

DIE REZENSION λ DES PSEUDO-KALLISTHENES

VON

HELMUT VAN THIEL

HABELTS DISSERTATIONSDRUCKE

REIHE KLASSISCHE PHILOGIE

HEFT 3



RUDOLF HABELT VERLAG/BONN

1959

DIE REZENSION λ DES PSEUDO-KALLISTHENES

VON

HELMUT VAN THIEL



RUDOLF HABELT VERLAG/BONN

1959

Copyright 1959 by Rudolf Habelt Verlag Bonn

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Verzeichnis der Abkürzungen und Editionen	4
Literaturverzeichnis	5
Einleitung	7
Die Handschriften der Rezension λ	9
1. Bodl. Baroccianus 23 = O	9
2. Vaticanus 171 = W	10
3. Bodl. Holkham. Gr. 99 = H	11
(4. Ambrosianus O 117 sup. = N	12)
5. Bodl. misc. 283 = P	14
Die Rezension λ	21
Die Partien mit abweichendem Text	
a) Alexanderapophthegmata	21
b) III 17, Brief an Aristoteles	24
c) Die Einschließung der unreinen Völker und die 2. Version der Kandakepisode.	25
Die Entstehung der Rezension λ	29
Wert der Rez. λ für die Herstellung des Textes	30
Anlage der Ausgabe	35
 Text	 37
 Anhang I: Apophthegmensammlungen in V und S	 66
Anhang II: Der Text des Pseudo-Methodios	69
Glossar	

ABKÜRZUNGEN

- α.....erste griechische Fassung, hier als zusammenfassende Bezeichnung mindestens zweier der drei wichtigsten Textzeugen (cod.A, Arm., Val.) gebraucht.
- A cod. Paris.1711; Historia Alexandri Magni, ed.W.Kroll, Berlin 1926
- Arm. Armenische Übersetzung; ins Griechische rückübersetzt: R.Raabe, 'Ἰστορία Ἀλεξάνδρου', Leipzig 1896
- Val. Lateinische Übersetzung des Iulius Valerius Polemius, ed. B.Kühler, Leipzig 1888
- Leo Lateinische Übersetzung des Archipresbyters Leo: Ba...Bamberger Hs; Der Alexanderroman des Archipresbyters Leo, hg. von F.Pfister Heidelberg 1913
- J....Historia de preliis (jüngere Rezension); hg. von O.Zingerle, Germanistische Abh.IV,1885,127-265
- Syr. Syrische Übersetzung; hg. und ins Englische übers. von Wallis Budge, The History of Alexander the Great, Cambridge 1889; ins Deutsche übers. von V.Ryssel, Archiv für das Studium der neueren Sprachen 90,1893.
- β.....andere griechische Rezension:
- B cod.Paris.1685; Ps.-Callisthenes, primum ed. C.Müller, Paris 1846 (im Anhang der Arrianausgabe von Dübner).
- L cod.Leidensis Vulc.93; Ps.-Callisthenes, hg. von H.Meusel, Jahrbücher für class. Philologie Suppl. V, Leipzig 1871, 701-816.
- M Messinensis praeexistens 62, Schwesterhs. von B.
- V cod. Vatic. 1556
- S cod. Paris. Suppl. 690
- Byz. Byzantinisches Alexandergedicht im cod.Marcian.408; ed. W.Wagner, Trois poèmes grecs du moyen âge, Berlin 1881.
- λ.....Dritte griechische Rezension:
- O cod. Bodleianus Barocc. 23
- W cod. Vatic. 171
- H cod. Bodl. Holkham Gr.99
- N cod. Ambrosian. O 117 sup.
- P cod. Bodleianus misc. 283

Y.....vierte griechische Rezension:

- C cod. Paris. suppl.113; Lesarten von Müller
mitgeteilt.
- D Venetus, Biblioteca San Giorgio dei Greci
- R Bodleianus Barocc. 20
- Q Bodleianus Barocc. 17

- Meth. Pseudo-Methodius; ed. V.M.Istrin, Moskau 1897
- Meth.² Pseudo-Methodius (jüngere verkürzte Rezension)
ed. A.Vassiliev, Anecdota Graeco-Byzantina 1893
- Epistola Alexandri ad Aristotelem; ed. W.W. Boer,
Diss. Leiden 1953

LITERATURVERZEICHNIS

- Alföldi, Die Geschichte des Throntabernakels, Nouv.Clio 1,2
1949/50, 537ff).
- Anderson, A.R. Alexander's Gate, Gog and Magog, Cambr.Mass.1932
- Ausfeld, A. Der griechische Alexanderroman, Leipzig 1907
- Charles, A. Rev.belge de phil. 14,1935,1225ff.
- Christensen, H. Die Vorlagen des byzantinischen Alexander-
gedichts, Sb. bayer. Ak. 1897, 33-118
- Elter, A. Gnomica Homoeomata Kaiserprogr. Bonn 1904
- Istrin s. oben Meth.
- Kroll, W. Artikel Kallisthenes RE I 10,2 S. 1707-1726
- Merkelbach, R. Die Quellen des griechischen Alexander-
romans (Zetemata 9), München 1954
- Pfister, F. Studien zum Alexanderroman Würzb. Jb.1,1946,26ff.
- Pfister, F. Von den Wundern des Morgenlandes. Deutsches
Jahrbuch für Volkskunde 1,1955,127ff.
- Pfister, F. Alexander der Große in den Offenbarungen der
Griechen, Juden, Mohammedaner und Christen.
Dt. Akad. der Wiss. Sekt.Alt.-wiss.3, Berl.1956

Pfister, F. und Riedinger, U.

Ein Zitat aus dem Alexanderroman des Pseudo-Kallisthenes in einer untergeschobenen Schrift des Johannes von Damaskos (PG 95, 369), Byz.Zs. 48, 1955, 86-88

Sackur, E. Sibyllinische Texte und Forschungen, Halle 1898

Schenkl, H. Das Florilegium "Ἀριστον καὶ πρῶτον μάθημα.
Wiener Studien 11, 1889, 1ff.

Sternbach, L. De Gnomologio Vaticano inedito. Wiener Stud.
9, 1887, 175ff; 10, 1888, 1ff, 211ff; 11, 43ff, 192ff

Wachsmuth, C. Die Wiener Apophthegmensammlung. Festschrift
36. Philologenversammlung Karlsruhe 1882

Wyss, K. Untersuchungen zur Sprache des Alexanderromans,
Diss. Bern 1942

Zacher, J. Pseudo-Callisthenes, Halle 1867

Einleitung.

Der griechische Alexanderroman (Pseudo-Kallisthenes) ist in zahlreichen Handschriften und Übersetzungen überliefert. Generell ist zu scheiden zwischen der älteren Überlieferung α , welche in der Handschrift A und den wichtigeren Übersetzungen (der armenischen und syrischen Übersetzung und den lateinischen des Julius Valerius und des Archi-Presbyters Leo) vorliegt, und der jüngeren Überlieferung (Rezension β). Diese ist uns in zahlreichen griechischen Hss. erhalten. Sie weicht nicht nur im Wortlaut, sondern in der ganzen Handlungsführung stark von α ab.

Diese jüngere Überlieferung zerfällt wiederum in einige Gruppen: Die eigentliche Rezension β und die von ihr abgespaltenen Rezensionen γ und λ . Während β und γ durch die Ausgaben von Müller und Meusel einigermaßen bekannt sind, ist λ bisher noch fast unbekannt¹⁾. Es handelt sich um die Handschriften HNOPW. Ich habe diese Handschriften untersucht²⁾ und teile im folgenden mit, was wissenswert scheint.

Das Ergebnis dieser Untersuchungen ist, kurz gesagt, etwa dies:

Die Rezension λ hat in einigen Partien³⁾ einen ganz von β abweichenden Text. Diese Partien werden unten vorgelegt. Im übrigen weicht λ im Wortlaut ständig, in der Sache selten von β ab. Die zahlreichen Kürzungen und Erweiterungen beeinflussen den Inhalt des Erzählten wenig. Meist handelt es sich um Verschlechterungen gegenüber β ; diese mitzuteilen schien nicht der Mühe wert⁴⁾. Immerhin repräsentiert λ

1) vgl. Merk. 171ff. 2) Mir standen Mikrofilme der Hss. HNOPW DRSV zur Verfügung, die ich vom Institut de Recherche et d'Histoire des Textes, Paris (J. Vielliard) und R. Merkelbach erhalten habe. Eine vollständige Photographie von O hat mir Lic. theol. Felix Heinrichs zusammen mit einer vorläufigen Abschrift dieser Hs. übergeben. 3) vgl. S. 21ff. 4) Meine Kollation des gesamten λ -Textes, ferner Abschriften der Hs. P und der Apophthegmensammlungen in V und S sind bei der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln deponiert.

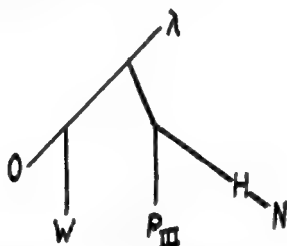
aber eine verlorene Handschrift von β und ist deshalb nicht ganz ohne Wert für die Herstellung des β -Textes. Einzelne interessante Lesarten werden unten S.32ff.angeführt.

An sachlichen Ergebnissen sind hauptsächlich die folgenden zu erwähnen:

- 1) Die bisher unbekannte Hs. H ist die unmittelbare Vorlage des Ambrosianus N.
- 2) Die Hs. P vertritt nur im III. Buch die Rez. λ , die ersten beiden Bücher folgen der Rez. β .
- 3) Die in λ interpolierte 1. Version über die Einschließung der unreinen Völker ist fast wörtlich dem Text des Pseudo-Methodios entnommen.
- 4) Umfang und Bedeutung von Kontaminationen in der mittelalterlichen Überlieferung des Alexanderromans sind sehr groß. Besonders P, das Spuren mehrfacher Kontamination bietet, ist in dieser Hinsicht aufschlußreich. Daß wir die Rez. λ von der Rez. β unterscheiden, hat seinen Grund in dem Einschub umfangreicher Partien, die wahrscheinlich vier verschiedenen Quellen entstammen (vgl. unten S.29).- Überhaupt finden sich in fast jeder der bisher näher bekannten Hss. Kontaminationen (S.31Anm.1), so daß das selbständige Verfahren der Schreiber bzw. Redaktoren außer jedem Zweifel steht.

Die Hss. der Rezension λ.

Von der Rez. λ sind 5 Hss. bekannt. N ist eine Abschrift der Hs. H, die übrigen Hss. sind voneinander unabhängig. O und W sind miteinander verwandt; eine Reihe von gemeinsamen Fehlern lassen sich aus HP, häufig in Übereinstimmung mit β, berichtigen. Im allgemeinen stellen OW jedoch die bessere Überlieferung dar.



Ich wende mich zu einer Besprechung der einzelnen Hss.¹⁾.

1. Bodleianus Barocc. 23 = O.

14. Jahrh. 49 Blätter zu je 20 Zeilen. Die Hs. ist sehr unvollständig, fol.1 enthält I 10,3-12,8 (Anfang bei Zacher), fol.2 beginnt mit II 14. Lücken von je einem Blatt befinden sich nach fol.10 (II 21,13-22,4), 14 (p.762,6-763,7 Meusel), 31 (unten S. 46,19 - 48,8) und 33 (S. 50,25 - 55,2).

O ist die wichtigste Hs. der Rez. λ. Sie gibt ihre Vorlage sehr genau wieder (vgl.S.28). Eine bewußte Änderung des Schreibers findet sich nur einmal (S.60,20). Die übrigen Abweichungen sind als Versehen zu betrachten, deren es verhältnismäßig wenige gibt. Die Orthographie ist gut, selbst Iotazismen sind ziemlich selten.

1) Bei Zitaten wird durch Seiten- (706-793) und Zeilenangabe auf den Text von Meusel verwiesen, ferner in Klammern auf Kapitel und Paragraphen bei Kroll, wenn sich der entsprechende Text in seiner Ausgabe findet.

2. Vatic. 171 = W.

16. Jahrh. 176 Blätter zu je 21 Zeilen. In der Hs. sind nach fol. 13 zwei Blätter ausgefallen (I 12Ende - I 13Ende). Der Beginn der Lücke stimmt genau mit dem der großen Lücke in O überein. Das scheint jedoch Zufall zu sein, da die vorhergehende Seite in W normal bis zum Ende beschrieben ist.

Der Anfang des Buches, dem Umfang zweier Blätter von W entsprechend, muß in der Vorlage von W verloren gewesen sein, Der Schreiber hat versucht, ihn aus dem Folgenden zu ersetzen, was ihm schlecht gelungen ist. Sein Text lautet: Βίβλος 'Αλεξάνδρου (am oberen Rand) 'Αρχὴ σὺν θεῷ ἁγίῳ. Διήγησις περὶ τῆς γεννήσεως 'Αλεξάνδρου καὶ βασιλείας πάσης τῆς οἰκουμένης. τὸ πῶς καὶ ποίῳ τρόπῳ ἐγεννήθη.

Βουλόμενοι οὖν τὸ τῶν βαρβάρων πλῆθος πολλῶν ἔθνων τοῦ ἐπαναβῆναι πρὸς τὸν Νεκτεναβὼ βασιλέα τῆς Αἰγύπτου, καὶ στείλαντες πρὸς αὐτὸν στρατάρχην ταῦτα εἰπόντος: " οὐ γὰρ ¹⁾ ἔθνος ἓνα ἡμῖν ἐπέρχεται, ἀλλὰ πλῆθος πολλῶν ἔθνων. ἀπόθου οὖν τὰ πολλὰ καὶ σεαυτὸν ἐπισκέπτου." τοῦ οὖν στρατάρχου ταῦτα εἰπόντος τῷ βασιλεῖ Νεκτεναβὼ (fol. 1b) ἐπὶ πολὺ γελάσας ἐκεῖνος εἶπε πρὸς αὐτόν κτλ.

Die von Zacher S. 18 erwähnten Überschriften stehen z.T. falsch und sind wegen ihres Fehlens in O als eigene Zutat von W anzusehen.

Bis II 22 bietet W die Erzählung stellenweise in reiner Volkssprache, so etwa den Schluß des Erlasses in II 21: Δαρεῖτον δὲ τίς ἐσκώτωσεν αὐτόν, οὐδὲν τὸν ἡξεύρω, ὅποιοι εἶναι ὅπου ἐσκώτωσαν αὐτόν. χρεωστῶ τιμῆσαι αὐτοὺς καὶ χώρας πολλὰς νὰ δώσω αὐτοῖς, [ὁ]διὰτὶ ἐσκώτωσαν τὸν ἐχθρόν μου. Derartige Einsprengsel einzelner volkssprachlicher Wörter, Sätze oder ganzer Abschnitte finden sich bisweilen fortlaufend, dazwischen gibt es jedoch große Stücke frei von solcher Umformung. An derart geänderten Stellen ist W dem-

1) Hier beginnt der Text von λ: οὐ γὰρ ἓν ἡμῖν ἔθνος <βαρβάρων> (hab. B, Byz.) ἐπέρχεται ...

nach für die Textherstellung von λ unbrauchbar. Mit dem Brief II 23ff. hören diese willkürlichen Veränderungen am Text bis auf vereinzelte kurze Wörter und Satzbruchstücke auf.

Überhaupt ist W in den Partien, welche in O erhalten sind, eng mit O verwandt; beide gehen vermutlich auf dieselbe Vorlage zurück. W bietet hier verhältnismäßig wenige Lesarten, die von O abweichen. An etwa 25 Stellen berichtigt W -durch Übereinstimmung mit H und P bestätigt- den Text von O¹⁾.

In der Regel wird W in solchen Fällen die echte Überlieferung erhalten haben. Allerdings kann die Möglichkeit nicht ausgeschlossen werden, daß W auch einmal einen Fehler der Vorlage auf eigene Faust berichtigt hat. Daß W so verfahren ist, zeigt eine Stelle wie p.755,19f Meusel (II 20,9 Kroll), wo er falsch "berichtigt". β hat folgenden Text: τὰς χειράς δὲ ἐπιθεῖς ἐπὶ τὸ Δαρείου στήθος ἐλέους γέμοντας λόγους ἐπ' αὐτῷ ἔλεγεν.

O hat: χειράς τε ἐλαίῳ γεμήσας ἐπὶ τῷ στήθει αὐτοῦ θρηνηῶν ἔβόα καὶ ἔλεγεν.

W setzt nach γεμήσας hinzu: ἔχεεν.

Die Orthographie ist in den volkssprachigen Partien von W schlecht. Je genauer der Anschluß an den Text der Vorlage ist, desto besser wird die Orthographie; ab II 23 wird W der Hs.O nahezu gleichwertig.

3. Bodl. Holkham, Gr.99 = H²⁾.

15. Jahrh. 78 Blätter. 3 Schreiber: 1. fol.1-7, jede Seite 22 Zeilen. 2. fol.8-31, 20 Zeilen. 3. fol.32-78, Zeilenzahl schwankend zwischen 20 und 22, meist 22. Lücke von einem Blatt nach fol.38 (I 41,4 - I 41,12).

Die Hs. trägt am Rand zahlreiche Inhaltsangaben, kursiv von späterer Hand hinzugefügt, nach dem Schema ὅρα τὸν λόγον... ὅρα τὸ ...

1) So S.60,20.- 749,15 (II 15,6) bietet O den Namen

Παρεγαύων:Παρεγγύων WH. 2) Die Kenntnis dieser Hs. verdanke ich D.J.A. Ross, London.

(Die Hs. H ist die Vorlage des

4. Ambrosianus O 117 sup. = N.

16. Jahrh. 88 Blätter zu 20 Zeilen. Keine Lücken.

N ist mit außerordentlicher Treue von H abgeschrieben worden. Es hat nur wenige -durchweg unerhebliche- Sonderfehler. Die Orthographie ist schlechter als in H, doch finden sich auch einige Berichtigungen von Iotazismen und ähnlichen Fehlern. N hat neben H -abgesehen von der einen mechanisch entstandenen Lücke dieser Hs.- keinen Wert; es kann allerdings H fast vollgültig vertreten.)

Der Text von H trägt den Charakter einer Epitome, deren Autor vorwiegend historisches Interesse hatte. Kürzungen finden sich gar nicht im I. Buch, in II hauptsächlich im großen Wunderbrief, während das III. Buch auf ein knappes Drittel des ursprünglichen Umfanges zusammengezogen ist. Dabei sind gerade die für λ charakteristischen Stellen bis auf wenig verloren gegangen. Der Umfang der Kürzungen schwankt von kurzen Sätzen bis zu Reihen von Kapiteln; selbst einzelne Wörter sind manchmal weggelassen, was schon mehr zu den Freiheiten gehört, mit denen der Schreiber den Text insgesamt behandelte. Die Kürzungen bestehen entweder einfach in der Auslassung eines Abschnitts, oder das Ausgelassene wird mit einigen Stichworten erwähnt. Die wichtigsten Auslassungen sind:

(II 16,1-16,8) 750,4-751,7 v.u.: οὗτος δὲ μέσον ἔσται τούτων διαθρασύνων αὐτούς. Ἐλθὼν οὖν Δαρεῖος ἐπὶ τὸν Στράγγων ποταμὸν φεύγων ...

In der gleichen Art ist Kap. II 18 ausgelassen.

II 21: Der Königserlaß wird nur kurz referiert, ebenso ist das Verfahren gegen die Königsmörder verkürzt berichtet.

II 22, 758,25 - II 41, 767,25. H verkürzt ($\lambda = I$):

νῦν οὖν ἡμεῖς οἰκείται ἔσμεν. Ἀλέξανδρον προσκυνοῦμεν τὸν μὴ κατακρίναντα ἡμᾶς μηδὲ κατὰσχύναντα. ὁ δὲ Ἀλέξανδρος δεξιόμενος τὰ γράμματα αὐτῶν ἐπήνεσεν αὐτῶν τὸ φρόνημα διὰ δευτέρας ἐπιστολῆς. γράφει δὲ καὶ πρὸς τὸν διδάσκαλον αὐτοῦ καὶ τὴν μητέρα αὐτοῦ οὕτως Ἡ βασιλεὺς Ἀλέξανδρος Ὀλυμπιάδι

τῇ πεποθημένῃ μου μητρὶ καὶ Ἀριστοτέλῃ τῷ ἐμῷ καθηγητῇ
χαίρειν. ἀναγκαῖον ἡγησάμην γράφαι ὑμῖν τῆς γενομένης μοι
πρὸς Δαρεῖον μάχης τὰ συμβάντα. καὶ γράφει αὐτοῖς Ἀλέξαν-
δρος τῇ τε μητρὶ καὶ τῷ διδασκάλῳ ᾧ καὶ ἔμπροσθεν προεγρά-
ψαμεν. γράφει δὲ καὶ ταῦτα, ὅτι ἐν ᾧ τόπῳ ἐστὶν τὸ τέλος
τῆς γῆς παραγενόμενος εἶπον ἐν ἑαυτῷ, ὅτι εἰ πάντως ἐνταυθα
ἐστὶ τὸ τέρμα τῆς γῆς κτλ.

III 1 fehlt bis auf den ersten Satz.

III 5,6 sind auf einen Satz zusammengezogen:

καὶ εὐθὺς τὴν ὁδοιπορίαν ἐποιεῖτο πρὸς τοὺς Βρυγμανεῖς ἦτοι
Ὁξυδορκάς. ἐλθὼν δὲ καὶ εὐρὼν αὐτοὺς ὑπηκόους ἤρξατο τῆς
ὁδοῦ τῆς φερούσης <εἰς> τὴν Πρασιακὴν πόλιν.

Für die übrigen Lücken ist der Apparat zur Edition zu ver-
gleichen (vor allem S.47,2-49,6; 49,20-51,10; 53,15).

Ab III 31 vertritt H eine Handschrift, die mit der Rezension
γ verwandt ist¹⁾. Der Übergang lautet:

δεξιόμενος δὲ Ἀλέξανδρος μετὰ τῆς συντυχίας καὶ πιδὼν ἐξαί-
φνης ἀνεβόησεν ὡς τόξον (τόξῳ β) πληγεὶς διὰ τοῦ ἥπατος. ὁ
δὲ Ἰούλιος μετὰ τοῦ υἱοῦ Ἀντικαίτρου ἐν ἑαυτοῖς ἔχαιρον
(φυγάδες γενόμενοι ἐξῆλθον λ) καὶ παραχρῆμα ὁ ἄηρ ἐμελαίνετο.

Für die Freiheiten, die sich H bisweilen gegenüber der Vor-
lage nimmt, stehe hier ein Beispiel (II 22, 758,2 . Der
Text von λ entspricht fast genau L):

ἐπυθόμην δὲ μαθεῖν παρ' αὐτοῦ, τίς ἐστὶν ὁ πλήξας. αὐτὸς
δ' οὐδέν μοι ὑπέσχετο εἰ μὴ μόνον τὴν αὐτὸν τεκοῦσαν καὶ
τὴν αὐτοῦ σύμβιον, ἐξαιρέτως δὲ καὶ τὴν ἑαυτοῦ θυγατέρα Ἐω-
ξάνην παρήγγειλέ μοι φυλάττειν λέγων καὶ ταῦτα, ὅτι "τὴν
ἐμὴν θυγατέρα δίδωμί σοι γυναῖκα." καὶ τοὺς μὲν αἰτίους τῆς
αὐτοῦ ἀπωλείας ἡμυνάμην, αὐτὸν δὲ κατὰ τὸ ὑμέτερον ἔθος
ἐκῆδευσα.

Zur Bedeutung von H ist zu sagen:

Die Hs. berichtigt OW an zahlreichen Stellen, häufig mit P
und β übereinstimmend. Mehrfach bietet H gemeinsam mit β
einen bis zwei Sätze mehr als OW²⁾. Auffallend ist dabei,

1) Eine Ausgabe dieser Rezension bereitet J. Trumpf vor.

daß die meisten dieser Stellen verderbt sind. Das ist wahrscheinlich auch der Grund für ihr Fehlen in OW. Hier ist also eine rein mechanische Ursache für die Vereinfachung der Erzählform greifbar, wie sie sich schon im Übergang von Rez. α zu β feststellen läßt und wie sie in λ noch weiter fortgeschritten ist. Damit ist nicht gesagt, daß dies mechanische Prinzip die Hauptursache des Vereinfachungsvorganges wäre. Das ist vielmehr wohl meist ein Streben nach leichter Verständlichkeit und Volkstümlichkeit, häufig in Wechselwirkung mit den begrenzten Verständnismöglichkeiten des Schreibers selbst, der in diesem Überlieferungsgebiet oft gleichzeitig Redaktor ist.

5. Bodleianus misc. 283 = P¹).

Geschrieben 1516. 121 Blätter (2 als fol. 81 gezählt) zu je 18 Zeilen. Lücken durch Blattausfall nach fol. 6 (I 10,2-20,3, 8 Blätter?) und fol. 8 (I 24,7-32,9, 8 Blätter?).

Titel und Anfang lauten (fol. 2)²):

Βίος καὶ πολιτεία τοῦ ἐν βασιλεῦσι γενναιοτάτου καὶ δοκιμωτάτου Ἀλεξάνδρου τοῦ τῶν Μακεδόνων βασιλέως.

Οἱ σοφοὶ τῶν Αἰγυπτίων ὑπῆρχον ἐν ἀγκῶνα τῶν θεῶν, εἰς οὓς καὶ ἐπίστευον. καὶ ἐμέτρησαν τὰ ἄστρα τοῦ οὐρανοῦ καὶ τὴν γῆν καὶ τὴν θάλασσαν, ἄστρονόμοι καὶ γεωμέτραι πρῶτοι. καὶ παρέδωκαν εἰς ὅλην τὴν γῆν τὴν τέχνην αὐτῶν καὶ περὶ στρατείας καὶ τέχνας ἄλλας. καὶ εἰς μαθήματα ἦσαν ἔμπειροι πολλὰ. λέγουσι δέ, ὅτι Νεκτεναβῶν ἦτον βασιλεὺς τῆς Αἰγύπτου ὕστερον.

2) z. B. S. 46,17. In dieser Art zählt das I. Buch etwa 20 Stellen. 1) Lambros, *Neos Hellenomnemon* 16,1922,266ff. führt eine Reihe von Stellen an, wo ältere Ausdrücke durch bekanntere Synonyme erklärt werden nach dem Schema: δόρυ ἦγουν κοντάριον, ferner die verschiedenen späteren Subskriptionen. Seine Angaben über nähere Beziehungen zum Alexandergedicht des Demetrios Zenos treffen nicht zu (vgl. Merk. 64. Der Text ist mir aus zwei Exemplaren von 1804 und 1805 in der Staatsbibliothek Athen bekannt). 2) Die sehr schlechte Orthographie ist hier wie überall berichtigt.

Subscriptio (fol. 12o b):

Oben links am Rand: διὰ τοῦτο ὁ 'Αλέξανδρος

Darunter: ἐτελειώθη[ν] ἔτους ,ζκδ', ἰνδικτιῶνος δ'.

Der Text von P ist weitgehend ins Neugriechische umgeformt, manchmal unter Erweiterung oder Kürzung des Textes. Dies Verfahren ist jedoch nicht gleichmäßig; stellenweise ist der Anschluß an die Vorlage sehr eng, besonders in den späteren Partien des Werks, wo der Autor in seiner Bemühung nachläßt und oft ziemlich getreu kopiert. Sehr rein bietet sich die neugriechische Sprache im Brief Alexanders an Roxane (II 22,14 Kr., 758,1 v.u. vgl. α, B, Byz.). Unmittelbar nach dem vorhergehenden Brief heißt es:

'Αλέξανδρος βασιλεὺς 'Ρωξάνῃ τῇ ἀδελφῇ χαίρειν. γράφω τὴν μητέρα μου τὴν 'Ολυμπιάδαν περὶ τινων ἡμῶν ἀποθέσεων¹⁾. γράφω τὴν καὶ διὰ τὰ ἐγκόσμια τῆς μητρὸς Δαρείου καὶ τῆς μητρὸς σου 'Ροδῶ καὶ διὰ τὰ ῥοῦχά τους τὰ πολύτιμα νὰ σὰς τὰ στείλῃ. καὶ εἴ τι θελήσεις ἐξαγορᾶν, ὅλα νὰ τὰ ἀποστείλῃς ἐγώ. πεῖσαι²⁾ δὲ καὶ σύ, νὰ ἔχῃς τὴν μανιτέρα³⁾ μου ὡς τὴν ἔχω καὶ ἐγώ, καὶ νὰ τὴν ἐντρέπῃς καὶ νὰ τὴν φόβῃς ὡς περ καὶ ἐγώ. ὅταν γοῦν κάμνῃς αὐτὰ τὰ σε γράφω, καὶ ἡμᾶς καὶ τὸν ἑαυτὸν σου θέλεις δοξάσει καὶ ἐπαινέσεις μεγάλως. ὑγίαινέ μοι πολλὰ ἡγαπημένη.

I) ὑμῶν ὑποθέσεων P 2) πῆσαι P, πειρῶ B 3) μανειτέρα P.

P ist eine kontaminierte Hs., welche die Rez. λ nur im III. Buch vertritt, während die beiden ersten Bücher zur Rez. β (in einer L nahestehenden Textgestalt) gehören. Der λ-Text des III. Buches wiederum enthält viele Interpolationen aus der Rez. β und mehrere aus α. Die Interpolationen aus α stimmen teilweise mit solchen in Byz. und C überein; es ist wahrscheinlich, daß alle drei Hss. (C, P, Byz.) mit demselben aus der Rez. α interpolierten Text der Rez. β kontaminiert sind.

Der Übergang von der Rez. β zu λ innerhalb der Hs. P ist wegen des Textzustandes von P nicht genau zu erkennen, doch scheint die Grenze genau zwischen dem II. und III. Buch zu liegen: In den Büchern I und II stimmt P an allen Stellen, wo λ Zusätze -besonders die Apophthegmen- oder Auslassungen

hat, mit β überein¹⁾).

Der Textzustand von P ist im III. Buch erheblich besser als in I und II. Stellenweise ist die Vorlage genau wiedergegeben. Hier zeigt sich, daß die λ -Vorlage von P einen guten Text bot: P berichtet an zahlreichen Stellen die Hss. OW, zum Teil in Übereinstimmung mit H und β ²⁾.

Außer den Wortvarianten, die P_{III} mit β wohl durch direkte Überlieferung gemeinsam hat, ist der λ -Text des III. Buches auch mit einer Hs. der Rez. β kontaminiert³⁾. Das zeigt sich vor allem in Erweiterungen des λ -Textes aus β , wenn dies eine ausführlichere Fassung hat⁴⁾. Das Streben nach Ausführlichkeit, die der Autor wohl für Vollständigkeit hielt, mag ihn auch veranlaßt haben, das in λ ungleich umfangreichere III. Buch der Fassung von β vorzuziehen.

Der gesamte Text von P hat außerdem Interpolationen aus α . Zunächst seien hier die des III. Buches besprochen.

Die schlechteste Interpolation aus α stammt aus III 27: In

- 1) Die einzige Ausnahme findet sich in II 37, 762,14: ... ἐπὶ τῆς γῆς] καὶ ὅφεις μετὰ κεράτων τὸ μῆκος πηχῶν ο'. Hier geht P mit λ gegen die Vertreter der Rez. β . Doch scheint mir diese Stelle ebensowenig eigene Zutat von λ zu sein wie kurz vorher der Satz p. 762,9 Meusel: ...ἀκέφαλοι·] τράχηλον δὲ οὐδόλως εἶχον οὔτε κεφαλὴν ὥς ἡμεῖς κτλ. Diesen Satz haben PA gemeinsam mit Arm.Syr., in BL fehlt er. Das von Merk. 175,10 erwähnte Apophthegma in II 17 ist mit dem identisch, das in β an derselben Stelle steht. 2) Zum Text der aus Pseudo-Methodios stammenden Erzählung über die unreinen Völker s. unten S.25 Anm.3. 3) Vermutlich mit der Hs., welche die Vorlage von P für die Bücher I,II bildete. 4) vgl etwa den Apparat zu den Seiten 45,27; 46,5; 47,11.- In III 17 (Text von OPQRC synoptisch von Meusel 803ff. herausgegeben) springt P mehrfach von der Darstellung, wie sie λ bietet, zu der von β . Merk. 153 Anm.1 spricht von Kontamination mit γ , doch ist γ hier mit β identisch. P hat zum Beispiel den L und Byz. gemeinsamen Fehler p.813,9 Meusel (vgl. Christensen 52,7): ὑπὸ τῶν Ἰνδῶν.

Kap. III 31 von P wird nach der Entsendung des Kassander und vor seiner Ankunft in Babylon ganz unvermittelt von Alexanders Zug zu den Säulen des Herakles berichtet und sein Brief darüber eingefügt.

Ebenso an falscher Stelle, wenn auch nicht so ungeschickt, steht die zu S. 42,7 erwähnte Interpolation aus α .

Nur Arm. und Syr. enthalten die Angabe von P (III 28,10) 787,5: ἀπέκειτο οὖν καὶ τῶν Ἑλλήνων θρόνος χρυσότευκτος ἐν μέσῳ, καὶ ὑπεράνω αὐτοῦ οὐρανίσκος χρυσότευκτος. und vier Zeilen weiter bietet P, allerdings verderbt, den Text von α und Byz.: ... ἐπτάκλαδος] καὶ λευκὴ ἡμύραινα χρυσῷ περικεκόσμημένη.

Weitaus umfangreicher ist der Einschub in III 24 über Alexanders Begegnung mit Sesonchosis (App. zu S.50,26). Dieser Bericht stammt aus α , er findet sich ebenfalls in Byz. und fast wörtlich wie P in C III 24¹⁾. In der Hs. C ist er neben die der Rez. γ zugehörige Fassung interpoliert, er findet sich nicht in D und R, die ich daraufhin prüfen konnte.

Ein ähnlicher Fall liegt vor in der zu S.47,11 erwähnten Fassung von P, die sehr verderbt ist. P vertritt in der Palastbeschreibung III 22 zunächst λ , folgt dann der Rez. β und schließt daran die aus α und C bekannten Sätze an. Auch hier ist C interpoliert, D und R bieten nur die Fassung von β ²⁾. Nun ist von vornherein anzunehmen, daß P seinen Einschub nicht aus je einer Hs. der Rezensionen α und β hat, sondern aus einer Hs., die den Text in der Gestalt von C bot. Bekanntlich ist nun C weitgehend aus β interpoliert³⁾;

1) Auszüge der Fassung von α bietet die Epistola ad Theophilum imperatorem des Joh. von Damaskos, vgl. Pfister-Riedinger, Byz. Zs. 1955, 86. 2) Ein gleicher Fall S.33=p.744,11 Meusel. 3) vgl. Merk. 176 und 100.- Daß C mindestens drei Hss. benutzt -oder vielleicht zwei, von denen eine wiederum kontaminiert war- ist aus der Variantenzählung III 23, p.134 Anm.13 Müller zu schließen: πρὸς Δορὴν τὸν καὶ Θεάντα καὶ Φύρμον καλούμενον. Den Namen Phyrmos bietet P (App. zu S.49,32), Thoas bzw. Thōs hat β (L,Byz.),

die Vermutung liegt nahe, daß sowohl C wie P an dieser wie der vorhergehenden Stelle eine aus α interpolierte Fassung v. β gemeinsam benutzen. Zu ihnen gesellt sich außerdem noch Byz., dessen auffällig häufiges Zusammentreffen mit P in den aus α stammenden Interpolationen sich nur so erklären läßt, daß es dieselbe Vorlage wie P (und C) zur Kontamination benutzt¹⁾.

Anhangsweise seien hier einige bemerkenswerte Stellen aus I und II angeführt.

An zwei Stellen ist P stark verkürzt, in I 21,22 und vor allem in I 33 (I 32,9ff.Kr. p.728,14ff.Meusel):

τὸ ἐξέτισε πόλιν. (33) ἐζήτησε δὲ ὁ Ἀλέξανδρος νὰ ἰδῇ τὸν ἡγόν τοῦ Σεράπιδος τοῦ θεοῦ. καὶ εἶδεν αὐτὸν καὶ προσεκύνησεν καὶ ἐθυσίασε. (34) καὶ ὤρμησε πρὸς τὴν Αἴγυπτον καὶ ὤρισε νὰ περνοῦσιν τὰ κάτεργα εἰς τὴν Τρίπολιν.

Die letzte Bestimmung findet sich sonst nur in α Byz.

Eine wahrscheinlich selbständige Erweiterung bietet P zum Schluß von II 11, wo es einen Brief des Dareios an Poros hat²⁾: ἐπιστολὴ Δαρείου πρὸς βασιλέα Ἰνδῶν Πῶρον· Βασιλεὺς Δαρείος Πῶρῳ βασιλεῖ χαίρειν. ὑπολαμβάνω ὅτι οὐδέν σε ἔλαθεν ὃ Ἀλέξανδρος τῶν Μακεδόνων βασιλεὺς, ὅταν ἐπέρασεν εἰς τὸν ἵππον μου καὶ ἀφανίζει τόν. ἐπεὶ οὖν εἶσαι φίλος μου, βροθήσόν μοι εἰς τὴν ἀνάγκην μου ταύτην. παρακαλῶ σε· λάβε ἱκανὸν φωσάτον καὶ ἐλθὲ εἰς ἐμέ.

Eine wichtige Berichtigung gegen $\beta\lambda$ bietet P gemeinsam mit Byz. und Arm. (II 33, 760,17. vgl. Christensen 111,6):

... πηγὴ πλουσιωτάτῃ] καὶ ὤρισε νὰ κάμνουν ἐκεῖ κατουνοτόπι καὶ νὰ σηκώσουν τάφρους καὶ νὰ πῆξουν παλούκια τριγύρω, ἵνα ἀναπαυθῇ ὀλίγον τὰ φουσάτα, ἐνθυμούμενος τῶν πειρασμῶν τῶν /μηλοφάγων.

Allein das Richtige hat P an der unten S.33 vorgelegten Stelle (II 41, 767,35).

nur der Name Doreph stammt aus der Rez. γ (DR). 1) Von den Christensen 63ff. angegebenen Interpolationen hat P die Nr. 10, 15 (S.18 α), 22, 24, 25 (S.20 ω), 26. 2) Zu dem Brief, den γ an dieser Stelle hat (von Merk. 175 erwähnt), besteht keine Beziehung.

Auch in I und II finden sich mehrere Interpolationen aus α . So wird die Schlacht von Arbela in I 41 zunächst im Anschluß an α geschildert, dann beginnt P plötzlich mit den Vorbereitungen zu dieser Schlacht, wie sie β berichtet. Der Übergang lautet (41,4 Kroll): συνέβη δὲ τὸν Ἀλέξανδρον (μάχεσθαι) ἀπὸ τὸ δεξιὸν μέρος, ὅπου ἦτον ἡ πολλὴ τῶν Περσῶν δύναμις. καὶ πρῶτον μὲν ἐσύγκρουσαν μὲ τὰ κοντάρια, ἔπειτα μὲ τὰ σπαθία· καὶ ἐμάχοντο πολλὴν ὥραν δυνατά. ὁ δὲ¹⁾ Δαρεῖος συναθροίσας δύναμιν πολλὴν ὥς μαθὼν τοῦτο κατέβαινεν μετὰ τῶν παιδῶν. ... ὁ δὲ Ἀλέξανδρος οὐκ ᾤφθασας πρὸς τὸ φασά- τὸν Δαρείου διοδεύσας τὸν Ταῦρον ...

1) Hier beginnt der Text von β .

Ebenfalls aus α stammt die Angabe zu Beginn von I 34 (S.18), die auch in Byz. steht.

Im Anfang des Dareiosbriefes in II 17 hat P den gesunden Text mit α und Byz. gegen β und λ .

Zu erwähnen ist ferner, daß der Anfang von P sich an α anschließt; der Übergang zu β ist nicht genau festzustellen, spätestens jedoch bei der Namenliste in I 2 (S.20 m.) vollzogen.

In II finden sich ferner die folgenden drei Interpolationen, zu denen ich keine Parallelen kenne; sie sehen jedoch nicht nach eigener Erfindung von P aus. Daneben seien noch zwei Namenslisten vorgelegt, die vielleicht bemerkenswert sind.

(II 9,1) 743,3: (Vielleicht bestehen Beziehungen zu I 44, II 11?): ... Ἀρμενίαν.] ὅμως καὶ ταύτην δουλωσάμενος μὲ πολλὰς μηχανάς, ἐπειδὴ ἄλογα οὐδὲν εἴχασιν τὰ φουσάτα του, ἐποίησα (sic) χαρὰ κώματα ἡγουν παρακαθισμοὺς καὶ ξυλόκαστρα καὶ εἰσέβησαν ἀπέσω. καὶ ἐκυρίευσεν καὶ τὸν τόπον ἐκεῖνον. καὶ μετὰ ταῦτα ἔστειλεν εἰς τοὺς αὐθέντας, ὅπου εἶχεν εἰς τὰ κάστροι του εἰς τοὺς τόπους ὅπου ἐπῆρεν, τὸ συντομώτερον νὰ τὸν ἀποστείλουν ἄλογα καὶ ζῶην. μετὰ γοῦν ἡμέρας τινὰς ἦλθεν ὁ Ἀλέξανδρος εἰς λιβάδι μέγα¹⁾ καὶ εὗρεν ἐκεῖ λακινίας μεγάλας τοῦ Δαρείου χιλιάδας ρν' ἐπῆραν οὖν ὅλον τὸ φουσά- τον ὅσα ἤθελαν. καὶ ἦλθεν ὁ Ἀλέξανδρος εἰς τὸν Εὐφράτην ποταμὸν κτλ.

1) λυβάθην μέγαν P

Der Erlaß Alexanders in II 21 ist länger; bis auf die letzte Bestimmung finden sich nur geringe Anklänge an α. 756,4 v.u.:
 ... καὶ ὑμεῖς πρὸς αὐτούς. χαρίζω εἰς τοὺς ναοὺς τῶν θεῶν, νὰ ἔχουν ἀπὸ τὰ κέρδη τῶν κούρσων. ὀρίζω τοὺς σατράπας, ἵνα ποιῶσι τὰς θυσίας ἀνελλιπῶς. ὀρίζω ἵνα λαμβάνῃ ὁ στρατιώτης ἀπὸ τὰ βασιλικά ἄρματοφυλάκια, ὅταν ἔλθῃ χρεῖα, ἄρματα, καὶ χαρίσματα βασιλικά ὁ καθεὶς δογκάτα χίλια. καὶ οἶος συναπ-
 αντηθῇ ἀπὸ Δαρείου μὲ τὸ κοντάρι του, νὰ τὸν στεφανώσουν χρυσὸν στέφανον καὶ (δώσουν) ῥοῦχα δύο βασιλικά καὶ ζωνάρι χρυσὸν καὶ κούπας δύο περιχρυσωμένας. καὶ εἴ τις ἔχει ὑπό-
 θεσιν μέ τιναν, νὰ ὑπαγάλῃ εἰς τὸ δικαστήριον τὸ κοινὸν καὶ νὰ λύεται ἡ ὑπόθεσις. καὶ ὅς εὔρεθῇ νὰ μηδὲν πεῖθεται, νὰ ἔχῃ κεφαλικὴν τιμωρίαν.

II 22,758,30: ἡ (γὰρ) τύχη ὕψωσεν (αὐτὸν) κατὰ τὴν φρόνησίν του καὶ κατὰ τὴν ἀνδρίαν του. δι' ὃ καὶ δημοσιωῶμεν πᾶσιν ὑμῖν καὶ τοῦτο, ὅτι 'Αλέξανδρος βασιλεὺς πάσης τῆς οἰκουμένης πρὸς γάμον ἄγει 'Ρωξάνην.

I 2,706,6: 'Ινδοί, 'Οξύδρακες, 'Ιβησθαές, Καύχωνες, 'Ιάπη-
 γες, Χάλλινες, Πέρσαι καὶ ἄλλα ἔθνη πολλά. Der Name 'Ιάπυ-
 γες wird sonst nicht genannt, vielleicht in Ἰάπατες A.

II 14 Ende, p. 749 (vgl. die Listen in α und Byz.):

ἐκάθισεν οὖν ὁ Δαρεῖος καὶ ἀπ' ἐκεῖνον ὁ ἀδελφός του ὁ
 Ἰ'Αλέξανδρος καὶ ἀπ' ἐκεῖνον ὁ Διθράκης καὶ ὁ θυράτης, καὶ
 ἀπὸ τὸ ἄλλον μέρος ὁ Κανδαύλης ὁ τῶν Αἰθιοπῶν βασιλεὺς καὶ
 ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὁ Λιάνδρης καὶ ἀπ' ἐκεῖνον 'Ορυφάτης, εἴτα ὁ
 'Αλέξανδρος καὶ ἀπ' ἐκεῖνον ὁ Σερβάτης καὶ ὁ 'Ακηδηναῖος.

Die Rezension λ.Die Partien mit abweichendem Text.

Das wichtigste Merkmal der Rez.λ ist, daß in ihr einige Partien stehen, deren Text weit von β abweicht bzw. sich dort gar nicht findet. Es handelt sich um folgende Stücke:

a) Alexanderapophthegmata.

An verschiedenen Stellen sind Apophthegmen in die Erzählung eingeschoben. Vor allem steht zu Beginn von III 18 eine Reihe von 7 Ap.(unten S.40ff.), von denen 2,4,6 bisher unbekannt, die übrigen gegen die sonstige Überlieferung mehr oder weniger verändert sind. Das 1. Ap. ist in die Erzählung ungefähr eingefügt, während die übrigen ohne Verbindung wie in einer Sammlung darauf folgen. Bei den anderen, einzeln in die Erzählung eingefügten Ap. gibt es beträchtliche Unterschiede in der Form der Einarbeitung. So sind die Ap. am Schluß von II 10 und II 12 völlig unpassend eingeschoben. Ungeschickt eingefügt sind sie in I 41, II 10, III 6, während sie in I 46 und III 31 in einen selbständigen und ganz neuen Zusammenhang eingeordnet sind, in dieser Hinsicht vergleichbar mit den zwei Beispielen in der 2.Kandakeversion (S. 64,5; 64,10).

Diese Ap. sind alle aus den Sammlungen bekannt¹⁾. Das gilt auch für die Gnome in II 16, während mir das Homoioma unten S. 48,23 anderweitig nicht begegnet ist. Nur die Reihe in III 18 ist in den bekannten Sammlungen so gut wie gar nicht bezeugt. Es ist nicht zu entscheiden, ob alle zugesetzten Apophthegmen einer einmaligen Redaktion zuzuschreiben sind. Übrigens steht das Ap. nach II 10 nicht in H, während die Hs. sonst mit OW übereinstimmt.²⁾ Dies Ap. hat die Rez.β in II 17, wo es in α und OWH fehlt, in den letzteren Hss.wohl

1) Sternbach, Wiener Stud. 10,1888,1ff; Wachsmuth. Auch am Ende der Hss. V und S steht je eine Reihe von Ap., s. unten S.66 ff. Wahrscheinlich sind solche Sammlungen am Schluß der Hss. -vielleicht auch der unmittelbaren Vorlage von λ-Quelle der in λ hier eingearbeiteten Apophthegmen. 2) Wegen der Auslassungen von H sind nicht nachprüfbar die Ap. in II 16, III 6, III 18,2-7.

wegen seiner früheren Verwendung in II 10.

Es folgen hier die in λ eingeschobenen Ap. Hinzu kommt die erweiterte Fassung des Schlusses des Gymnosophistengesprächs, die der Redaktor in einer ähnlichen oder derselben Sammlung wie die Ap. gefunden haben mag.

I 41, p. 736, 19 Meusel (vgl. St. 83, V 30): ... πολεμικὴν τάξιν. ἰδὼν δέ (sc. ὁ Ἀλέξανδρος) τινα τῶν στρατιωτῶν ὀνόματι Ἀλέξανδρον <δειλῶς μαχόμενον> (hab. V) εἶπε πρὸς αὐτόν· "φίλε, ἢ τὸ ὄνομα ἄλλαξον ἢ τὸν τρόπον."

I 46, 740, 29 (vgl. Wa. 14, V 22): ... ὑπὲρ τῆς πατρίδος.] ἤρξατο διὰ τῆς κινύρας αὐτοῦ γοερῶς μελῳδῶν ἐνώπιον Ἀλεξάνδρου, λυγερῶς τε ᾄδων καὶ καταδεῶς θρηνῶν καὶ ἰκετεύων Ἀλέξανδρον φείσασθαι τῶν ἐν τῇ πόλει· "Ἀλέξανδρε βασιλεῦ μέγιστε," λέγων, "φεῖσαι ἡμῶν τῶν εὐτελῶν καὶ μὴ ἐπεξέλθης (ὑπ- W) τῇ ἀνοίᾳ ἡμῶν, καὶ μὴ τὸ τοιοῦτον καύχημα τῆς πόλεως θηβῶν εἰς τέλος ἀφανίσῃς. καὶ γὰρ πολλάκις ὁ σοφὸς κηπουρὸς οὐκ ἐκκριζοῦ τὰς ῥίζας τῶν λαχάνων, ἵνα ἐν παντὶ καιρῷ παραφυλλάδας ἔξει." καταθελχθεὶς δὲ ὁ Ἀλέξανδρος τῇ τοῦ αὐλητοῦ θρηνωδίᾳ καὶ τοῖς αὐτοῦ ἐπικαμφοθεὶς λόγοις προσέταξεν ἀφεθῆναι τὴν πόλιν.

II 10, 745, 4 (St. 77, V 11): συνεβούλευσε δὲ Ἀλέξανδρον ἐπιπεσεῖν ἐν νυκτὶ τῷ στρατῷ Δαρείου καὶ κατασχεῖν αὐτόν. ὁ δὲ λέγει· "οὐχ ὑπακούω ὑμᾶς (sic)· οὐ γὰρ βασιλικὸν τὸ κλέπτειν τὴν νίκην [ἀλλὰ ληστρικόν]."

II 10 Ende (Wa. 9, V 16, Rez. β II 17): συνεβούλευσε δὲ τις τῶν σατράπων (sic) Ἀλεξάνδρου λέγων αὐτῷ· "συγγενοῦ μετὰ τῆς θυγατρὸς Δαρείου καὶ μετὰ ταῦτα πέμψον αὐτὴν πρὸς αὐτὸν λαβὼν παρ' αὐτοῦ πολλὰ χρήματα." ὁ δὲ Ἀλέξανδρος πρὸς αὐτὸν λέγει· "κακὸν ἐστὶ τὸν τοὺς ἄνδρας νικήσαντα ὑπὸ γυναικὸς νικηθῆναι."

II 12 Ende (kombiniert aus Wa. 10, V 19 und Wa. 11, V 18): ἐμηνύθη δὲ τῷ Ἀλεξάνδρῳ, ὅτι τριάκοντα μυριάδες εἰσὶν ἔνοπλοι τοῦ Δαρείου, καὶ εἶπεν· "ἀλλὰ εἰς λύκος οὐ φοβεῖται πρόβατα πολλά."

II 16, 751, 2 (Wa. 112, vgl. Euripides Fragment 200, 3 Nauck): ἐναντίους ὑμῶν.] σοφὸν γὰρ βούλευμα ὑπὲρ χεῖρας πολλῶν καὶ κρεῖσσον σοφὸς ἰσχυροῦ.

III 6, 773,22¹⁾: ... τὸ φῶς. ὁ δὲ 'Αλέξανδρος· "τί ἂν τις ποιῶν γένηται θεός;" ὁ δὲ εἶπεν²⁾. "ὅπερ οὐ δύναται ποιῆσαι ἄνθρωπος." ὁ δὲ 'Αλέξανδρος· "τί ἂν τις ποιῶν φιληθήσεται ὑπὸ πάντων;" οἱ δὲ εἶπον· "ὅταν ἐγκρατὴς γένηται τοῦ μὴ ἐξουθενεῖν." ὁ δὲ 'Αλέξανδρος· "ἐπὶ πόσον χρόνον τοῖς ἀνθρώποις ἐστὶ καλὸν τοῦ ζῆν;" οἱ δὲ εἶπον· "ἕως οὗ ὑπολάβωσι τὸν θάνατον βέλτιον εἶναι τῆς ζωῆς." καὶ ὁ 'Αλέξανδρος· "τί κοινόν;" οἱ δὲ λέγουσιν αὐτῷ· "ζωὴ καὶ θάνατος." καὶ ὁ 'Αλέξανδρος· "τί ἐστὶν εὐτυχία;" οἱ δὲ εἶπον· "ὁ καιρὸς ὁ παρελθών." ὁ δὲ 'Αλέξανδρος γράψας τὰς ἀποκρίσεις ἔλαβε μετ' αὐτοῦ. μετὰ δὲ ταῦτα λέγει αὐτοῖς· "ἔχετε βασιλέα;" οἱ δὲ λέγουσιν· "ναί, ἔχομεν ἡγούμενον." ὁ δὲ 'Αλέξανδρος ἤθελεν αὐτὸν ἰδεῖν καὶ ἀσπάσασθαι. καὶ ἀπαγαγόντες ἔδειξαν αὐτῷ τὸν Δανδάμην εἰς τὴν γῆν κείμενον ... ἰδὼν δὲ τοῦτον 'Αλέξανδρος ἡσπάσατο αὐτὸν προσαγορεύσας [λέγων]³⁾. "χαίροις πατρία." ὁ δὲ εἶπε· "χαίροις καὶ σύ, 'Αλέξανδρε. ποῦ⁴⁾ τοὺς θησαυροὺς ἔχεις Δαρείου καὶ Πύρου;" ὁ δὲ 'Αλέξανδρος δείξας τοὺς φίλους αὐτοῦ λέγει· "ἐν τούτοις." θαυμάσας δὲ ὁ Δανδάμης εἰς τὴν αὐτοῦ ἀπόκρισιν λέγει· "καλῶς εἶπας ἄνθρωπε· ὅσον γὰρ τις πλέον εὐεργετῶν (sic) τοὺς φίλους, τοσοῦτον μᾶλλον τὸ ἑαυτοῦ συμφέρον ποιεῖ. ἀντεπὶστρέφει γὰρ πάλιν πρὸς ἡμᾶς ἡ τῶν φίλων εὖνοια." ὁ δὲ 'Αλέξανδρος λέγει· "ἔστιν ὑμῖν κτήμα;" κτλ.

III 31, 788,8, interpoliert unter Verkürzung des aus den anderen Rezensionen bekannten Textes (vgl. St. 80, Wa. 12, V 20. ferner Plutarch, Alexander 39 Ende):

('Αλέξανδρος) ἀπέστειλε Κράτερον τοῦνομα ἐν Μακεδονίᾳ τοῦ κρατῆσαι 'Αντίπατρον. ἦν γὰρ οὗτος ὁ 'Αντίπατρος πλούσιος

1) Aus einer vom Alexanderroman unabhängigen Version des Gymnosophistengesprächs eingeschoben, wie sie etwa aus Boissonade Anecd. Gr. I 145 und den Hermeneumata Stephani (Corp. Gloss. Lat. III 385) bekannt ist. Gemeinsam ist diesen Fragen die moralische Tendenz. Die letzte Frage in β über den Vorrang von Rechts oder Links hat auch P, das in diesem Kapitel häufig Erweiterungen aus β bringt. 2) Sing. wie im Text des Gymnosophistengesprächs. 3) om. P 4) Wa. 20, Schenkl 8, V 28. vgl. St. 86.

σφόδρα καὶ ἐκ βασιλικῆς σειρᾶς κατάγων τὸ γένος· ὃς καὶ μετὰ Φιλίππου τοῦ πατρὸς 'Αλεξάνδρου ἐβούλετο βασιλεῦσαι. ἔγραψε δὲ καὶ 'Αντίπατρος πρὸς 'Αλέξανδρον περὶ τῆς μητρὸς αὐτοῦ 'Ολυμπιάδος, ὡς ὅτι "οὐκ ἀληθῆ σοι ἔγραψεν, ἀλλὰ κατηγοροῦσά μου τοῦτο ἔγραψεν." ἔγραψε δὲ καὶ 'Αλέξανδρος πρὸς 'Αντίπατρον ταῦτα· "ἀγνοεῖς 'Αντίπατρε, ὅτι μητρὸς ἔν δάκρυον πολλῶν διαβολῶν ἐπιστολὰς ἀπαλείφει." μαθὼν¹⁾ δὲ 'Αντίπατρος, ὅτι Κράτερος ἀπεστάλη μετὰ πλήθι στρατιωτῶν τοῦ κρατῆσαι αὐτόν, καὶ φοβηθεὶς διὰ τὸ πραχθὲν εἰς τὴν μητέρα 'Αλεξάνδρου -ῆκουσε δὲ καὶ τὸν 'Αλέξανδρον ὅσον οὐπω ἐγγίζοντα- καὶ καθίσας κατεσκεύασε δηλητήριον ...

b) III 17, Brief an Aristoteles.

Der große Brief an Aristoteles (III 17) hat in λ eine andere Fassung als in den übrigen Hss. Hierüber schreibt Merkelbach²⁾:

"Die Rezension λ bietet diesen Brief in ganz anderer Form als die übrigen Hss. des Ps.-Kall. Mit dieser Rezension stimmt im wesentlichen überein die Fassung J des Leo (Hist. de preliis p.238,17-241,8 Zingerle); einige Stücke finden sich auch im Bamberger Text des Leo (p.111,22-112,8 Pfister) und in Syr. (p.181-183 Budge). --- Die beiden Fassungen (λ und Leo J) stimmen an einer Reihe von Stellen mit der unabhängigen lateinischen Übersetzung (Epist. ad Arist.) überein. Die Erscheinung kann nur so erklärt werden, daß der Urheber der Redaktion λ und Leo J seinen Text des Alexanderromans mit einer abweichenden Redaktion des selbständigen Wunderbriefs verglichen und abgeändert hat."

Der Text ist unten ediert.

1) Übergang zurück zur Erzählung unter Aufnahme des Letzten Satzes vor dem Einschub. 2) S. 71, 153ff. Die Nachweise sind dort in den Anmerkungen zu S. 154f. gegeben.- III 17 ist nach den Hss. OPQR schon abgedruckt bei Meusel 803ff.

c) Die Einschließung der unreinen Völker und
die 2. Version der Kandakepisode¹⁾.

In BMByz. steht in III 29²⁾ ein Bericht über die Einschließung der unreinen Völker Gog und Magog. Diese Episode steht in λ nach III 24 und ist aus Pseudo-Methodios³⁾ genommen. Des- sen Text ist hier weitaus treuer bewahrt als in dem aus der- selben Quelle stammenden Bericht von BMByz.

Daran anschließend berichtet Alexander in einem Brief an seine Mutter über dieses Ereignis und seinen Besuch bei Kandake, letzteren in einer von den übrigen Rezensionen - denen die erste Version in λ III 18-24 (unten S. 39,21 ff.) entspricht- stark abweichenden Fassung. Die zweite Version der Einschließung der unreinen Völker in λ entspricht dem Bericht von BMByz. Der Brief Alexanders setzt sich fort bis III 28 Ende; der Briefwechsel mit den Amazonen (III 25 f.) ist darin eingeschlossen. III 29, der Bericht über die unreinen Völker in BMByz., fehlt in λ.

In der Interpolation III 29 von BMByz.⁴⁾ berichtet Alexander von seinem Feldzug gegen die unreinen Völker, seinem Marsch zwischen Türken und Armeniern hindurch und der Unterwerfung des Volkes der Κυπρίοι⁵⁾. Im Schloß ihres Königs, des

1) unten S. 51,10 ff. vgl. Merk. 173. 2) In C stark verän- dert in III 26 (p.138 Müller). 3) vgl. Anhang II S. 69.- Ausg. von Istrin pp.18-20 (bespr. Byz. Zs. 9,1900,222). Der Text des Cod. Gr. Pii II. 11 ist nach Istrin abgedruckt bei Anderson S.46 ff. Lat. Text bei Sackur S.72-75. Eine ver- kürzte griech. Fassung steht bei Vassiliev p.33. Zu Pseudo- Meth. vgl. Pfister (1956) S. 42 ff.- Istrin scheidet vier Redaktionen des Meth.-Textes. Der Text von λ gehört zur 2. Red.; er ist am nächsten verwandt mit dem Ottobon Gr. 418. Der in diesem Abschnitt ausführlichere und stellenweise bessere Text von P und H geht auf eine erneute Kontamination des λ-Textes mit einer Handschrift der 1. Redaktion zurück. 4) 143a 26 ff. Müller scheint eine Dublette des Torbaus zu sein, die auch in λ Spuren hinterlassen hat (s. S. 56,18 ff.). 5) So schreibt Byz., Κήρυκοι (oder Κήρυκες) λ. Der Name ist in B ausgefallen, Byz. hat ihn erhalten mit der

"Khan", findet er den gefangenen Kandaules mit seiner Frau und sendet beide zu Kandake zurück. Der in λ eingefügte Brief des Alexander (S.55,17ff.) folgt genau dieser Anordnung, nur daß sein Angriff auf die Keryker doppelt begründet wird durch ihre feindlichen Anstalten und sein Vorhaben, die gefangene Frau des Kandaules zu befreien, von dem bisher nicht die Rede war. Offensichtlich ist der 2.Grund hinzugefügt, um Übereinstimmung mit der Erzählung in III 19-20 zu erreichen; die hier vorausgesetzte Anwesenheit des Kandaules bleibt unerklärt. BMByz. haben hier das Ursprüngliche besser bewahrt als λ . Es ist anzunehmen, daß λ seinerseits im Folgenden, der Reise Alexanders mit Kandaules, der mit BMByz. gemeinsamen Quelle folgt. Diese bot demnach die Erzählung vom Besuch bei Kandake so, daß Alexander nach der Einschließung der unreinen Völker die gegen ihn rüstenden Keryker besiegt und in ihrem Königsschloß den Kandaules gefangen vorfindet. Diese Gelegenheit benützt er, mit ihm zu seiner Mutter Kandake zu reisen. Der Aufenthalt bei Kandake wich, wie sich aus λ ergibt, in vielem ab von der aus α , β und der 1.Fassung von λ bekannten Erzählung¹⁾.

All diese Ereignisse berichtet Alexander selbst in einem Brief. Dieser gehörte wahrscheinlich einer anderen Rezension des Alexanderromans an, kann aber auch selbständig wie die Wunderbriefe umgelaufen sein. Auch in der 1.Fassung der Kandakepisode in λ findet sich eine Spur der Briefform (S.46,10), doch kann sie aus der Kontamination mit der zweiten Fassung herrühren, die bei deren Einfügung zweifellos stattgefunden hat. Ich nehme an, daß die ungewöhnlich starken Erweiterungen die λ in der 1. -aus β stammenden- Kandakeversion bietet (manche sind ganz gut, wie die List Alexanders bei der Versöhnung der Brüder), wenigstens teilweise aus der 2.Fassung stammen.

Die 2. Version über die unreinen Völker und den Besuch bei

Angabe des Grundes wie λ , nämlich daß Alexander hört, die Keryker rüsteten gegen ihn (v.5800f). 1) Der Schluß der zweiten Kandakeversion in λ (S.65,10ff.) trifft mit dem in B III 23 zusammen.

Kandake sind außerdem derart verändert worden, daß allzu ausführliche Dubletten der 1. Version ausgelassen oder verkürzt wurden. So fehlt z.B. die Beschreibung der unreinen Völker, und wahrscheinlich ist die Szene, in der Kandake ihr Wissen über die wahre Person des angeblichen Antigonos verrät, gleichfalls stark gekürzt. Unter Berücksichtigung dieser Umstände entspricht die 2. Fassung von λ über die unreinen Völker ziemlich genau der von B, mehr noch von Byz.¹⁾ Nur die ursprüngliche Namenliste ist durch die der 1. Version ersetzt, P hat sie ausgelassen.- Der Grund für die Aufnahme des Methodiostextes in λ wird wohl in der Absicht des Verfassers zu sehen sein, ebenso wie die Kandakepisode auch die Einschließung der unreinen Völker zu berichten, bevor Alexander darüber in seinem Brief erzählt.

Die 2. Kandakeversion bietet einige interessante Einzeldetails: so die sagenhafte Fähigkeit Alexanders, alle Sprachen zu verstehen (S.59,11 ff.), in der stark abweichenden Palastbeschreibung (S.60,27 ff.) der von Wasser durchflossene Fußboden aus Alabaster und vor allem der goldene Weinstock über dem Lager (S.61,8 ff.)²⁾, der auch im Palast des persischen Königs erwähnt ist (III 28,12). An einigen Stellen sieht es so aus, als bahne sich für Alexander noch eine gefährliche Überraschung an. So wird seine Sorge weniger in der Erkundigung nach seinem Pferd als in seinem Wachen offenkundig. Die Bemühung Kandakes, ihn zum Trinken zu bewegen, und ihr plötzliches Erscheinen in der Nacht an seinem Lager sind hier merkwürdig bedeutungslos. Diese Züge könnten einmal einem spannenden Handlungsaufbau zugehört haben.

Der sprachliche Charakter der 2. Kandakeversion weicht von dem gewöhnlichen des gesamten Buches ab und erscheint im allgemeinen jünger. Hierzu gehört die für λ ungewöhnlich häufige Verwendung von Fremdwörtern und spätgriechischen Wortformen, wie ἀκούβιτος, θλίψη, καμψίον, κουρτίνα, μουσουραῖον, ἀπέσταλκε (63,27), ἔβλεπε (64,22), ἀελαθῆναι (64,30).

1) Paraphrase bei Anderson S.38 ff. 2) vgl. Pfister (1955) bes. S.144ff. und Alföldi S.537ff.

Die Partizipialkonstruktionen, in denen λ immer schon etwas frei ist, werden ausgesprochen nachlässig behandelt¹⁾. Das Auffallendste ist jedoch, daß \omicron in diesem Abschnitt eine größere Unsicherheit der Orthographie zeigt als sonst. Ganz einzig ist für \omicron der Umstand, daß es kurz hintereinander für die 3. Pers. Sing. Formen bietet wie $\eta\upsilon\phi\rho\acute{\alpha}\nu\theta\eta\nu$ (60,23 corr. WP), $\psi\chi\mu\alpha\lambda\omega\tau\acute{\iota}\sigma\theta\eta\nu$ (62,1 corr. WP), $\eta\nu\acute{\epsilon}\chi\theta\eta\nu$ (63,20 wie W, P ist nicht kenntlich). Das ist eine spätere Spracheigentümlichkeit²⁾, die sich z.B. in den volkssprachigen Partien von P durchgehend findet. Diese Fehler von \omicron werden meist durch W und H (soweit dies den Text hat), oft auch durch P berichtigt. Ich möchte jedoch annehmen, daß die sehr konservative Hs. O auch hierin ihre Vorlage häufig treuer bewahrt als die anderen Hss., deren Schreiber selbständig genug waren, um solche durchweg leichten Fehler zu berichtigen. Umso schwerer wiegt dann das Zusammentreffen von \omicron und W in der falschen Form $\eta\nu\acute{\epsilon}\chi\theta\eta\nu$ oder die falsche "Berichtigung" des Iotazismus von \omicron , dh. der gemeinsamen Vorlage von \omicron und W S.56,11: \omicron $\tau\acute{\upsilon}\chi\omicron\iota$: $\tau\omicron\iota\chi\omicron\iota$ W, $\tau\acute{\epsilon}\lambda\chi\eta$ richtig PB³⁾.

1) vgl. auch den Gebrauch der Konjunktionen: 48,16; (53,10); 56,1; 57,4 (abundierend zwischen Partizip und Verbum finitum, vgl. Mayser II 3, 133,9; 143,36 und II 1, 343 f.); S. 32(I 32); 39,6; 40,2; 58,24 (zwischen Partizip und Nachsatz mit zweitem Partizip, vgl. Mayser II 3, 151,26, bes. 121,35) und schließlich S. 57,15; 57,19 ($\kappa\alpha\iota$ vor finalem Infinitiv).

2) vgl. Wyss S.18

3) vgl. auch die spätgriechischen Formen $\gamma\upsilon\nu\alpha\acute{\iota}\mu\alpha\nu$ (44,24), $\chi\epsilon\acute{\iota}\rho\alpha\nu$ 50,10, ferner die Verwechslungen von Dativ und Akkusativ: 56,1; 56,16; 59,15; (62,10); 64,20. Es liegen natürlich keine grammatischen, sondern nur phonetische Gründe vor, vgl. Mayser I 198γ; für den scheinbaren Dativ gilt das Gleiche wie für den Nominativ: Mayser I 192α.

Entstehung der Rezension λ .

Es ist wahrscheinlich, daß die Rez. λ durch eine einmalige Redaktion des β -Textes entstanden ist, d.h. daß die besprochenen Interpolationen -vielleicht mit Ausnahme einiger Apophthegmen- nicht auf mehrfache Bearbeitung des Textes zurückgehen.

Die eingeschobenen Partien stammen wahrscheinlich aus vier verschiedenen Quellen:

1. eine Apophthegmensammlung,
2. ein Text des Pseudo-Methodios,
3. die einzeln oder in einer Sammlung umlaufende andere Fassung des Briefes III 17,
4. eine unbekannte Rezension des Pseudo-Kallisthenes, aus der Alexanders Brief über die unreinen Völker und seinen Kandakebesuch genommen ist. Dieser Brief kann auch selbständig gewesen sein, entstammt aber kaum derselben Sammlung wie die andere Fassung von III 17 in λ , da diese in Erzählung umgeformt ist.

Die Rez. λ ist frühestens Ende des 7. Jahrhunderts, nach dem Werk des Pseudo-Methodios¹⁾, entstanden. Leider läßt sich über die Entstehungszeit der 2. Redaktion des Pseudo-Methodios, der λ genau folgt, keine Sicherheit und damit auch für λ kein näherer Anhalt gewinnen²⁾.

1) vgl. Pfister (1956), S.44. 2) Byz. Zs. 1900,225.

Wert der Rez. λ für die Herstellung des Textes β.

Von den bisher bekannten Hss. steht L der Rez. λ am nächsten¹⁾. Andererseits stimmt λ häufig mit B gegen L überein oder bietet gegen beide das Richtige²⁾. Sie ist demnach als selbständiger Überlieferungsträger für β anzusehen.

In einigen Fällen stimmt λ sogar mit α gegen β überein, so z.B.:

(III 30,6) p.787,27: ἐπαγγειλάμενος αὐτοῖς θάνατον βByz.: ἀπειλησάμενος λ, ἀπειλήσας A.

(III 32,12) p.790,5: πυνθανομένου περὶ τοῦ θορύβου β: τίς ὁ θόρυβος Aλ.

(III 34,1) p.791,1: ἐμάχοντο δὲ οἱ Πέρσαι μετὰ των Μανεδόνων βουλόμενοι τὸ τοῦ Ἀλεξάνδρου σῶμα ἀνακομίσαι ἐν τῇ Περσίδι. Die Bezeichnung des Landes fehlt in BL, steht in Arm.Byz.³⁾.

1) Merk. 174.- Vor der Lücke I 27 (Merk. 173,6) steht nicht Φίλιππος, sondern Ἀλεξάνδρος wie in der slawischen Übersetzung (Christensen 105,1). Eine Überprüfung der von Christensen S.104ff. angegebenen Varianten ergab keine nähere Übereinstimmung von λ mit der slawischen Übersetzung. Über diese vgl. jetzt: Matl, Saeculum 6, 1955, 419. 2) So hat λ z.B. den ausführlicheren, besseren Text von B in II 8, p.743,7.- Für die Selbständigkeit von λ vgl. die oben folgenden Beispiele für Übereinstimmung mit α, S.32ff., Merk.174.- Das Verhältnis der Rez.λ zu β ist am ehesten mit dem der Leo-rezensionen J und Ba vergleichbar (Merk. 163ff.), nahezu jede der dort auftretenden Erscheinungen findet hier ihre Entsprechung. 3) Auf derselben Stufe stehen die von Charles, 1229f. als A) und B) vorgebrachten Beispiele für Übereinstimmung von NW mit A (p. 31b1 Müller = Kp. I 30,4 Kroll und p. 31b9 Mü. = 30,5 Kr.: Alexander sieht Ammon im Traum), wo auch Byz. mit α übereinstimmt (Christensen 71 oben).

Es wird sich kaum klären lassen, ob in solchen Fällen Ursprüngliches bewahrt worden oder Kontamination eingetreten ist¹⁾. Bei Wortvarianten wie den oben angegebenen wäre die erste Möglichkeit vorzuziehen, doch erscheint die Konsequenz -λ als Variantenträger für α- zu weitgehend.

Wie sehr die Überlieferung durcheinander geht, zeigt sich an dem Bericht über die Mißgeburt in III 30; hier hat λ eine merkwürdige Lesart, die bisher nur aus dem Bamberger Text des Leo bekannt war. Während A und die Metzger Epitome die Geschichte in der 3. Person erzählen, beginnt Rez. β: Nach seiner Ankunft in Babylon und angesichts des Todes schreibt Alexander folgenden Brief- dann aber folgt die Geschichte wiederum in der 3. Person²⁾. Nur Byz. bietet wirklich einen Brief, den der Verfasser wohl aus eigenem wegen der einleitenden Bemerkung umgeschrieben hat³⁾. Auch λ

1) Merk. 70ff.- Die Bedeutung der Kontamination ist auch in der mittelalterlichen Überlieferung nicht zu überschätzen. Man vergleiche das Zeugnis der bisher bekannten Hss. der jüngeren Rezensionen: a) BMByz.: Interpolation III 29 (frühestens Ende 7. Jahrh.: Pfister (1956) S.44. b) L: Erweiterte Fassung des Briefes II 23ff., Anfang aus α und p.765 Anm. 26 Meusel. c) Byz.: Erweiterungen aus α (vgl. oben S.18). d) λ : Apophthegmen, III 17, unreine Völker, 2. Version der Kandakepisode. e) BMByz.λ : Dublette in III 29 (S.25 Anm.4). f) H : Ende aus γ. g) P : Zusätze aus α, I, II = β, III = λ. h) HP: Erneute Kontamination mit Pseudo-Methodios (S.25 Anm.3). 1) C : Erweiterungen aus β(S.17,3). Zu diesen Angaben vgl. Merk. 172ff.). 2) Der 1. Satz des Briefes in β, gegen α verärbt, könnte aus einem Brief stammen. Vielleicht ist dies der Anlaß zu der entsprechenden Angabe in β gewesen. Allerdings kann auch wirklich ein Brief, u.U. von einer dritten Person geschrieben (vgl. Merk. 45), in einer unabhängigen Sammlung existiert haben und inβ ebenso wie der Wunderbrief II 32ff. verwertet worden sein.

3) Christensen 85,8.- Byz. ist für dieses Verfahren selbständig genug, vgl. Christensen 84, 113ff.

beginnt als Brief und springt dann in OW plötzlich in Erzählung um, während P die Briefform bis zum Schluß durchführt. Am Anfang scheint einige Verwirrung eingetreten: γράφει 'Αλέξανδρος ... ἐπιστολὴν ... περιέχουσιν οὕτως· Βασιλεὺς 'Αλέξανδρος γενομένου μου ἐν Βαβυλῶνι, μέλλοντος δὲ αὐτοῦ (OW:μου P) ἐκλείπειν τὸν ἀνθρώπινον βίον. μεγάλην φασί τινα πρόγνωσιν ἔχειν τὸ δαιμόνιον. ἡ γυνὴ ... παραγίνεται πρὸς με λέγων ὡς περί τινος πράγματος θαυμαστοῦ. ὁ δὲ 'Αλέξανδρος μαθὼν τὰ περὶ τοῦ παιδίου ἐκέλευσεν κτλ.

Der Schluß des Briefes in P lautet:

ταῦτα ἀκούσας 'Αλέξανδρος ἐγὼ τὰ κατ' αὐτὸν διετεθέην.

Die Umformung in einen Brief ist bei P nicht restlos gelungen und ebenso wie in Byz. als sekundär anzusehen.

In der Form des Briefanfangs nun stimmt λ genau zu Ba (p. 122,3ff. Pfister): Nach III 28 setzt Alexander seinen Brief mit folgenden Worten fort (III 30): Vidi ibi et alia miracula, quae scribo Olimpiadi matri meae: Cum essem in Babylonia, antequam exissem de hoc seculo, vidi mulierem, quae genuit filium Cum autem peperisset haec filium mulier, cooperuit eum adduxitque eum Alexandro regi etc. Dies Zusammentreffen der Rez. λ mit diesem Textzeugen der Rez.α ist höchst auffallend.

Es seien einige wichtigere Stellen und bemerkenswerte Varianten aus λ angeführt, die z.T. vielleicht eigenes Erzeugnis des λ-Autors sind. Es kann sich jedoch auch Ursprüngliches darin verbergen, d.h. Verbesserungen zu β.

Anfang (nur in N erhalten, entspricht dem Text von B):

'Αρχὴ τοῦ βίου 'Αλεξάνδρου τοῦ βασιλέως. "Αριστος δοκεῖ καὶ γενναϊότατος γενέσθαι 'Αλέξανδρος ὁ Μακεδόνων βασιλεὺς, ἰδίως πάντ' αὖ ποιησάμενος, συνεργούσαν αὐτῷ εὐρῶν ταῖς ἀρεταῖς τὴν πρόνοιαν.

(I,32,9) 728,15: τὸ δὲ Ε ἔκτισε πόλιν.]εὖρε δὲ 'Αλέξανδρος ἐκεῖ ἐκ μαρμάρου πλάκας ἀρχαίων πλήρης γραμμάτων. καὶ προστάξας μετατεθῆναι αὐτὴν τοῦ τόπου ἐν ᾧ ἔκειτο, μετατεθέντος δὲ αὐτῆς ἐξῆλθεν ἐξ αὐτῆς πλῆθος ὄψεων.

(II 7,8) 742,5: ἔμαθον τοὺς τρόπους 'Αλεξάνδρου.

(II 9,7) 744,11: ... παίγνιον ἡμῖν ἐστίν.] μὴ γὰρ οὐκ εἰμι
 κἀγὼ εἷς ἐξ ὑμῶν, οὐ πρότερον ὑμῖν ἐπιβαίνω ἐν τοῖς πολέ-
 μοις; μὴ γὰρ οὐκ ἐπιθυμῶ κἀγὼ θεάσασθαι τὴν ἐμὴν μητέρα
 Ὀλυμπιάδα τὴν ποθεινοτάτην; τῷ ὀνόματι γὰρ μόνῳ καὶ τῇ
 ἀξίᾳ διαφέρω ὑμῶν, τοῖς δὲ ἄλλοις πᾶσιν ὁμοίος ὑμῖν τυγχάνω.
 (Dasselbe in C, wohl aus Rez. β, weil es in γ(DR) fehlt (S.17).

(II 10,10) 745,3 v.u. » In den übrigen Hss. ist an einer
 Stelle des Briefs an Dareios eine Lücke, vgl. Merk. 67.
 Nun hat λ kurz darauf eine Wendung, wie sie ähnlich für α
 zu erwarten ist. Vermutlich handelt es sich aber doch
 nur um Zufall, nicht um echte Überlieferung:

οὐ γὰρ διαλύουσιν οἱ λόγοι σου (μου OWH) τὴν πρὸς ἅπαντάς
 μου εὐσέβειαν. :εὐσεβείας γὰρ χάριν εὖ ποιῶ πᾶσιν, καὶ διὰ
 τοῦτο καὶ τοὺς σοὺς ἐτίμησα.: καὶ νῦν περισσοτέρως τούτους
 τιμήσω καὶ γνώμην ἀγαθὴν πρὸς αὐτοὺς ἐνδείξομαι. ἐσχάτην ...

(II 10,6) 745,15: Μαρτύρομαί σοι τὸν μέγαν θεὸν Δία ἐφ' οὗ
 με (μοι λL) εἰργάσω.

(II 15,10) 750,10: οὐ κατέλαβον αὐτόν.] οἱ μὲν γὰρ ἔτρεχον
 τὴν εὐθείαν ὁδόν, οἱ δὲ τὴν ὁδὸν ἐκκλίναντες ἐν τοῖς πεδί-
 οις ἐδίωκον, συνέπιπτον δὲ ἐν τοῖς κρημνοῖς καὶ ταῖς
 φάραξι.

(II 16,2) 751,3: μάχαιραν γυμνώσας

(II 16,3) 751,16: ... τροπώσονται.] οἱ δὲ φύλακες Ἀλεξάν-
 δρου ἐμήνυσαν αὐτῷ τὴν ἔλευσιν Δαρείου. καὶ εὐθέως Ἀλέξαν-
 δρος προσέταξε σάλπιγγα κροῦσαι καὶ εὐτρεπισθῆναι τὸν στρα-
 τὸν αὐτοῦ πρὸς τὸν πόλεμον. ὁμοίως δὲ καὶ ὁ στρατὸς Δαρείου
 ἐθωράκισαν ἑαυτούς.

II 23,759,17: τὸ τῆς ἀδῆλου τύχης ἄστατον

II 33, 760,10: οἱ δὲ ἰδόντες τὸ πῦρ ἐξέφυγον. ἀνεῖλλον δὲ
 ἐξ ἡμῶν οἱ ἀκμαιότατοι ἐκείνοι ἄνδρες ῥπ'στρατιώτας.

II 38, 763,7: οἱ λεγόμενοι δίχαιοι

II 41, 767,35: ... ξύλον ὁμοιον ζυγοῦ, καὶ τοῦτον δεσθῆναι
 ἐν τοῖς τραχήλοις αὐτῶν. εὐθὺς δὲ κατεσκεύασα <δέρμα βωδίου>
 (hab. P) ὥσπερ σφυρίδα, καὶ εἰσηλθὼν ἐγὼ ἐν τῇ σφυρίδι κρα-
 τῶν δόρυ ὡς ἐπὶ πῆχας τὸ μῆκος ...

III 3, 771,12: ... ὑγιαίνει] καὶ κατὰ σου ὀπλίζεται. ἐπιθυ-
μεῖ δὲ καὶ τὸν σὸν χαρακτηρὰ θεάσασθαι." ἑθαύμασε δὲ Πῶρος
ἐπὶ τῇ συνέσει αὐτοῦ καὶ λέγει τοῖς σὺν αὐτῷ· "εἰ οὗτος ὁ
εὐτελέστερος τῶν Ἑλλήνων τοιούτως δυνατός ἐστι καὶ σοφὸς
ἐν λόγῳ, πόσῳ γε μᾶλλον οἱ αὐτῶν συνετοί."

III 4, 772,8: ... Ἀλεξάνδρου.] μέσον δὲ τούτων εἰσήλθοσαν
ὃ τε Ἀλέξανδρος καὶ Πῶρος. ὥρμησε δὲ Πῶρος ὡς λέων πρὸς
Ἀλέξανδρον, ὡσαύτως καὶ Ἀλέξανδρος πρὸς Πῶρον. τοῖς δόρασι
οὖν ἀλλήλους πλήξαντες, εὐθέως συνετρίβησαν τὰ δόρατα. γυμ-
νώσαντες οὖν τὰ ξίφη ἀλλήλους κατέτεμνον, ὥστε τὸ αἷμα
ποταμηδὸν ῥέειν ἐν τοῖς ποσὶ τῶν ἵππων. εὐθὺς οὖν γίνεταιί
τις θόρυβος εἰς τὸ τοῦ Πῶρου στρατόπεδον. ἦν γὰρ Ἀλέξανδρος
προαποστέλλων χιλίους ἐνόπλους καὶ τὸν θόρυβον ἐποίησαν.
θροηθεὶς οὖν Πῶρος κτλ. Dieser Kampfschilderung, deren Be-
schreibung schon für Ps.-Kall. gefordert werden muß, ent-
spricht genau die neugriechische Alexandererzählung (A.A.
Pallis, Athen 1935, S.138. vgl. Merk.178), nur die "Kriegs-
list" Alexanders fehlt.¹⁾

III 33, 790,14: δεῦτε εὐωχηθῆτε

Schluß: ἔγεννήθη δὲ Ἀλέξανδρος ὁ θαυμαστός ἐν μηνὶ Ἰα-
νουαρίῳ νεομηνίᾳ, ἀνατολῇ ἡλίου· ἐτελεύτησε δὲ μηνὶ Ἀπριλ-
λίῳ νεομηνίᾳ, δύσεως ἡλίου. καὶ ἐκάλεσαν τὴν ἡμέραν τῆς
τελευτῆς αὐτοῦ ἡνεομηνίαν διὰ τὸ τὸν Ἀλέξανδρον νέον τε-
λευτῆσαι τὸν θαυμαστὸν φρενήρη.

1) Weitergehende Übereinstimmungen finden sich nicht: die
bei Pallis S.155/6 stehenden Apophthegmen haben keine
Beziehungen zu λ.

Anlage der Ausgabe.

Im folgenden werden diejenigen Stücke aus λ ediert, die ein eigenes Interesse beanspruchen können. Das sind hauptsächlich III 17, die Apophthegmeninterpolation in III 18 und die große Interpolation nach III 24. Der verbindende Text, d.h. die erste -mit den bekannten Rezensionen identische- Version der Kandakepisode, wird ebenfalls vorgelegt, weil sich die zweite Version in vielem darauf bezieht. Außerdem läßt sich so die Eigenart von λ durch Vergleich mit den anderen Rezensionen erkennen.

Im wesentlichen wird die Rezension λ repräsentiert durch OW. Zwar bietet H stellenweise einen früheren Text, doch ist er zu unsicher und versagt wegen seiner Kürzungen gerade an den für λ wichtigsten Stellen. Die Edition stützt sich daher auf den Text von O, im Falle von Lücken dieser Hs. auf W. In diesem Falle wurde der Text von W zugrundegelegt und aus H emendiert, sofern dies zur Verfügung stand. P hat einige wertvolle Lesarten geliefert. Lag ein verwandter Text aus Hss. der anderen Rezensionen oder in selbständiger Überlieferung (Pseudo-Methodios, Apophthegmensammlungen) vor, wurde er benutzt, soweit der Text von λ dies erforderlich machte¹⁾. Wo W mit H oder P oder anderen Hss. in richtigen Lesarten gegen O übereinstimmt, wurden diese in den Text aufgenommen.

Stillschweigend berichtigt sind orthographische Fehler, soweit kein Zweifel bestand. Der Gebrauch des beweglichen -v ist einheitlich durchgeführt. Verstöße gegen die Schulvorschrift sind in O selten. Akzente wurden nach der Regel behandelt, von der die Hss. nur bei den Enklitika etwas abweichen. Die Schreibung der Hss. bei Eigennamen wurde möglichst beibehalten, nur rein graphische Eigenheiten bei bekannten Namen (wie Πόπος statt Πωπος u.ä.) sind beseitigt. Iota subscriptum kennt keine der Handschriften.

1) Die aus B und C angeführten Lesarten beruhen auf Müllers Angaben.

PSEUDO - CALLISTHENES

(Recensio λ)

Liber III

Τούτου δὲ γενομένου ὑπέστρεφεν Ἀλέξανδρος καὶ ἤρξατο τῆς 17
 ὁδοῦ τῆς φερούσης εἰς τὴν Πρασιακὴν πόλιν, ἣτις δοκεῖ
 εἶναι μητρόπολις τῆς <Ἰνδικῆς> χώρας. φθάσαντες οὖν ἐν
 τῇ χώρᾳ εὖρον ἐκεῖ παλάτιον τερπνότατον· καὶ εἰσῆλθεν ὁ
 5 Ἀλέξανδρος μετὰ καὶ ἐτέρων τριῶν ἀρχόντων. εἶδεν οὖν ἐκεῖ
 ἄνθρωπον κείμενον ἐν κλίνῃ χρυσοῦ, καὶ ταύτην κεκοσμημένην
 σινδόσι χρυσοῦφάντοις. ἦν δὲ τὸ μὲν σῶμα αὐτοῦ μέγιστον
 πάνυ καὶ ὠραῖον σφόδρα, τὸν δὲ πῶγωνα καὶ τὴν τρίχαν ἔχων
 λευκὴν, ἐπεριβέβλητο δὲ στολὴν λευκὴν βαμβίκινον. τοῦτον
 10 ἰδὼν Ἀλέξανδρος προσεκύνησεν αὐτόν· ὁμοίως καὶ ὁ γέρων
 ἀντησπάσατο αὐτόν.

Ἔῤῥα λέγει πρὸς αὐτούς· "βούλεσθε ἰδεῖν ἱερῶτατα δένδρα
 δύο -καὶ τὸ μὲν ἐν ἥλιος προσαγορευόμενον, τὸ δὲ ἕτερον
 σελήνη- προλέγοντα ὑμῖν τὰ μέλλοντα γενέσθαι [ὑμῖν];" ὁ δὲ
 15 Ἀλέξανδρος τοῦτο ἀκούσας λέγει πρὸς αὐτόν· "εὐφρανὰς με
 πάτερ· χάριν δὲ [μᾶλλον] ὁμολογοῦμέν σοι περὶ τούτου. καὶ
 εἰ κελεύσεις ἰδωμεν αὐτά." ὁ δὲ γέρων λέγει· "εἰ μὴ καθή-
 ρεσθε ἀπὸ γυναικός, οὐ δύνασθε αὐτά ἰδεῖν. ὁ γὰρ τόπος ἐν
 ᾧ ἴστανται, θεοῦ ἐστι κατοικητήριον." ὁ δὲ Ἀλέξανδρος
 20 λέγει· "καθαροὶ ἐσμεν τιμιώτατε." καὶ λέγει ὁ γέρων· "ἐά-
 σατε οὖν τὰ ὄπλα ὑμῶν καὶ ἀκολουθήσατέ μοι."

Ἐν δὲ τῷ πορεύεσθαι [αὐτούς] διὰ τοῦ ὕλου ἔβλεπον· καὶ
 ἰδοὺ πάντα τὰ δένδρα εἰκόμασι δάφνεσιν. τὸ δὲ δάκρυον αὐτῶν
 ἦν βάλαμος, καὶ ἦν εὐώδες πᾶν τὸ ἄλσος ἐκεῖνο. καὶ εἶδον
 25 καὶ ἰδοὺ μέσον τοῦ ἄλσους ἐκείνου ἴστατο δένδρον ὑψηλότε-
 ρον τοῖς λοιποῖς δενδράσι. καὶ οὐκ ἦν ἐν αὐτῷ οὔτε καρπὸς

1) ἀπέστρεφεν OW 3) μητρόπολιν QWP:β, τῆς Ἰνδικῆς χώρας,
 ἔνθα Πῶρος ἦν βασιλεύων, καὶ πάντες οἱ τοῦ Πῶρου ἀπεδέξαν-
 το τὸν Ἀλέξανδρον Pβ 5)ss. cf.β III 28 (786,5 Meusel)

8) ἔχων om. HP 13) ἥλιον, σελήνην OWH
 προηγόρευον OW:H 14) om. P 16) om. P 23) εἰοικότα H
 24) βάλαμιν H 25) ἰστάμενα δένδρα ὑψηλότατα OW:HP
 26) nol. gerit. :OWHP - ἐν αὐτά OW:H

οὔτε φύλλα, ὅσμην δὲ εἶχεν πάσης εὐωδίας. ἐπὶ δὲ τὴν κορυ-
φὴν τοῦ αὐτοῦ δένδρου ἴστατο πετεινὸν ὠραιότατον ὃ λεγόμε-
νος φοῖνιξ. εἶχε γὰρ ἐν τῇ κεφαλῇ αὐτοῦ στέφανον χρυσαυγί-
ζοντα, ὥστε λάμπειν μακρόθεν καὶ ἀκτινοβολεῖν ὡς τὸν ἥλιον.
5 τὰ δὲ μετάφρενα αὐτοῦ καὶ τὰ ὑπὸ τοῦ στήθους -τί δεῖ καὶ ἰ-
λέγειν- ἦν γὰρ ὥσπερ χρυσοπράσινα. τὸ δὲ ὀπισθεν ἦν κυανί-
ζων ὥσπερ σάπφειρος, τὸ δὲ οὐραῖον μέρος ἦν ἀληθινὸν ὥσει
φλόξ.

Ἰδὼν δὲ τοῦτο ὁ Ἀλέξανδρος καὶ οἱ σὺν αὐτῷ ἐξέστησαν τῇ
10 διανοίᾳ. ἐκ γὰρ τῆς ξένης εὐωδίας τοῦ δένδρου καὶ τῆς παρ-
ηλλαγμένης ὀψews τοῦ πετεινοῦ ἐκείνου οὐκ ἐβούλετο ὁ Ἀλέ-
ξανδρος ἀναχωρεῖν. ὁ δὲ γέρων λέγει· "ἄκμην Ἀλέξανδρε,
οὐχ ἑώρακας τὰ θαύματα." διελθόντων οὖν ἡμῶν ἐκεῖνο τὸ
ἄλσος τὸ εὐῶδες εἶδον λίθον ἔχοντα βαθμίδας χιλίας, δι' ὧν
15 οἱ βουλόμενοι [ἄνθρωποι] ἀνήρχοντο. ἦσαν δὲ αὐτοὶ ἐκ σαπ-
φείρου λίθου. ὑπεράνω δὲ τοῦ τοιοῦτου λίθου ἴστατο ἱερὸν
ὄλον ἐκ κρυστάλλου λίθου. ἀνελθόντων οὖν διὰ τῶν βαθμίδων
εἰσῆλθον ἔνδον τοῦ ἱεροῦ ἐκείνου. ἦν δὲ ὄλον ἄσκεπον,
ἕτερος δὲ οὐδέποτε εἰσῆρχετο ἐκεῖ. ἴσταντο δὲ ἔνδον τοῦ
20 ἱεροῦ ἐκείνου δένδρα δύο λίαν ὑψηλὰ καὶ ὠραιότατα, καὶ τὸ
ἓν πρὸς τὸ ἕτερον ὑπέκυπτεν, ὡς νομίζειν τοὺς ἀγνοοῦντας
ἔμφυχα εἶναι. ἦσαν δὲ ἐνδεδυμένα [ὡς] δοράς παρδόλεως. καὶ
τὸ μὲν ἓν ἐκαλεῖτο ἥλιος, τὸ δὲ ἕτερον σελήνη.

Εἶπεν δὲ ὁ γέρων πρὸς Ἀλέξανδρον· "πρόσσχες ἄνω καὶ περὶ
25 ὧν βούλει ἐρώτησον καὶ ἐνθυμήθητι ἐν τῇ καρδίᾳ σου, φανερώς
δὲ μὴ εἴπῃς τοῦτο." λέγει δὲ ὁ Ἀλέξανδρος· "ἐν ποίᾳ διαλέ-
κτῃ ἀποκριθήσονται μοι τὰ δένδρα;" ὁ δὲ γέρων λέγει· "τὸ
μὲν [ἐν] δένδρον ὃ ἥλιος ἄρχεται βαρβαρικῶς τῷ λόγῳ, ἐν δὲ
τῷ τέλει Ἑλληνικῶς πληροῖ, τὸ δὲ [ἕτερον] δένδρον ἡ σελήνη

1) εἶχον OW:HP, ὑπὲρ πᾶσαν εὐωδίαν HP 2) τὸ λεγόμενον OWP:
H 4) λάμποντα O (-ων W):HP 6) κανίζων OW (κεα- H):Merk.
7) ἀληθῶς P 13) ἡμῶν reliquum ex epistula 14) λίθον P:
λόφον O, λύπον W, τόπον H, melius λόφον - χιλίους OWH
15) om.HP 16) ὑπεράνω ... λίθου om.OW:HP 17) οὖν καὶ ἡμῶν
διὰ... P 21) ἀνοοῦντας O:WP 22) εἶχαν δὲ ὡς ἔνδυμα παρδο-
λέοντος δοράς HP 28) om.HP - βερικὸς O (-ῶς W), Ἰνδικῶς
PLao:Merk.- ἐν δὲ τὸ τέλος O:WHP 29) om.HP

ἄρχεται μὲν Ἑλληνικῶς, τελεῖται δὲ Ἰνδικῶς. καὶ ἀνατέλλωντος τοῦ ἡλίου λαλεῖ ὁ ἥλιος, ἀνατελλούσης δὲ τῆς σελήνης λαλεῖ ἡ σελήνη [τὸ δένδρον]."

- Τότε προσελθὼν ὁ Ἀλέξανδρος ἡσπάσατο τὰ δένδρα. καὶ ἐν
 5 αὐτῷ ἐνθυμηθεὶς "εἰ νικῶν ἰσχύσω καὶ ὑποστρέψω εἰς Μακεδο-
 νίαν", εὐθὺς οὖν ἀνατέλλωντος τοῦ ἡλίου ἀπεκρίθη τὸ δέν-
 δρον ὁ ἥλιος λέγων· "Ἀλέξανδρε, καθὼς ἐπερώτησας κυριεύ-
 σεις μὲν τὴν οἰκουμένην, εἰς Μακεδονίαν δὲ οὐκέτι ὑποστρέ-
 φεις. τοῦτο γὰρ ἔπεφνήνατο κατὰ σου ἐστάλην." καὶ ταῦτα
 10 προσεφθέγγετο τὸ οὐκέτι λαλῆσαι†. ἐσπέρας δὲ γενομένης καὶ
 τῆς σελήνης ἀνατελλούσης ἐλάλησε τὸ δένδρον ἡ σελήνη οὕτως·
 "Ἀλέξανδρε, ἰδοὺ τὰ περὶ σου τέλος ἔχει. ὃν γὰρ οὐ προσ-
 δοκᾷς, οὗτός σε δελεάσει. (****) πλὴν οὐκ ἀπὸ ξίφους ὥς σὺ
 προσδοκᾷς τελευτήσῃ, ἀλλ' ἐκ δηλητηρίου. ἐν ὀλίγῳ δὲ καιρῷ
 15 κυριεύσεις τῆς γῆς."

- Ἐπὶ τοῦτο δὲ λέγει ὁ γέρων τῷ Ἀλεξάνδρῳ· "παῦσον ἀπὸ τοῦ
 νῦν τοῦ ἐπερωτᾶν, οὐκέτι γὰρ σοὶ ἀποκριθήσονται, ἀλλ' ὑπό-
 στρέψον εἰς τοὺς σους." φιλοτιμήσας οὖν ὁ Ἀλέξανδρος τὸν
 γέροντα ὑπέστρεψε μετὰ τοῦ Πτολεμαίου καὶ Ἡρόδοτος καὶ
 20 Ἀντιγόνου.

Ἀπάρας οὖν ἐκεῖθεν ἐπορεύετο πρὸς Αἰθιοπίαν κατασκηνῶσαι 18

- I) τέλος OW, πληροῦ P: H 3) om. P 5) ἐνθυμηθεὶς (ἡξίωσεν)
 Merk. 8) τῆς οἰκουμένης H - εἰς om. OH: W - ὄψει. H
 9) ἀπεφνήναντο κατὰ σου αἱ στήλαι H (latet ξστειλε): ἀποφῆ-
 ναι κατὰ σου (ὑπὸ μοίρας) ἐστάλην (vel (ἡ μοῖρα ἐκ) ἐστει-
 λεν), αὐτ' ἀπεφνήνατο κατὰ σου (ἡ μοῖρα." ὁ δ' Ἀλέξανδρος
 τοῖς φίλοις σιωπᾶν περὶ τούτου ἐπ' ἐστειλεν I Merk. ex
 Leone et Epistola ad Aristotelem (pp. 47, 1; 52, 1 Boer).
 13) lac. indicat et explet Leo (J): Cui Alexander ait: "dic
 mihi sacratissima arbor, quis me decipere debet?" Tunc
 arbor respondit: "Si dixero tibi, quis te decipere debet,
 tu illum occides et iam mutabitur, quod de te ipsa fata
 ordinauerunt. ..." (240, 20-23 Zingerle, cf. Merk. 162, III).
 16) ἐπὶ τούτῳ H, τούτοις P: OW (cf. 58, 12) - παῦσαι P τοῦ
 λοιποῦ HP 19) μετὰ τῶν ἐταίρων αὐτοῦ H 19) sc. Περδίκκα
 21) ... Αἰθιοπίαν τῆς Ἰνδίας, καὶ ἡναγνάζετο νὰ ἰδεῖ τὰ

ἐκεῖ μετὰ τῶν στρατοπέδων. ἰδὼν δὲ ἐκεῖ βωμὸν τοῦ Διός, ἐν ᾧ ἦν κόρη τις ὠραιότατη ἰέρεια, ἐκπλαγεῖς οὖν ἐπὶ τῆς θεωρίας αὐτῆς καὶ τοῦ κάλλους ἵστατο ἐκπληττόμενος. προσελθὼν δὲ Ἠφαιστίων ὁ φίλος αὐτοῦ λέγει· "εἰκὸς ἐστὶ παραλαβεῖν 5 εἰς τὰ βασίλεια, ἐπειδὴ ἐρᾷς αὐτῆς." ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἀλέξανδρος λέγει· "καὶ πῶς οὐ δεινόν, εἰ ἄλλων ἀκрасίας βουλόμενοι κολάζειν δουλεύοντες ἀκрасίαις ὑπὸ τῶν ἐκτὸς ἀνθρώπων φωραθῶμεν."

2) ἑτέραν δὲ γραῦν ἰδὼν καλλωπιζομένην ὁ Ἀλέξανδρος ἔφη·
10 "εἰ μὲν πρὸς τοὺς ζῶντας, πεπλάνησαι, εἰ δὲ πρὸς τοὺς νεκρούς, μὴ βράδυνε."

3) προσελθὼν δὲ τις αὐτῷ Αἰθίοφ εὐγενῆς καὶ πλούσιος πάνυ ὑπέλειπεν αὐτὸν ὡς καταλιπόντα τὰ οἰκεῖα βασίλεια ἐπιβαίνοντα τοῖς ἄλλοτριόις· "τοῦτο γὰρ οὐκ ἐστὶ βασιλέως, ἀλλὰ 15 τυράννου τινὸς καὶ ἐνδεοῦς." ἦν δὲ ὁ Αἰθίοφ ἔχων κεφαλὴν, ὑπερμεγέθη πλὴν φαλακρὴν, καὶ οὐδόλως ἔχων τρίχας ἐν αὐτῇ. ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἀλέξανδρος λέγει αὐτῷ· "σὲ μὲν οὐκ ἐπαινῶ ὡς κατήγορόν μου, ἐπαινῶ δὲ σου τὰς τρίχας, ὅτι ἐξέφυγον μωρὸν κρανίον."

20 4) πάλιν δὲ εἶδεν Ἀλέξανδρος ἕτερον στρατιώτην αὐτοῦ ὑπὸ γυναικὸς φθειριζόμενον καὶ ἔφη· "ἰδοὺ πρόβατον ὑπὸ λύκου φθειριζόμενον."

5) ἕτερος δὲ τις δοῦλος αὐτοῦ φιάλην χρυσὴν ἀπώλεσεν. ἡβουλήθη οὖν ἀποδρᾶσαι τῷ φόβῳ. ὁ δὲ Ἀλέξανδρος προσκαλε-

Σεμιράμεις βασίλεια, ἦν γὰρ περίφημα. ἐβασίλευσε δὲ ὅλης τῆς χώρας ἐκείνης γυνὴ ἔχουσα κάλλος ἐξαίρετον, μέσης ἡλικίας τυγχάνουσα, Κανδόκη βασίλισσα τὸ ὄνομα P cf. βα (Αἰθιοπῖαν, ἔνθα Κανδόκη ἐβασίλευσεν solum H). φθάσας οὖν δι' ἡμερῶν ιε' τοῖς ὁρίοις Αἰθιοπίας κατεσηκώσεν ... HP 7) hoc apophthegma etiam V 14, St(ernbach) 100 (cf. St. 376) - ἐν ᾧ HP: καὶ OW 2) ἱερία OW: P, om. H - ἐκπλαγεῖς οὖν superfluens - ἐπὶ τῇ θεωρίᾳ καὶ τὸ κάλλος H 4) Ἠφαιστίων om. OW: HP 6) εἰ V: ἦν OW - ἄλλον ... βουλόμενον OW (-s HV): St. 7) ἀκрасίας OW (-n HV): St. - ἐκ τῆς O (om. WH): V 8) φορηθῶμεν O, φθ- W, φθαρῶμεν H: V 8) desinit H 9) cf. St. 171, Maro Byz. Zs. 1910, 408 12) cf. S 31, Schenkl 79, Aes. 65a H. 13) καταλιπὼν OW 15) εὐτελοῦς P 16) φαρακλήν OW 19) μωροῦ P 23) cf. V 37, S 21, St. 88 - χρυσοῦν O (κύπελλον VS: W

σάμενος αὐτὸν ἔφη· "μὴ περὶ τῆς φιᾶλης ἀποδράσης· ὅπου γὰρ ἂν ἔστιν, ἡμετέρα ἐστίν, ἐπειδὴ καὶ πάντα ἡμέτερά εἰσιν." ὁ δὲ φίλος αὐτοῦ Ἑφαιστίων λέγει· "οὐχ οὕτως δέσποτα, ἀλλὰ μᾶλλον τύπτεσθαι δεῖ, ὅπως τοῦ λοιποῦ σωφρονήσει." ὁ δὲ

5 'Αλέξανδρος λέγει· "ὦ φίλε, κλέπτοντα γὰρ τινα μᾶλλον τύψε, ἀπολέσαντα δὲ μὴ τύπτε. ὁ μὲν γὰρ ἐκὼν ἔκλεπεν, ὁ δὲ οὐχ ἐκὼν ἀπώλεσεν."

6) ἀπαγομένου δέ τινος μοιχοῦ ἀναιρεθῆναι προσπίπτει 'Αλεξάνδρῳ. ὁ δὲ λέγει αὐτῷ· "σὺ τίς;" ὁ δέ· "τῷ ὀβολῷ πολεμοῦ-
10 μαι." ὁ δὲ 'Αλέξανδρος· "τὸ [έωνο]πωλούμενον [θάνατον] ἡγόρασες."

7) γέρων δέ τις ἐν τῷ αὐτοῦ στρατοπέδῳ ὑπάρχων καθ' ἐκάστην τὰς ἑαυτοῦ τρίχας λευκὰς οὖσας μέλανας ἐποίει. ἐν μιᾷ οὖν προσκαλεσάμενος αὐτὸν ὁ 'Αλέξανδρος λέγει αὐτῷ· "πάτερ, μὴ
15 τὰς τρίχας ἀλλὰ τὰ γόνατα βάψον."

Μεθ' ἡμέρας δέτινας γράφει ἐπιστολὴν ὁ 'Αλέξανδρος πρὸς Κανδάκην βασίλισσαν Αἰθιοπῶν περιέχων οὕτως· Βασιλεὺς 'Αλέξανδρος βασιλίσση Κανδάκη τῇ ἐν Βερόῃ καὶ ταῖς ἐν αὐτῇ πᾶσι
20 τυράννοις χαίρειν. πορευόμενος γὰρ εἰς Αἴγυπτον ἤκουσα θαύματα μέγιστα εἶναι ἐν ταῖς χώραις ὑμῶν, καὶ ὅτι χρόνον τινα ἐκυριεύσατε Αἴγυπτον. δι' ὃ ἔπεμψα πρὸς ὑμᾶς· καὶ τὰ δοκούντα ὑμῖν ἀντιγράψατε. ἔρρωσθε.

'Αντέγραψε δὲ καὶ Κανδάκη πρὸς αὐτὸν [καὶ πάντες οἱ μεγιστᾶνες αὐτῆς] οὕτως· Βασιλεῦ 'Αλεξάνδρῳ Κανδάκη βασίλῃ σσα
25 καὶ πάντες οἱ μετ' ἐμοῦ μεγιστᾶνες χαίρειν. μὴ καταγνώς γὰρ τοῦ χρωτὸς ἡμῶν, ἐσμέν γὰρ ταῖς ψυχαῖς ἡμῶν λαμπρότεροι τῶν παρὰ σου λευκοτάτων. εἰσὶ γὰρ καὶ παρ' ἡμῖν στρατόπεδα πλήθη μυριάδων π' καὶ θηρίων πλήθη ἄπειρα ἔτοιμα πρὸς τοὺς κακοποιοῦντας ἡμᾶς μάχεσθαι. νομίζουσι δέ σοι οἱ παρ' ἡμῶν

1) ὅπου δ' ἂν OW:VS 4) ὅπως ἀπὸ τοῦ νῦν P 5) τύψε : τινα πρέπον τύπτεσθαι P 10) ὁ δὲ ... ἡγόρασεν P - (θάνατον glossa ad πωλούμενον), pro his καὶ ἐκ θανάτου ἀγόρασον OW 12) cf. V 34, St. 95, Schenkl 98. 18) Μερόῃ A, Βερώῃ OW:P 21) τῆς Αἰγύπτου PBA 23) incipit H 25) καὶ ... μεγιστᾶνες om.HP - γὰρ om.HPB 26) λαμπροτάταις OW (-οι H):PBA 27) λευκοτήτων OW 28) ἐν ἐτοίμῳ HP 29) δέ P:om.OW, οὖν H σοί om.P - ἐμοῦ P

σταλέντες [πρός σε] χρυσοῦ πλήθος πολύ, χρυσηφόρους Αἰθίο-
 πας ρ' καὶ φ' παῖδας ἀνήβους, παρθένους καὶ παιδίσκας σ',
 στεφάνους β' διὰ λίθων καὶ μαργάρων ἰστώντας λίτρας β'χι-
 λίας, στατήρας ι', γλωσσόκομα ἐλεφάντινα π' καὶ θηρίων γένη
 5 διάφορα· ἐλέφαντας ε', παρδάλεις ι', κύνας ἀνθρωποφάγους
 λ', ταύρους μαχομένους ν'· ὀδόντας ἐλεφάντων τ', ῥάβδους
 ἐβελίνους τρισχιλίας. πέμψον οὖν εἰς ἀπάντησιν τοὺς παρα-
 ληφόμενους ταῦτα. καὶ γράψον ἡμῖν τὰ περί σου. Ἐρρωσο.

Δεξάμενος οὖν [ταῦτα] ὁ Ἀλέξανδρος τὰ γράμματα ἀπέστειλε 19
 10 Κλεομένην Αἰγύπτιον ταῦτα παραλαβεῖν. ἀκούσασα δὲ ἡ Καν-
 δάκη, ὅτι Ἀλέξανδρος δι' αὐτοῦ ἄγγελος γίνεται καὶ
 χειροῦται τοὺς τηλικούτους βασιλεῖς, ἀπέστειλε ζωγράφον
 δοκιμώτατον ἱστορῆσαι τὴν εἰκόνα αὐτοῦ, (καὶ ἐποίησεν
 οὕτως). ἡ δὲ Κανδάκη ἰδοῦσα ὅτι τοῦ μικρὸν ἡγήδατο· εἰς-
 15 ἐλθοῦσα εἰς τὸ ἐνδότερον αὐτῆς παλάτιον μετὰ τῆς εἰκόνης
 προσεκύνησεν αὐτήν. εἰτα περιπλακεῖσα κατεφίλει λέγουσα·
 "φέγω μὲν τὴν σμικρότητα τῆς ἡλικίας σου, ἀλλ' ἐπαινώ τὴν
 μεγάλην φρόνησιν καὶ ἀνδρείαν σου. εἴθε μοι ἀξία ἰδεῖν σου
 καὶ τὸν ἔμφυχον χαρακτήρα, πλὴν οὐχ ὥς σὺ δοκεῖς, ἀλλ' ὥς
 20 ἐγώ. σὺ μὲν δοκεῖς ἔχειν ἡμᾶς ὑπὸ τὴν σὴν ἐξουσίαν, ἐγώ
 δὲ τὸ συμβασιλεύειν σοι, εἰ καὶ αὐτὸς τοῦτο ἀξιοῖς. πλὴν
 ἔχουσά σου τὸν χαρακτήρα καὶ τοῦτον καθ' ἐκάστην βλέπων

1) πρέσβεις β, πρὸς σε πρέσβεις H-P - πλήθους ὀλοσφύρους
 ρ', Αἰθίοπας νέους φ', παρθένους ... P cf. αβ 2) καί(2) om.
 HP 3) ἰστέοντα OW:H - χιλίας om. OW, δισχιλίας P:H 4) ι'
 διὰ λίθου καὶ μαργάρου H-P - π', φειτακοὺς διακοσίους P
 5) -φάγους μὲ σιδηρὰ κλουβία P-BA 6) μαχίμους HPB
 7) τρισχιλίους PByz., γ' OWL:H - τρ. τέλος, καὶ εἰς τὸν
 ναὸν τοῦ Ἀμμωνος στέφανον λίτρας ἑκατὸν μετὰ μαργάρων P
 cf. A III 18,7 - οὖν οὐς χρήζεις P-β - ὑπαντήν H - τῶν
 παραληφόμενων OW:HPBA 8) διότι πάσης τῆς οἰκουμένης ἐβα-
 σίλευσας P cf. βα 9) om. HPB 10) des. H 12) ζωγράφον Ἐλ-
 ληνα, ὃν εἶχε δ. P cf. βα 13) hab. B-P 14) agitur de bre-
 vitate corporis Al. (cf. II 15) vel de eius aetate (v. infra)
 ἰδοῦσα τὸ ὁμοίωμα τοῦ Ἀλεξάνδρου P cf. β 17) φέγομαι ὥς
 σμικροτάτης OW:P 18) μεγαλοφροσύνην P 19) θέλεις P
 20) δοξάζεις P - ἐγώ O: ἐμοί W

ὥς σὲ τὸν Ἀλέξανδρον ἔμψυχον ἔχειν με δοκεῖ." καὶ ταῦτα εἰποῦσα εὐθύς ἀνοίξας κιβώτιον χρυσοῦν ἔθετο ἐν αὐτῷ τὴν εἰκόνα.

- Ἐγένετο δὲ μεθ' ἡμέρας τινὰς τὸν υἱὸν τῆς Κανδάκης ὀνό-
 5 ματι Κανδαύλην βίαν ὑποστῆναι ὑπὸ τῶν Βεβρύκων· αὐτὸς δὲ διωκόμενος ὑπ' αὐτῶν κατέφυγεν ἐπὶ τὰς Ἀλεξάνδρου σκηνάς. οἱ δὲ φύλακες κρατήσαντες αὐτὸν παρέστησαν τῷ Πτολεμαίῳ τῷ τὰ δεύτερα ἔχοντι Ἀλεξάνδρου, ἦν γὰρ καθεύδων ὁ Ἀλέ-
 10 ξανδρος. ὁ δὲ Πτολεμαῖος ἐπυνθάνετο παρ' αὐτοῦ, τίς αἶν εἴη καὶ πόθεν παραγέγονεν. ὁ δὲ εἶπεν· "υἱὸς μέν εἰμι Κανδάκης τῆς βασιλίσσης, Κανδαύλης δὲ καλοῦμαι. ἀπεστάλην δὲ παρὰ τῆς μητρός μου εἰς τὰς Ἀμαζόνας μυστήριά τινα κομίζων παρ' αὐτῆς. ἐγὼ δὲ παρέλαβον καὶ τὴν ἐμὴν γυναῖκα. ὁ δὲ τύραννος τῶν Βεβρύκων ἰδὼν τὴν ἐμὴν γυναῖκα ἐν ἐπι-
 15 θυμῷ αὐτῆς γέγονεν. καὶ ἐξελθὼν μετὰ (μεγάλης) δυνάμεως ἔλαβεν αὐτήν, ἀνέτλε δὲ καὶ πλείστους ἐκ τοῦ ἐμοῦ στρατοῦ. ἐγὼ δὲ φεύγων ὑπέστρεφα καὶ ἀπέρχομαι εἰς τὴν ἐμὴν μητέρα, ὅπως πλείονα δύναμιν λάβω παρ' αὐτῆς καὶ ἔλθω κατασκάψαι τὴν χώραν τῶν Βεβρύκων. προσέφυγα δὲ πρὸς ὑμᾶς τοῦ μὴ
 20 κρατηθῆναι ὑπ' αὐτῶν."

- Ταῦτα δὲ ἀκούσας ὁ Πτολεμαῖος εἰσῆλθε πρὸς Ἀλέξανδρον καὶ διηγήσατο αὐτῷ πάντα. ἀκούσας δὲ ὁ Ἀλέξανδρος ἄρας εὐθύς τὸ διάδημα αὐτοῦ ἔσπεψε τὸν Πτολεμαῖον καὶ λέγει αὐτῷ· "καθέξου ὡς τυγχάνων Ἀλέξανδρος, καὶ κέλευσον
 25 κληθῆναι τὸν υἱὸν τῆς Κανδάκης. μετὰ δὲ τὸ κληθῆναι εἶπε πρὸς τοὺς παρεστηκότας· 'καλέσατέ μοι Ἀντίγονον τὸν ἐμὸν πρωτοσύμβουλον [ὡς ἐμέ].' ἐλθόντος δέ μου διηγήσου μοι πάντα τὰ συμβάντα αὐτῷ, καὶ ἐνώπιον πάντων εἰπέ μοι· 'δός μοι Ἀντίγονε συμβουλήν, τί ποιήσωμεν περὶ ταύτου.'"
 30 Προκαθέζεται δὲ Πτολεμαῖος τῷ βασιλικῷ διαδήματι ἡμφιεσμένος. τὰ δὲ στρατεύματα ἔλεγον· "ἄρα τί πάλιν βούλεται

2) ἀνοίξασα P 4) incip. H 5) ὑπομεῖναι β 7) O frequ. Πτολομαῖος, WH semper 8) ἔχοντα O:W 13) fort. κομίζειν - αὐτοῖς O:WH, ἐνιαύσιον τελέσαι μυστήριον παρὰ ταῖς Ἀμαζόναϊς β-A 15) μεγάλης P, πλείστης LA 18) ἐλθὼν κατασκάψω H 19) προσέφυγα ... αὐτῶν om. Pβα 27) διήγησαι βα 30) οὖν β - σχήματι β

Ἄλεξανδρος;" ὁ δὲ υἱὸς τῆς Κανδαύκης ἰδὼν Πτολεμαῖον τῇ βασιλικῇ ἐσθῆτι ἡμφιεσμένον ὑπέλαβεν εἶναι τὸν Ἄλεξανδρον. καὶ εὐθὺς κελεύει Πτολεμαῖος κληθῆναι Ἀντίγονον τὸν πρῶτον τῆς αὐτοῦ βουλῆς. ἔλθόντος δὲ Ἀλεξάνδρου κατὰ τὸ ἐπαγγελ-
 5 θέν εἶπεν αὐτῷ Πτολεμαῖος· "οὗτος ὃν βλέπεις, υἱὸς ἐστὶ τῆς βασιλίσσης Κανδαύκης. ὁ δὲ τύραννος τῶν Βεβρύκων ἤρπασε τὴν αὐτοῦ γυναῖκα ἐρασθεὶς τοῦ κάλλους αὐτῆς. τί οὖν μοι συμβουλεύεις ποιῆσαι;"

Ἄλεξανδρος λέγει· "συμβουλεύω σοι βασιλεῦ, καθοπλί-
 10 σαι τὴν στρατιὰν τοῦ πολεμῆσαι τοῖς Βεβρύκοις, ἵνα λυτρω-
 σόμεθα τὴν γυναῖκα αὐτοῦ καὶ οὕτως στείλομεν αὐτὸν πρὸς τὴν μητέρα αὐτοῦ μετὰ τῆς γυναικὸς αὐτοῦ, ἐπειδὴ καὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ πλεῖστα δῶρα καὶ μεγάλης τιμῆς ἄξια ἔστειλε τῇ σῇ βασιλείᾳ. ἔνεκεν γὰρ τούτων καὶ ὁ υἱὸς αὐτῆς θαρρή-
 15 σας προσέφυγε πρὸς ἡμᾶς." ὁ δὲ Κανδαύλης ἔχαιρεν ἐπὶ τού-
 τοις· καὶ εἰ δυνατόν ἦν αὐτῷ, ἡβουλήθη περιπλακῆναι τὸν Ἀντίγονον. λέγει δὲ Πτολεμαῖος· "καὶ εἰ τοῦτο βούλει Ἀντίγονε, τοῦτο ποιήσον."

Εἶτα παραλαβὼν τὰ στρατεύματα Ἀλέξανδρος ἐπορεύθη σὺν
 20 Πτολεμαίῳ. πλησίον δὲ γένομένων τῆς χώρας τῶν Βεβρύκων εἶπεν Ἀντίγονος πρὸς Πτολεμαῖον· "Ἀλέξανδρε βασιλεῦ, μὴ ὀφθῶμεν τοῖς Βεβρύκοις ἡμέραν, μήποτε μαθὼν ὁ τύραννος ἀναιρῇ τὴν γυναῖκα Κανδαύλης. καὶ ποῖον κλέος ἔσται ἡμῖν τῆς νίκης ἀπολέσας Κανδαύλης τὴν γυναῖκα αὐτοῦ; ἀλλὰ
 25 μᾶλλον νύκταν εἰσβάλωμεν εἰς τὴν πόλιν αὐτῶν καὶ ἀνάψομεν τὰς οἰκίας αὐτῶν [πῦρ]· καὶ εὐθὺς ἀναστάντες οἱ ὄχλοι τροπούμενοι δώσουσιν ἡμῖν τὴν γυναῖκα Κανδαύλης. οὐ γάρ ἐστιν ἡ μάχη περὶ βασιλέως, ἀλλὰ περὶ ἀπαιτήσεως γυναι-
 30 κὸς [καὶ ἀπαιτήσῃ γὰρ αὐτήν]." Καὶ οὕτως εἰπὼν Ἀντί-
 γονος προσέπεσεν αὐτῷ Κανδαύλης καὶ κατεφίλει λέγων· "ὦ τῶν φρενῶν σου Ἀντίγονε· εἴθε σὺ ἦς Ἀλέξανδρος."

Ἐλθούσης δὲ τῆς νυκτὸς ἐμβάλλουσιν εἰς τὴν πόλιν, καὶ

Ι) τὴν βασιλικὴν ἐσθῆτα Η 7) εἰς τὸ κάλλος OW:Η Ι4) τὴν σὴν βασιλείαν O:WH Ι9) Ἀλεξάνδρου OW:HP 22) ἦμεν O, ἡμέρα WP, ἡμέρας BA:Η 23) ἀναιρεῖ OWH 24) γυναῖκαν O:WHP 25) νυκτί Η, νυκτός B:OWP - εἰσβάλλομεν OWH:B 26) om.HPB 28) βασιλείας BA - corr. BA 3Ι) εἶη OW:B

κοιμωμένων αὐτῶν ἀνάπτουσι τὰ ἔξω τοῦ τείχους. τῶν δὲ δι-
 υπνισθέντων καὶ πυθανομένων, τί τὸ αἴτιον τοῦ ἐμπρησμοῦ,
 ἐκέλευσεν ὁ Ἀλέξανδρος ἐκβοᾶν· "Κανδαύλης ἐστὶ μετὰ πολλῆς
 δυνάμεως καὶ κελεύει ὑμῖν ἀποδοῦναι τὴν γυναῖκα αὐτοῦ, πρὶν
 5 τὴν πόλιν ὑμῶν πᾶσαν καταστρέφει." οἱ δὲ ὄχλοι ἀπελθόντες
 εἰς τὸν τύραννον τῆς πόλεως τῇ δυνάμει τοῦ πλήθους ἤνοιξαν
 τὰ βασίλεια, καὶ ἀνελόντες τὸν τύραννον καὶ ἀναλαβόντες
 τὴν γυναῖκα δέδωκαν τῷ Κανδαύλῃ.

Ὁ δὲ Κανδαύλης μεγάλως ἠὐχαρίστησε τὸν Ἀντίγονον. καὶ
 10 προσπεσὼν κατεφίλει τοὺς πόδας αὐτοῦ λέγων· "σὺ μετὰ θεὸν
 ἐγένου σωτὴρ τῆς ἐμῆς γυναικός. πίστευσον οὖν σεαυτὸν ἐμοί,
 ὅπως ἄρω σε πρὸς τὴν ἐμὴν μητέρα, ἵνα σοι δωρήσῃ βασιλικά
 δωρήματα ἀντάξια τῆς σῆς συνέσεως." ὁ δὲ Ἀλέξανδρος περι-
 χαρῆς γενόμενος εἶπε πρὸς αὐτόν· "αἵτησόν με παρὰ τοῦ βα-
 15 σιλέως [τοῦ] Ἀλεξάνδρου· κἀγὼ γὰρ ἐπιθυμῶ τὴν σὴν χώραν
 θεᾶσασθαι."

Εὐθὺς οὖν συνεβούλευσεν ὁ Ἀλέξανδρος τῷ Πτολεμαίῳ τοῦ
 πέμψαι αὐτὸν σὺν τῷ Κανδαύλῃ ὡς ἄγγελον αὐτοῦ. καὶ εἶπε
 20 Πτολεμαῖος τῷ Κανδαύλῃ· "βούλομαί σου τὴν μητέρα ἀσπάσα-
 σθαι διὰ γραμμάτων. παραλαβὼν οὖν τὸν ἄγγελόν μου Ἀντίγο-
 νον ἄγαγε μετὰ σου, καὶ πάλιν σῶον αὐτὸν ἔκκεμψον πρὸς με,
 ὥσπερ κἀγὼ σὲ καὶ τὴν γυναῖκά σου σώους ἐκπέμψω πρὸς τὴν
 μητέρα σου." ὁ δὲ Κανδαύλης εἶπεν· "Ἀλέξανδρε βασιλεῦ,
 25 οὕτως παραλαμβάνω τὸν ἄνδρα τοῦτον ὡς σεαυτὸν τὸν Ἀλέ-
 ξανδρὸν. στείλω δέ σοι αὐτόν(πάλιν) μετὰ βασιλικῆς τιμῆς
 καὶ δώρων πολυτίμων."

Καὶ δὴ παραλαβὼν τὸν Ἀντίγονον ἦτοι τὸν Ἀλέξανδρον καὶ 2I
 μετ' αὐτοῦ στρατιώτας ιβ' καὶ δῶρα πολύτιμα ἐπορεύθησαν

7) ἀναλαβ.Η: ἀνελόντες O, ἀπάραντες W 8) ἔδωκαν P 9) nol.
 τῷ Ἀντιγόνῳ: OWPRYZ. 14) αἵτησαι PBA 15) om. Hβ 2I) ss.
 contr. H: ...πρὸς με καὶ ὑγιῆ. αἰτεῖ τῷ Ἀλεξάνδρῳ καὶ μεθ'
 ἑαυτοῦ στρατιώτας ιβ'. καὶ δὴ ἀπάραντες καὶ κατοικήσαντες
 εἰς τὰ τῆς Κανδάκης βασίλεια (vide notam ad pag. 46, 12)
 25) πάλιν P 27) καὶ ἐκπορευομένων αὐτῶν ἔλαβεν ὁ Ἀλέ-
 ξανδρος μεθ' ἑαυτοῦ ἱκανὴν στρατιὰν καὶ κτήνη καὶ ἀμάξας
 καὶ δῶρα ἱκανά P cf. αβ 28) ιβ' OW

[μετὰ Κανδαύλη] εἰς Κανδάκηνην τὴν ἑαυτοῦ μητέρα. ὁδεύων δὲ ὁ Ἀλέξανδρος ἐθαύμαζε τὰ ποικίλα ὄρη τῆς κρυσταλλοφόρου γῆς ἐκεῖνης. ἦσαν γὰρ λίαν ὑψηλά, ὥς δοκεῖν αὐτὰ φθάνειν μέχρι τῶν νεφελῶν τοῦ οὐρανοῦ. ἐθαύμαζε δὲ καὶ τὰ ἐκεῖ
 5 εὐώδη δένδρα καὶ τὴν ποικιλίαν τῶν καρπῶν αὐτῶν. εἶδε γὰρ ἐκεῖ μῆλα παμμεγέθη γεῦσιν ἔχοντα ἡδυτάτην, καὶ ζῶα ποικίλα καὶ πολύμορφα, ἀσπίδας τε καὶ δράκοντας πτερωτοῦς. ἦν γὰρ πᾶν τὸ ἄλσος ἐκεῖνο πάνυ ὠραῖον. εἶπε δὲ Κανδαύλης πρὸς τὸν Ἀντίγονον· "τί θαυμάζεις; θεῶν κατοικητήριχ ταῦ-
 10 τὰ καλοῦνται." ὁδεύσαντες οὖν πλείστας ἡμέρας κατήντησαν εἰς τὰ βασίλεια Κανδάκης.

Ἀκούσασα δὲ ἡ Κανδάκη τὴν ἔλευσιν τοῦ υἱοῦ αὐτῆς ἐξῆλθε τῆς πόλεως ἀνυπόδητος ἡ μηδέποτε τὴν γῆν πατήσασα. ὥς δὲ συνήντησαν ἀλλήλοις, προσῆλθε περιπλακῆναι τῷ υἱῷ αὐτῆς.
 15 ὁ δὲ Κανδαύλης λέγει· "μὴ πρότερον ἐμοὶ περιπλακῆς ἀλλὰ Ἀντιγόνῳ τῷ γενομένῳ σωτήρι μου καὶ τῆς ἐμῆς γυναικός. ἄσπασαι οὖν πρῶτον τοῦτον τοῦ Ἀλεξάνδρου ἄγγελον ὄντα." ἡ δὲ Κανδάκη ἐγίνωσκε τὰ συμβάντα τῷ υἱῷ αὐτῆς ὑπὸ τῶν Βεβρύκων, ἡγνόει δέ, ὅτι ὑπὸ Ἀλεξάνδρου ἐρούση[ν]. εὐθέ-
 20 ως οὖν διηγήσατο Κανδαύλης τὴν γενομένην αὐτῷ βοήθειαν παρὰ Ἀλεξάνδρου καὶ Ἀντιγόνου. εὐθύς οὖν περιπλέκεται ἡ μήτηρ αὐτοῦ σὺν τῷ υἱῷ αὐτῆς τῷ ἐτέρῳ τὸν Ἀντίγονον, εὐεργετήν τοῦ υἱοῦ αὐτῆς καὶ σωτῆρα ἀποκαλοῦσα καὶ πλείστας εὐεργεσίας καὶ χάριτας αὐτῷ ἀπονέμουσα. "μέχρι γὰρ τὴν
 25 σήμερον" ἔλεγε, "τὸν Κανδαύλην ὥς νεκρὸν ἐσρήνουν, νῦν δὲ διὰ σοῦ ἔχω τοῦτον ζῶντα." πλὴν ἡ Κανδάκη ἐκ τοῦ χαρακτη-
 ρος ἐπέγνω τὸν Ἀλέξανδρον. λαμπρὸν οὖν δεῖπνον εὐθύς προσέταξεν εὐτρεπισθῆναι. καὶ τροφῆς μεταλαβόντων ἐν κοι-

3) αὐτόν OW:P 5) εἶδε ... πτερωτούς: pro his P-β (μηλέαι ... καταβάσεις ἔχοντες) 10) κατηντήσαμεν OWP fort. indicium epistulae II) εἰς τὴν βασίλισσαν OW:O(in lit.)Pβ 12) incip. H: ὡς ἤκουσε τοῦτο ἡ βασίλισσα ἐξέστη τῇ διανοίᾳ. εἰτα παραλαβοῦσα τὸν ἕτερον υἱὸν αὐτῆς ἐξῆλθε ... 15) -πλακεῖς OW:HP 17) ἡ δὲ μήτηρ Κανδαύλου λέγει· "τί σοι ἐποίησεν ὁ τοῦ Ἀλεξάνδρου ἄγγελος, ὃ τέκνον;" εὐθέως ...(19) H-P cf.βa 19) post ὑπὸ fol. unum excidit ex O (post fol.31) 24) πολ.τῆς:WP 25) τῷ Κανδαύλῃ W:P 28) τροφήν W:H -

τῶν βασιλικῶ ἀνειαύσαντο.

- Τῇ δὲ ἐξῆς ἡμέρᾳ ὡς ἀκριβῶς ἐπισταμένη ἡ Κανδάκη, ὅτι ὁ 22
 'Αλέξανδρός ἐστιν, ἡμφισαμένη βασιλικῶς εἰσῆλθε πρὸς
 αὐτὸν βασιλικῶ διαδήματι ἐστεμμένη. ἦν δὲ ὑπερμεγέθης τῇ
 5 ἡλικίᾳ, τὴν μορφήν ἡλιόμορφος, ὡς δοκεῖν 'Αλεξάνδρῳ [εἶναι]
 'Ολυμπιάδα τὴν αὐτοῦ μητέρα ὁρᾶν. ἔβλεπε δὲ τὰ βασι-
 λεια ἀστράπτοντα χρυσοφόροις στεγάσμασι, τὰ δὲ τείχη αὐτῶν
 ἐκ τιμίων λίθων συνηρμοσμένα, κλίνας τε ὀλοχρύσους ἀνα-
 στρωμένας χρυσοῦφάντοις ὑφάσμασι. θρόνοι δὲ διὰ λίθων καὶ
 10 μαργάρων κατεσκευασμένοι καὶ τράπεζαι ἐλεφάντιναι πλείσται,
 ἄρματα δὲ δρεπανηφόρα ἐκ τιμίων λίθων ἐγγεγλυμμένα ἐν τοῖς
 τοίχοις σὺν τοῖς ἵπποις, ἐλέφαντες ἐκ τιμίων λίθων καὶ
 τοῖς ποσὶ κατεπάτουν τοὺς πολεμίους. ταῦτα δὲ πάντα ὁρῶν
 ὁ 'Αλέξανδρος ἐθαύμαζε. καὶ ἦν διάγων σὺν τοῖς υἱοῖς
 15 Κανδάκης.
 Τῇ δὲ ἐξῆς ἡμέρᾳ κρατήσασα ἡ Κανδάκη τῆς δεξιᾶς χειρὸς τὸν
 'Αλέξανδρον εἰσῆλθεν ἔνδον τοῦ παλατίου. καὶ ἐδείκνυεν
 αὐτῷ κοιτῶνας διαυγεῖς ἐκ λίθων τιμίων κτισμένους, ὥστε
 τὸν ἥλιον δοκεῖν ἀνατέλλειν ἔνδον τῶν μαρμάρων. εἶδεν
 20 οἰκίας οὐ παγέντων τῶν θεμελιῶν ἐπὶ τῆς γῆς, ἀλλ' ἐν μεγί-
 στοις τετραγώνοις ξύλοις παγείσας, καὶ ἐσύροντο διὰ τροχῶν
 ὑπὸ εἴκοσι ἐλεφάντων, ἔνθα ἦσαν καὶ ἐβούλετο† ἡ βασίλισσα.
 λέγει δὲ ἡ Κανδάκη πρὸς 'Αντίγονον· "τί σοι δοκεῖ περὶ
 τούτων;" ὁ δὲ 'Αλέξανδρος λέγει· "πάνυ μοι ἐδόκει θαυμαστὰ
 25 εἶναι, εἰ παρ' Ἑλλήσιν ἐτύχχανον."

μεταλαβόντες H - κοιτῶσι βασιλικῶς W:H 1) des.H 4) ὑπερ-
 μεγέθης τῇ ἡλικίᾳ: haec absurda, sed similiter iam α -
 τὴν ἡλικίαν β:WP 5) τῇ μορφῇ P:W - 'Αλέξανδρον WP - om.PA
 6) 'Ολυμπιάδι W:P - ὁρᾶν om.β - ἔβλεπε ... interpol.usque
 ad ἡμέρᾳ (I6) iam. hab.α 7) χρυσοφόρους σταγόνας W:P
 II)ss. pro his P ut β, postea ut αC I2) ἐλέφαντες ἐκ τοῦ
 ὁμοίου λίθου γλυφέντες τοῖς ποσὶ συμπατοῦντες A-βP
 I6) incip. H I8) κτισμένα (sc.κρεββάτια) P: ἐκ τῆς σκιᾶς
 W I9)ss. P ut βα 20) παγείσων W 22) ἵππων καὶ ἐλ. W:Pβα
 22) εἰς ὅποτον ὁστίτιον ὅταν ἐπήγαινεν ὁ βασιλεὺς εἰς
 πόλεμον, ἔμεινε ἐκεῖ P cf.βα 24) δοκεῖ WH - 25) εἶπερ
 W:H - 25) P ut βα

Εἶπε δὲ ἡ Κανδάκη ὀργιζομένη· "καλῶς εἶπας 'Αλέξανδρε." ὁ δὲ 'Αλέξανδρος ἄροηθεὶς λέγει· "ἔσφαλας ᾧ βασίλισσα. ἐγὼ γὰρ 'Αντίγονος καλοῦμαι ἄγγελος 'Αλεξάνδρου." καὶ ἡ Κανδάκη· "ναὶ ναί, ἀληθῶς λέγεις. καὶ παρ' ἄλλοις 'Αντίγονος
 5 δοκεῖς εἶναι, ἀλλ' οὖν ἔμοι 'Αλέξανδρος τυγχάνεις. ἐν ἐμοὶ γὰρ πᾶσαι αἱ τέχναι σου τέλος ἔλαβον. ὑποδείξω δέ σου τὴν εἰκόνα, ἵνα γυνὴς γυναικὸς φρόνησιν." καὶ κατέχουσα αὐτὸν
 - τῆς χειρὸς εἰσέφερεν αὐτὸν εἰς τὸν ἐνδότερον αὐτῆς κοιτῶνα λέγουσα· "ὥς μὲν θελήσας εἰσῆλθες ᾧδε, ὥς δὲ δοῦλος ἐξέρ-
 10 χει." ἐξενεγκὼν δὲ τὴν εἰκόνα αὐτοῦ λέγει· "ἐπιγινώσκεις ταύτην;" ὁ δὲ 'Αλέξανδρος ἐπιγινούς τὸν ἑαυτοῦ χαρακτήρα τρομάξας ἐδειλίασεν. εἶπε δὲ ἡ Κανδάκη μετ' ὀργῆς· "τί τρέμεις 'Αλέξανδρε, τί τετάρασαι; ὁ Περσολέτης, ὁ Ἰνδο-
 15 Πῶρου, Πάρθων καὶ Μήδων, καὶ ὅλην τὴν ἀνατολὴν καταλαβὼν νῦν δὲ χωρὶς πολέμου καὶ στρατῶν ὑποχείριος γέγονας μιᾶς γυναικὸς. ὥστε νῦν ἔση γινώσκων 'Αλέξανδρέ, ὅτι ὅστις δοκεῖ τῶν ἀνθρώπων μέγα φρονεῖν, οὗτος μεγάλως ταπεινοῦται καθάπερ καὶ σύ· βαρβάρους ἡμᾶς ὄντας κατεγέλασας, νῦν δὲ
 20 κατεγελάσθης παρ' ἡμῶν."

'Εθυμαίνετο δὲ 'Αλέξανδρος καὶ ἔτριξε τοὺς ὀδόντας αὐτοῦ. ἡ δὲ λέγει αὐτῷ· "τί τρίζεις τοὺς ὀδόντας ὥς ἐκφοβῶν ἡμᾶς ἐγκεκλεισμένος ὑπάρχων; εἰ γὰρ καὶ βρυχᾶται λέων ἐν τῷ τροχῷ, ἀλλ' οὐδὲν τῶν κτημάτων πτοεῖται αὐτόν. ὁμοίως καὶ
 25 σύ· τί γὰρ δύνασαι ποιῆσαι; ἰδοὺ κεκράτησαι. φεῦ, ὁ τηλοκοῦτος βασιλεὺς ὑποχείριος γέγονας μιᾶς γυναικὸς." ὁ δὲ 'Αλέξανδρος ἡβουλήθη εἰσφέρει τὴν Κανδάκην ἀναιρεῖν, εἶτα ἑαυτόν, ἢ τοιαύτην αἰσχύνην κομίσασθαι. ὥς δὲ εἶδεν αὐτόν ἡ Κανδάκη οὕτως ἀθυμοῦντα καὶ ἐκ τοῦ φόβου ἡμίπνου γενό-
 30 μενον, μειδιάσασα εἶπεν· " καὶ τοῦτό ἐστι φρόνιμον καὶ γενναῖον ἐν βασιλεῦσι τὸ ἀναιρεῖν ἑαυτούς;" καὶ εὐθὺς περιπλακείσα αὐτῷ εἶπε· "μὴ φοβοῦ 'Αλέξανδρε· ὥσπερ (καὶ)

4) εἰ Pβ 5) hab.P cf.βΑ 6) ὑποδεικνύων W:P 8) αὐτόν inq.p.0 10) ἐξενεγκούσα P 13) τετάρασαι PβA:OW 14) στή-
 -σας Byz.- μεγάλα OW:P 15) καταβαλὼν β 16) δέ om.pβ -
 -ὑπὸ χειρός (ut 26) OW:Pβ 23) sententia tragicae dictionis
 32) καὶ P

σὺ τὸν ἐμὸν υἱὸν καὶ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ αἰχμαλωτισθεῖσαν
 ἀπὸ τῶν Βερβρύκων διέσωσας, οὕτως ῥυλάξω καὶ γὼ σε ἀπὸ τῶν
 βαρβάρων τούτων καὶ Ἀντίγονόν σε καλέσω. ἐὰν γὰρ γινῶσιν
 Ἀλέξανδρον εἶναί σε, εὐθέως σε ἀναιροῦσιν, ὅτι σὺ Πῶρον
 5 βασιλέα ἀνεῖλες. ἡ γὰρ γυνὴ τοῦ δευτέρου μου υἱοῦ θυγάτηρ
 ἐστὶ τοῦ βασιλέως Πῶρου."

Καὶ ταῦτα εἰποῦσα ἡ Κανδάκη ἐξῆλθε σὺν αὐτῇ λέγουσα τῇ 23
 υἱῇ αὐτῆς Κανδαύλῃ· "τέκνον Κανδαύλῃ καὶ σὺ θυγάτηρ Ἀρ-
 πισώ. εἰ μὴ κατευθὺς εὗρατε τὸν στρατὸν Ἀλεξάνδρου, οὐκ-
 10 ἔτι ὑμᾶς ἔβλεπον. ὀφείλομεν δὲ καὶ ἡμεῖς εὐτρεπίσαι δῶρα
 ἄξια Ἀλεξάνδρῳ καὶ τῇ αὐτῇ Ἀντιγόνῃ τῇ διασώσαντι ὑμᾶς."
 ὁ δὲ ἕτερος υἱὸς αὐτῆς ἀπεκρίθη καὶ εἶπεν· "τὸν ἐμὸν
 ἀδελφὸν καὶ τὴν αὐτοῦ γυναῖκα διέσωσεν. πλὴν οὐ καλῶς
 ἐποίησεν, ὅτι ἀνέειλε Πῶρον τὸν ἐμὸν πενθερόν. καὶ νῦν
 15 ἄχθεται ἡ γυνὴ μου (ῥέλουσα) ἀνελεῖν τὸν ἄγγελον αὐτοῦ."
 ἡ δὲ μήτηρ αὐτοῦ λέγει· "τί σοι τὸ ὄφελος, τέκνον; ἐὰν
 τοῦτον φονεύσης, μὴ ἔνεκεν τούτου ἀνελεῖς τὸν Ἀλέξανδρον;"
 ὁμοίως καὶ Κανδαύλῃς ὁ αὐτοῦ ἀδελφὸς λέγει· "μὴ θυμοῦ
 [κατὰ] Ἀντιγόνῃ ἔνεκεν τῶν λόγων τῆς γυναικὸς σου τῇ ἐμοῦ
 20 καὶ τῆς γυναικὸς μου σωτῆρι γεννημένῃ. ἐγὼ γὰρ ὑπεσχόμην
 Ἀλεξάνδρῳ τοῦ διασῶσαι τὸν ἄγγελον αὐτοῦ καὶ μετὰ πλεί-
 στων δώρων πρὸς αὐτὸν ἀποστεῖλαι. εἰ δὲ σὺ τοῦτο κωλύσαι
 βούλει, ἐτοίμως ἔχω ὑπὲρ τούτου συνάφαι πόλεμον ἢ παρα-
 δοῦναί σοι τὸν ἐμὸν σωτῆρα." καὶ ταῦτα εἰπὼν ἡὐτρεπίζοντο
 25 ἀλλήλοις μονομαχεῖσαι.

Ἡ δὲ Κανδάκη περιλυπούμενη λαβοῦσα τὸν Ἀλέξανδρον κατ'
 ἰδίαν εἶπεν· "Ἀλέξανδρε, ὁ τοσαύτας χώρας διὰ τῆς σῆς
 ἀγχινοίας παραλαβὼν, βοήθησον καὶ σὺ φρενήρης ὢν, μήπως τὰ
 τέκνα μου πολεμήσωσιν ἀλλήλοις. εἰ γὰρ τοῦτο γένηται,
 30 πάντως εἷς ἐξ αὐτῶν ἀναιρεῖται."

Ἐξελθὼν οὖν ὁ Ἀλέξανδρος λέγει πρὸς τὸν τοῦ Κανδαύλῃ
 ἀδελφόν· "ἤκουσταί μοι, ὅτι θέλεις με ἀνελεῖν. εἰ γὰρ

2) ὑπό(1) W:OP - ὑπό(2) OW:P 3) δέ OW:Pβ 7) incip.H

8) Ἀρπησα PByz.(sc.Μάρπησσα):OW 15) ἄχθήτω OW:β - suppl.

ex Pβ 17)ss.P ut β 20) des.H 21) Ἀλέξανδρον OW

24) τῇ ἐμῇ σωτῆρι OW 32) Κανδαύλῃ καὶ σὺ φύρμε P

- ἐμὲ ἀνέλης, οὐδέν τι κερδήσεις, ὅτι οὐδέν με λίσαν Ἀλέξανδρος ἔχει. ἔχει γὰρ ἀγγέλους κρείττους [περὶ] ἐμοῦ. ἐμὲ γὰρ ὡς βδελυκτὸν ἀπέστειλεν ἐνταῦθα· ἦρει γὰρ Ἀλέξανδρος, ὅτι οὐχ ὑποστρέφω εἰς αὐτὸν διὰ τὸ τὴν χώραν βάρβάρων
- 5 εἶναι. πλὴν εἰ βούλει τὸν Ἀλέξανδρον λαβεῖν ὑπὸ χειρᾶς, ὑπόσχομαί σοι ἐν τῇ τοιαύτῃ χώρᾳ οἰκῆσαι παρ' ὑμῖν. κἀγὼ διὰ μηχανῆς παρασκευάσω Ἀλέξανδρον ἔλθεῖν πρὸς ὑμᾶς." καὶ ἐπιλαβόμενος τῆς χειρὸς αὐτοῦ λέγει· "τάδε κακὰ ποιήσωσί με οἱ θεοί, καὶ τάδε (κακὰ) συμβήσεται μοι ὑπὸ τῆς ἄνω
- 10 προνοίας, εἰ μὴ τὴν χειρὰ Ἀλεξάνδρου ὑπὸ τὴν σὴν χειρὰ θήσω καθὼς καὶ νῦν τὴν ἐμήν." ταῦτα δὲ αὐτοῦ εἰπόντος κατήλλαξε τοὺς ἀδελφούς.

- θαυμάσασα δὲ ἡ Κανδάκη τὴν φρόνησιν Ἀλεξάνδρου προσελθοῦσα κατ' ἰδίαν καὶ ἀσπασαμένη αὐτὸν ἔφη· "ὦ τῶν φρονῶν σου
- 15 Ἀλέξανδρε. ἤθελον εἶναι σε υἱόν μου καὶ διὰ σου πάντων τῶν ἐθνῶν κατακρατοῦσα, οὐ γὰρ δυνάμει [φρονοῦσα καὶ] χειροῦσα τὰς πόλεις, ἀλλὰ φρονήσει." καὶ μεθ' ἡμέρας δέκα ἐξαποστέλλει αὐτὸν μετὰ πλείστων δώρων.

- Ὁδοιποροῦντος δὲ αὐτοῦ ἔφθασεν ἐν τῷ τόπῳ, ὅπου εἶπεν
- 20 αὐτῷ ὁ Κανδαύλης θεῶν κατοικητήριον εἶναι [ἐνταῦθα]. εὗρε δὲ ἐκεῖσε ἱερὸν καὶ εἰσῆλθεν ἐν αὐτῷ μετὰ τῶν σὺν αὐτῷ. καὶ ὁρᾷ φαντασίαν εἰδῶλων πολλῶν καὶ φωτὸς ἀστραπῆν. καὶ ἰδοὺ ἄνδρες ἐφάνησαν αὐτῷ ἀνακείμενοι καὶ διαστράπτοντες, καὶ οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτῶν ὥσει λύχνοι φαίνοντες. εἷς δὲ ἐξ
- 25 αὐτῶν εἶπε· "χαίροις Ἀλέξανδρε. οἷδάς με τίς εἰμι ἐγώ; ἢ ἐγὼ εἰμι ὥσπερ καὶ σὺ σήμερον; ἔχεις γὰρ ὄνομα ἀθάνατον

ὥστε OW:P 1) κερδήσης OW 2) ἔχει(I) fort. φιλεῖ 4) ὑποστρέφω OW:~P - βάρβαρον P 6) ὑπόσχομαί σοι κτλ. haec valde mira 8) τάδε καὶ τάδε π. OW:P 9) ὑπὸ τὴν ἄνω πρόνοιαν OW 10) χειρᾶν(I) OP:W 16) κατεκράτησα L - [...] ἐχειρώσω BA ~P 18) P ut βα 22) πυρός Pβ 25) post τίς fol. unum excidit ex O (post 33) 26) fort. ἦν - ὥσπερ meū. - ἐγὼ ... Ἀλεξάνδρειαν(5I,I): pro his (ut C III 21, cf. Arm. Byz.) P: ὁ δὲ Ἀλέξανδρος εἶπε· "οὐχὶ κύριε." τότε εἶπεν αὐτῷ· "ἐγὼ εἰμι Σεσυγχώσης κοσμοκράτωρ, γενόμενος ὁμοδίαιτος τῶν θεῶν. οὐ τοσοῦτον ἐγὼ εὐτύχησα ὅσον σὺ, ἔχεις γὰρ ὄνομα ἀθάνατον. ὁ δὲ Ἀλέξανδρος ἔφη· <"πῶς εἶπας κύριε;" ὁ δὲ ἔφη>(ex C),

- κτίσας τὴν περιπόθητον ἐν Αἰγύπτῳ Ἀλεξάνδρειαν. "ὁ δὲ Ἀλέξανδρος εἶπε πρὸς αὐτόν· "πόσα ἔτη ζήσομαι;" ὁ δὲ λέγει· "καλὸν ἐστὶ μὴ εἰδέναι τινά, πότε τελευτήσῃ. ἐξ ὅτου δὲ μάθῃ ἤδη ἐτελεύτησεν. †τὸν δὲ πᾶν νεανίαν† διὰ τὸ λανθάνειν 5 τὴν ὥραν καὶ τὴν ἡμέραν καλῶς τελευτᾷ. τὴν μέντοιγε πόλιν ἦν ἔκτισας, περίφημος γενήσεται πᾶσιν ἀνθρώποις. καὶ πολλοὶ βασιλεῖς ἐλεύσονται τοῦ πολιορκῆσαι αὐτήν, ἀλλ' οὐ δυνήσονται. οἰκήσουσι δὲ αὐτὴν καὶ ζῶντες καὶ θανόντες." καὶ οὕτως εἰπὼν ἄφαντος ἐγένετο [σὺν τοῖς ἐν αὐτῷ].
- 10 Ἐξελθὼν δὲ Ἀλέξανδρος καὶ παραλαβὼν τοὺς σὺν αὐτῷ τὴν ὁδοιπορίαν ἐποιεῖτο πρὸς τὰ ἴδια στρατεύματα. φθάσας οὖν δι' ἡμερῶν οὐκ ὀλίγων ἔδοξεν αὐτῷ πορευθῆναι ἐπὶ τὰ βόρεια μέρη. εὔρε δὲ ἐκεῖ ἔθνη πονηρὰ ἐσθλόντας σάρκας ἀνθρώπων (29) καὶ πίνοντας αἷμα ζώων [καὶ θηρίων] ὥσπερ ὕδωρ. ἰδὼν δὲ ὅ
- ὅτι "ὅλον τὸν κόσμον ὑποτάξας ἐγὼ καὶ δουλωσάμενος τοσαῦτα ἔθνη τόσον ὄνομα οὐδεν ἔχω ὥσπερ σύ, Ἀλέξανδρε, διότι ἔκτισας τὴν περιπόθητον θεοῖς Ἀλεξάνδρειάν ἐν Αἰγύπτῳ. ἀλλ' εἰσελθε ἔνδον, ἵνα ἰδῇς τὸν προστάτην."
- Ἐισέρχεται οὖν ἔνδον ὁ Ἀλέξανδρος καὶ ὄρᾳ ὀμίχλην πυρρὰν καὶ τινα καθεζόμενον ἐπὶ θρόνου, ὃν ποτε εἶδεν ἐν Ῥακώδῃ προσκυνουμένον ἐν βροτοῖς Σάραπον. εἶπε δέ· "τί τοῦτο †τεῖδομεν ἀφθάρτου θεοῦ γένους φύσεως† (τί ἐστὶ τοῦτο, δαῖμον ἄφθαρτε, τῆς φύσεως γέννημα Arm.), ὃν εἶδον εἰς τὰ μέρη Λιβύης προκαθεζόμενον (προσ- P:CBYZ.), καὶ νῦν πάλιν ὄρῳ σε ἔνδον, μέγιστε θεεῖ ἦναξ." εἶπε δὲ πάλιν Συγχώρης πρὸς Ἀλέξανδρον· "ὁ Σαράπων οὗτος πανταχοῦ φαίνεται ἐπὶ ἑνὸς ὑψώματος ἐστηρούμενος." 1) κτῆσαι W:β 4) †τὸ δὲ ἐν ἀγνοίᾳ εἶναι L, cf. A. auctori fortasse propositum erat:... καὶ ὁ πάνυ νεανίας. διὰ (δὲ) ... 8) οἰκήσεις δὲ αὐτὴν καὶ θανῶν καὶ μὴ θανῶν. τάφον δὲ ἔχεις αὐτὴν ἣν κτίζεις πόλιν. ἔλλα ὑπάγαινε καὶ μηδὲν ἐρωτήσης." οὕτως εἰπόντος ἐξηλθεν ὁ Ἀλέξανδρος P~βα 10) incipit H valde decurtatum 10) σὺν HP:ε* W 12) αὐτόν W:HP - βόρεια WHP 13) de hist. de gentibus impuris vide supra pag.25 et append.II, p.69 13) ἐσθλόντα τάς H WP 14) del. Müller

PSEUDO - METHODIOS 2. Redaktion

- οὗτος (sc. ὁ Ἀλέξανδρος) κτίζει Ἀλεξανδρείαν τὴν μεγάλην
καὶ βασιλεύει ἐν αὐτῇ ἔτη ιβ': οὗτος κατήλθεν εἰς τὴν ἑφάν
καὶ ἀπέκτεινε Δαρεῖον τὸν Μῆδον καὶ κατεκυρίευσεν χωρῶν
πολλῶν καὶ πόλεων καὶ ἀνῆλθεν ἕως τῆς θαλάσσης τῆς ἐπονο-
5 μαζομένης Ἑλικῶ. ἔνθα καὶ ἐώρακεν ἔθνη ἀκάθαρτα, καὶ εἶδεν
ἐκ τῶν υἱῶν Ἰάφεθ ἀπογόνους ἐσθλόντας ἀκάθαρτα, μυσαρὰ καὶ
βδελύγματα· κώνωπας καὶ μυῖας καὶ ὄφεις καὶ νεκρῶν σάρκας,
ἀμβλώματα, ἐκτρώματα, ἔμβρυα ἡλώζοντα χαρακτηῖρας†, καὶ
ταῦτα οὐ μόνον κτηνῶν, ἀλλὰ καὶ πᾶν εἶδος θηρίων ἀκαθάρτων.
10 τοὺς δὲ νεκροὺς οὐκ ἔθαπτον, ἀλλ' [οἱ πλείους] ἥσθιον
αὐτούς. ταῦτα δὴ πάντα συναθροίσας ὁ Ἀλέξανδρος διὰ τὰ
ὑπ' αὐτῶν ἐναγῶς καὶ μυσαρῶς γινόμενα βδελύγματα ἡφοραθεῖς
μήπως ἀφίκωνται ἐν τῇ γῇ τῇ ἀγίῃ καὶ μιάνωσιν αὐτὴν ἐκ τῶν
μιαρῶν αὐτῶν ἐπιτηδευμάτων ἐδεήθη τοῦ θεοῦ ἐκτενῶς· καὶ
15 προστάξει αὐτοῦ ἤγαγε πάντας αὐτοὺς καὶ τὰς γυναῖκας αὐτῶν
καὶ τὰ τέκνα αὐτῶν καὶ πάσας τὰς παρεμβολὰς αὐτῶν, καὶ
ἐξήνεγκεν αὐτοὺς ἐκ τῆς γῆς αὐτῶν καὶ κατεδίωξεν ὀπίσω
αὐτῶν, ἕως οὗ εἰσῆλθοσαν ἐν τοῖς κέρασι τοῦ βορρᾶ. καὶ οὐκ
ἔστιν οὔτε εἰσοδος οὔτε ἐξοδος ἀπὸ ἀνατολῶν ἕως δυσμῶν,
20 δι' ἧς δυνήσεται τις περᾶσαι ἢ εἰσελθεῖν· αὐτοὶς οὖν παρε-
κάλεσε τὸν θεὸν ὁ Ἀλέξανδρος· καὶ ἐπήκουσε τῆς δεήσεως
αὐτοῦ καὶ προσέταξε Κύριος ὁ θεὸς δύο ὄρη, ὧν ἓστιν ἡ
προσηγορία Μαζοὶ τοῦ βορρᾶ, καὶ ἐπλησίασαν ἀλλήλοις ἄχρι
πηγῶν ιβ'. καὶ κατεσκεύασεν πύλας χαλκὰς καὶ ἐπέχρισεν αὐτὰς

ad sigla cf, p. 65sq. 5) Ὀλιχῶ v, ἡλίου χώρας prw

6) ἐκ: ἐκεῖ r 7) βδελυκτά por- κώνωπας: κύνες pw

8) ἀνασώζοντα no, om. prv, cf. w 10) om. v, ἀλλὰ πλείω o

11) καταθρήσας b 12) φρωραθεῖς p 13) ἀφίκονται de,

ἀφήσει pr, ἀφήκοντα v - καὶ om. v 18) εἰσῆχθησαν porpw:

lstu 18) μέρεσι lv 20) ... εἰσελθεῖν ἐν αὐτῇ, διότι lo.

- Ἄλέξανδρος ἐφοβήθη αὐτούς· ἦσαν γὰρ οἱ τοῦ Ἰάφεθ ἀπόγονοι καὶ πάσης μιαρᾶς καὶ ἀκαθάρτου (πράξεως) ἐτύγγανον ἐσθίοντες ἀκάθαρτα, μυσαρὰ καὶ βδελυκτά· καὶ κώνωπας καὶ μυίας καὶ ὄφεις καὶ νεκρῶν σάρκας, ἀμβλώματα, ἐκτρώματα,
- 5 ἔμβρυα ἴνα σώζοντα χαρακτηῖρας καὶ ταῦτα οὐ μόνον κτηνῶν, ἀλλὰ πᾶν εἶδος θηρίου. τοὺς νεκροὺς οὐκ ἔθαπτον, ἀλλ' ἥσθιον αὐτούς. ταῦτα δὲ πάντα τὰ ἔθνη συναθροίσας ὁ Ἄλέξανδρος (καὶ) διὰ τὰ ὑπ' αὐτῶν ἐναγῶς καὶ μυσαρῶς γενόμενα βδελύγματα φορηθεῖς [οὖν ὁ Ἄλέξανδρος], μήπως ἀφίκοντες
- 10 [αὐτούς] ἐν τῇ γῇ τῇ ἁγίᾳ [καὶ] μιάνωσιν αὐτὴν ἐκ τῶν μιαρῶν αὐτῶν ἐπιτηδευμάτων, ἐδεήθη τοῦ θεοῦ ἐκτενῶς· καὶ προστάξει αὐτοῦ (συν)ήγαγε πάντας αὐτούς καὶ τὰς γυναῖκας αὐτῶν καὶ τὰ τέκνα καὶ πάσας τὰς παρεμβολὰς αὐτῶν, καὶ ἐξήγαγεν αὐτούς ἐκ τῆς γῆς αὐτῶν καὶ κατεδίωξεν ὀπίσω
- 15 αὐτῶν, ἕως οὗ εἰσῆλθοσαν ἐν τοῖς πέρασιν τοῦ βορρᾶ. καὶ οὐκ ἔστιν οὔτε εἴσοδος οὔτε ἔξοδος ἀπὸ ἀνατολῶν μέχρι δυσμῶν, δι' ἧς δυνησεταιί τις περᾶσαι ἢ εἰσελθεῖν ἐν αὐτῇ, διότι παρεκάλεσεν ὁ Ἄλέξανδρος τὸν θεόν. καὶ ἐπηκουσε τῆς δεήσεως αὐτοῦ καὶ προσέταξε Κύριος ὁ θεὸς δύο ὄρεσιν, ὧν
- 20 ἔστιν ἡ προσηγορία Μαζοὶ τοῦ βορρᾶ, καὶ ἐπλησίασαν ἀλλήλοις ἄχρι πηχῶν δώδεκα.

Καὶ κατεσκευάσαε πύλας χαλκὰς καὶ ἐπέχρισεν αὐτάς (ἐξ)

2) φύσεως καὶ πράξεως P:H 3) ἥσθιον δὲ πᾶν ἀκάθαρτον εἶδος HP ζυφίων βεβήλων Pcf.Meth. 5) cf.Meth. 7) τὰ ἔθνη om.PMeth. - fort. συναθρήσας:καταθεωρήσας Meth. θεασάμενος ἐσκέφατο περὶ αὐτῶν, μή ... P~H 8) καὶ B - μυσαρὰ W:Meth. 9) φοραθείς W, δεδοικώς BMeth.²,om.Meth. 12) προστάξει αὐτοῦ om.HPMeth. - (συν) PMeth. 13) καὶ ἀπλῶς εἰπεῖν πάσας ... HP 14) ἐξήνεγκεν W:HPMeth.-ἐ. ἐξ ἑώας HP cf.Meth. 15) συνῆξεν αὐτούς HP:WMeth.² - μέρεσι HPMeth.²:WMeth. - H transit ad cap. III 31 his verbis: καὶ πάντας ὑπέταξεν ὑποκάτω τῶν ποδῶν αὐτοῦ. γράφει δὲ: πάντα τῇ μήτρὶ αὐτοῦ. ἡ δὲ μήτηρ αὐτοῦ ἔγραφεν αὐτῷ τὰ καθ' ἑαυτὴν καὶ περὶ Ἀντιπάτρου, πῶς καὶ διὰ τί ἀντέστη αὐτῇ. ἀκούσας δὲ τοῦτο Ἄλέξανδρος γράφει πρὸς Ἀντίπατρον οὕτως· 16) ἔξοδος ἑτέρα PB 17) αὐθις οὖν ἐλιπάρησε τὸν θεόν Meth.B 19) δύο ὄρη W:Meth.B - οἷς Meth.:WB

PSEUDO - METHODIOS 2. Redaktion

ἀσύγχυτον, ἵνα ἐὰν βούλωνται ἀνοῖξαι ἐν σιδήρῳ μὴ δύνωνται
 ἢ διαλυῖσθαι αὐτὰς πυρὶ. ἡ γὰρ φύσις τοῦ ἀσύγχυτου οὐδὲ σιδή-
 ρου ὑφίσταται κατὰ λυσιν οὐδὲ πυρὸς διάλυσιν. ἐν τοῦτοις
 αὐτῶν τὴν μυσαρὰν καὶ ἀπάνθρωπον καὶ μισόθεον κατήργησε
 5 δυναστέαν, ὥστε μὴ θύνασθαι αὐτοὺς μήτε πυρὶ μήτε σιδήρῳ
 ἢ οἰκδομητοῦν ἐπινόει τὰς τοιαύτας ἀναμοχλεῦσαι πύλας καὶ
 ἀποδρᾶσαι. ἐν δὲ ταῖς ἐσχάταις ἡμέραις κατὰ τὴν τοῦ Ἰεζε-
 κιὴλ προφητεῖαν τῇ λέγουσαν· ἐν ταῖς ἡμέραις τῆς συντελείας
 τοῦ κόσμου ἐξελεύσεται Γῶγ καὶ Μαγῶγ, οἵτινές εἰσιν ἔθνη
 10 καὶ βασιλεῖς, οὓς καθεῖρξεν Ἀλέξανδρος ἐν τοῖς πέρασι τοῦ
 βορρᾶ· Γῶγ καὶ Μαγῶγ καὶ Νανῶγ καὶ Γὴν καὶ Ἀκελιᾶ καὶ
 Διάφαρ, Φωτιναῖοι, Λεβαῖοι, Χαριτζοί, οἱ Δεκέλμοι, Δερμα-
 τιανοί, Χαναναῖοι, Ἀμαχάρ, Τιγάρ, Μιαδέοι, ἀνθρωποφάγοι
 οἱ λεγόμενοι κύνοκέφαλοι, Θαρβιοί, Ἀλανοί, Φισολονικιοί,
 15 Ἀρσιναῖοι, Ἀσαντάριοι. οὗτοι οἱ πρὸ βασιλεῖς καθεστήκασιν
 ἐν φρουρᾷ ἔνδον τῶν πύλων, ὧν ὁ Ἀλέξανδρος ἡσφαλίσατο.

- 1) ἀσυγκίτω n, ἄχυστον y - βουληθῶσιν p - δύνανται stu,
 δυνηθῶσι pr: nov 5) δύναμιν lo 9) ἔσσονται stu
 9) post ἔθνη excid. 2 fol. ex p 15) οἱ om. stuv
 15) καθίστησιν stu, κατέστησεν y

ἀσυγχύτου, (ἵνα) ἐὰν βουληθῶσι (ἀνοῖξαι) διὰ σιδήρου, μὴ
 δυνηθῶσι ἢ [μὴ] διαλυῖν αὐτὰς πυρί. ἡ γὰρ φύσις τοῦ ἀσυγ-
 χύτου οὔτε σιδήρου ὑφίσταται κατάλυσιν οὔτε πυρὸς διάλυσιν.
 5 ἐν τούτοις αὐτὴν τὴν μιὰν καὶ ἀπάνθρωπον καὶ μισόθεον
 κατήργησε δυναστείαν, ὥστε μὴ δύνασθαι αὐτοὺς μήτε πυρί
 μήτε σιδήρῳ ἢ οἷα δοθητοῦν ἐκινεῖν (τὰς) τοιαύτας ἀναμο-
 χλεῦσαι πύλας καὶ ἀποδρᾶσαι.

Ἐν δὲ τοῖς κατασχεθεῖσιν ἔθνεσι τῶν αὐτῶν πυλῶν εἰσι·
 Γῶγ, Μαγῶγ, Ἀνώγ, Γάγ, Ἑβηλιάς, Διφάρ, Φωτιναῖοι, Λεβαῖ-
 10 οἱ, Ἀννέοι, Χαραζαῖοι, Δεκελμοί, Δερματιανοί, Ζελματιανοί,
 Χανααναῖοι, Ἀμαζαχαρτοί, Γαρμηαδεοί, ἀνθρωποφάγοι (οἱ) λεγό-
 μενοι Κυνοκέφαλοι, Σερβιοί, Ἀλανοί, Φισοκονικιοί, Ἀρσυ-
 ναῖοι, Ἀσαρταριοί. οὗτοι πάντες κβ' βασιλεῖς καθεστήκασιν
 ἐν φρουρᾷ ἔνδον τῶν (ὧν) ἐκατεσκεύασεν Ἀλέξανδρος πυλῶν
 15 ὑποσφραγισθέντων ὑπὸ τῆς δοθείσης αὐτῷ (χάριτος) ἐκ τοῦ
 οὐρανοῦ διὰ εἰδούς ἀσυγχύτου.

Ἐγραψε δὲ Ἀλέξανδρος τῇ μητρὶ αὐτοῦ οὕτως· Βασιλεὺς
 Ἀλέξανδρος τῇ περιποθήτῳ μου μητρὶ χαίρειν. καταλαβόντος
 μου γὰρ τὰ βόρεια μέρη καὶ εὐρῶν ἐν αὐτοῖς ἔθνη ἐσθίοντα

I) αὐτὰς ἀσυγχύτου W (cf. 56,18; 56,20; 62,28) ἀσόκιτον B -
 P (cf. Meth.): ... ἀσύγκυτον δοθέντα αὐτῷ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ,
 ἵνα εἰ βούλοιντο ἀνοῖξαι, μὴ δυνηθῶσι ποτε μήτε ἐν σιδήρῳ
 [μήτε ἐν ξύλῳ,] μήτε ἐν πυρί [μήτε ἐν ὕδατι]. ἡ γὰρ φύσις
 τοῦ ἀσυγκύτου ἀκατάλυτός ἐστι καὶ ἀπὸ σιδήρου καὶ πυρὸς
 ἀκατάσκειος (-σκαπτος?). ὅχι δὲ ὅτι μόνον τὸ πῦρ σβέννυσι,
 ἀλλὰ καὶ πάσας τῶν δαιμόνων περιεργίας ἀπράκτους καὶ ἀργὰς
 ποιεῖ· διότι πάσας κακοτεχνίας καὶ μαγανείας ἐργάζονται
 τὰ μιὰ ἐκεῖνα ἔθνη. ἐν τούτοις [παρ' αὐτοῖς] τὴν μιὰν
 καὶ ἀπάνθρωπον, μᾶλλον δὲ καὶ μισόθεον γοητεῖαν κατήργη-
 σεν, ὥστε ... (5) 2) τοῦ incip. O 6) οἰο- OW: Meth. 9) ss.
 P: Γῶθ, Μαγῶθ, Ἀγένζε, Διφάρ, Φωτιανοί, Ἀλβιανοί, Φαρ-
 ζανοί, Δέκλημοι, Ζαρματαί, Θέλβιοι, Ἀρματιανοί, Μαχόντες,
 Ἀμάξανθοι, Γάρμηδες, Ἀβέρβαῖοι, Ἀλυντες, Βασιλῶνικοι,
 Ἀλτάριοι, Κυνοκέφαλοι, Μαγούριοι, Σιμαντόποδες, Ἀκέφαλοι.
 I4) hab. P I5) -σθέντος P: ὑπὸ τῆς σφραγίδος τῆς δοθείσης
 OW - χάριτος P I6) διὰ εἶδος OW: μετὰ τοῦ εἶδους P
 I9) ἐν αὐτά OW

σάρκας ἀνθρώπων ἐδεήθησαν δὲ τὴν ἄνω πρόνοιαν καὶ κατεκράτη-
 σα αὐτῶν ἀπάντων ἀπ' ἄκρων ἕως ἄκρων αὐτῶν. φόρος δὲ ἔλαβε
 πάντας αὐτοὺς ἀκούσαντες, ὅτι Ἀλέξανδρος παραγίνεται τοῦ
 ἐκπορθῆσαι πάντας τοὺς ἑαυτῶν βασιλεῖς, καὶ πάντες εἰς
 5 φυγὴν ἐτράπησαν. καὶ ἀλλήλους κατεδίδωκον οἱ πρῶτοι τοὺς
 δευτέρους καὶ οἱ δεύτεροι τοὺς τρίτους [καὶ τὰ ἑξῆς]. ἐγὼ
 δὲ κατεδίδωκον ὀπίσω αὐτῶν, ἄχρις ἂν διήλθον ἐκεῖθεν (πλη-
 σίον) τῶν δύο μεγάλων ὁρέων, αἵτινα προσαγορεύονται Μαζοὶ
 τοῦ Βορρᾶ. καὶ οὐκ ἔστιν οὔτε εἴσοδος ἐτέρα ἢ ἔξοδος τῶν
 10 μεγάλων ὁρέων ἐκείνων. ὑπερβάλλουσι γὰρ εἰς ὕψος τὰς τῶν
 οὐρανῶν νεφέλας. εἰσὶ δὲ ἐκτεταμένα ὡσεὶ τείχη β'. τὸ μὲν
 ἓν ἐκ δεξιῶν, ὅπερ καὶ διακρατεῖ (μέχρι) τῆς μεγάλης θα-
 λάσσης, τὸ δὲ ἕτερον ἐξ (εὐ)ώνυμων, ὅπερ καὶ διακρατεῖ
 ἕως τῶν σκοτεινῶν τόπων. ἔχουσι δὲ μίαν εἴσοδον, ὅθεν εἰς-
 15 ἦλθον τὰ πονηρὰ ἐκεῖνα γένη.

Ἐκλιπαρήσας οὖν ἐγὼ τὴν ἄνω πρόνοιαν ἐπλησίασαν τὰ ὅρη
 ἀλλήλοις ὡσεὶ πῆχεις ιβ'. καὶ κατασκευάσας πύλας χαλκᾶς
 καὶ μεγίστας καὶ ταύτας χρίσας ἐξ ἀσυγχύτου [καὶ ἀντὶ
 ἀσβέστου προσέταξα λυθῆναι κασσίτερον σὺν μολύβδῳ εἰς τὰς
 20 τῶν λίθων ἀρμονίας, ἔξωθεν δὲ ἐγχρίσας ἐκ τοῦ ἀσυγχύτου.
 εἶχον γὰρ οἱ λίθοι τὸ μὲν πλάτος πηχῶν ιβ', τὸ δὲ ὕψος πη-
 χῶν κ'] τοῦ μήτε πῦρ μήτε σίδηρον δύναται τούτους ἀναμο-
 χλεῦσαι. τὸ γὰρ πῦρ προσαγόμενον σβέννυται καὶ ὁ σίδηρος
 συντρίβεται. ἐπωνόμασα δὲ τὰς πύλας Κασπιακᾶς.

25 Ἀπέκλεισα δὲ ἐκεῖ κβ' βασιλεῖς, οὔτινές εἰσι· Γῶγ, Μαγῶγ,
 Ἀνώγ, Γάγ, Ἐβηλιάζ, Διφάρ, Φωτειναῖοι, Λεβαιοί, Ἀννεοί,
 Χαριζαῖοι, Δεκελμοί, Δερματιανοί, Ζελματιανοί, Χαναναῖοι,
 Ἀμαζαχαρτοί, Γαρμηαδεοί, ἰνθρωποφάγοι λεγόμενοι Κυνοκέφα-

I) τῇ ... προνοία O;WP 2) αὐτῶν(2) om.Byz. 4) πάντας
 αὐτοὺς εἰς τέλος P 6) om.PByz. 7) hab.P II) ἐκτεταγμένα
 O:WB - τύχοι O, τοῖχοι W:PB I2) et I3) hab.P I4) εἰς ἣν
 P I6) τῇ ... προνοία O:W I7) πῆχας O:WP I8) melius
 ἔχρισα I8)ss. ex altera huius historiae versione, quam
 etiam habet B III 29 (p.143a26ss. Müller), v. supra p.25,3
 I9) κασίδηρον OW 20) ἀρμονάς OW:P 22) fort. δύνασθαι
 23) πυρί O:W 25) ut p.55,9ss. 26) Λεββεοί O:W 27) Χαρι-
 ζέοι O:W - Χανανέοι O:W

λοι, Σερβιοί, Ἀλανοί, Φισολονικιοί, Ἀρσυνεοί, Ἀσαρταριοί. οὗτοί εἰσιν κβ' βασιλεῖς, οὓς καθεῖρξα ἐν φρουρᾷ ἔσωσεν τῶν πυλῶν. ἑκατάρας οὖν τὰ μέρη τοῦ βορρᾶ ἐκ τῶν μιαιῶν ἐκείνων ἐθνῶν ἔκτισα δὲ τοῖχον πρὸς ἀνατολὰς πηχέων
5 π' τὸ ὕψος καὶ πηχῶν κ' τὸ πλάτος. καὶ διεχώρησα ἀναμέσον Τούρκων καὶ Ἀρμενίων.

Ἐκεῖθεν δὲ ὤρμησα ὡς λέων ἐπὶ θήραν ἐπὶ τὸ ἔθνος τῶν (19)
Κηρύκων ἀκούσας ὅτι παρετάξαντό μοι. καὶ ἐλαφυραγώγησα
πᾶσαν τὴν χώραν αὐτῶν διὰ τὸ τὴν γυναῖκα Κανδαύλη ἐξελέ-
10 σθαι· ὃ καὶ γέγονεν.

Πόθεν δέ μοι ἐπεισηλθε τοῦ ἀπελθεῖν καὶ θεάσασθαι τὰ θαν- (20)
μαστὰ ἐκεῖνα βασίλεια τῆς βασιλίσσης Αἰθιοδῶν. προσκαλε-
σάμενος γὰρ Πτολεμαῖον ἐθάρρησα αὐτῷ τὰ τοῦ πράγματος. ὁ
δὲ Πτολεμαῖος εἶπεν· "οὐχ οὕτως ἀρμόζει (βασιλεῦ), ἀλλὰ
15 πορευσώμεθα μετὰ τῶν στρατοπέδων [καὶ] τὰ τῶν Ἰνδῶν βασί-
λεια ἀφανῆσαι." ἐγὼ δὲ πρὸς αὐτὸν εἶπον· "ὦ Πτολεμαῖε, οὐ
καλῶς συμβουλεύεις τοιαῦτα θαυμαστὰ βασίλεια ἀφανῆσαι.
ἀλλὰ μᾶλλον αὐτὸς ἐγὼ πορεύσομαι ὡς ἄγγελος Ἀλεξάνδρου
μετὰ Κανδαύλη [καὶ] καθοπτεῦσαι τὰ τερατώδη ἐκεῖνα βασί-
20 λεια." προκαθέζεται τοίνυν Πτολεμαῖος τὴν βασιλικὴν ἐσθῆ-
τα περιβεβλημένος, καὶ προσκαλεσάμενος τὸν Κανδαύλην φησὶ
πρὸς αὐτόν· "βούλομαί σου τὴν μητέρα διὰ γραμμάτων ἀσπά-
σασθαι. παραλαβὼν οὖν τὸν μέγαν ὑπερασπιστὴν μου Ἀντίγο-
νον ἄπελθε καὶ πάλιν ἀνάγαγε αὐτὸν πρὸς με σῶον, καθὼς ἐξ
25 ἐμοῦ παραλαμβάνεις τοῦτον."

Λέγει δὲ Κανδαύλης πρὸς Πτολεμαῖον· "παραλαμβάνω αὐτὸν ὡς
σεαυτὸν τὸν Ἀλέξανδρον, καὶ πάλιν ἀπαγάγω τοῦτον πρὸς σε
μετὰ μεγίστων καὶ πολυτίμων δώρων τοῦ εἶναι ἄξια τῆς σῆς
βασιλείας." προσκαλεσάμενος δὲ ἀμὲ Πτολεμαῖος ἐνώπιον
30 Κανδαύλη δεδοκέ μοι τὴν ἐπιστολὴν τὴν πρὸς Κανδάκην λέγων

4) ἕτερα τείχη P 5) πηχέων W:O 7) εἰς θῆρας B:OWPByz.

8) Βεβρύκων P, Κυρισσῶν Byz., om. B II) μετὰ ταῦτα πόθος
μοι ... P I3) δέ P I4) βασιλεῦ P I5) Aethiopian in

India sitam iam habet α, v. notam ad pag. 39,21

20) λοιπὸν ἔβαλα τὸν Πτολεμαῖον εἰς τὸν θρόνον τὸν ἐδικόν
μου· καὶ ἐπροκαθέζετον τὴν βασιλικὴν ἐσθῆτα κτλ. P

μοι· "πορεύθητι σὺν τῷ Κανδαύλῃ τῷ ἐμῷ ἀδελφῷ πρὸς τὴν
 ἑαυτοῦ μητέρα καὶ ἀπαγόρευσον αὐτῇ σὺν πᾶσι τοῖς ὑπ' αὐτῆς
 στρατηγοῖς καὶ σατράποις χαίρειν, ἐπιδοὺς αὐτῇ καὶ τὰ
 γράμματα. καὶ διὰ τάχους ὑπόστρεφον πρὸς ἡμᾶς." τῇ δὲ ἐξῆς
 5 δῶρα λαβὼν πρέποντα τῇ βασιλίσσει ἐπορεύθημεν μετὰ Κανδαύλῃ.

Φθάσαντες οὖν πλησίον τῆς πόλεως αὐτῶν ἐξῆλθεν αὐτῇ σὺν τῷ (21)
 ἑτέρῳ αὐτῆς υἱῷ πρὸς ὑπάντησιν ἡμῶν. πυθομένη δὲ περὶ ἐμοῦ
 ἔμαθεν εἶναί με ἄγγελον Ἀλεξάνδρου. φθάσαντες οὖν πλησίον
 τῆς πόλεως εἶδον τὰ τεῖχη αὐτῆς ὄντα παμμεγέθη, οἷα οὐδέ-
 10 ποτε ἔθεασάμην, πύλῃν τε σιδηρὰν καὶ πληθὴ ἀναριθμήτων
 φυλάκων. λόγῳ δὲ φθεγξάμενος κἀγὼ ὑπερεθαύμασα ἅπαντα. καὶ
 αὐτῇ ἡ Κανδάκη ἐπὶ τοῦτο ἐκπλαγεῖσα ἔστησε τὸν ὀφθαλμὸν
 αὐτῆς εἰς ἐμὲ ἐφ' ἱκανὰς ὥρας καὶ ἀνεγνώρισέ με. φθάσαντες
 οὖν μέχρι τοῦ παλατίου αὐτῆς πάντες μὲν εἰσῆλθον, ἐγὼ δὲ
 15 μόνος κατελείφθην μὴ βουλόμενος εἰσελθεῖν.

Καὶ ἰδοὺ ἐξῆλθον εὐνοῦχοι δ' χρυσένδυτοι, κλοιά τε χρυσᾶ
 ἐν τοῖς τραχήλοις ἔχοντες. ἕκαστος δὲ κατεῖχεν ἐν τῇ χειρὶ
 αὐτοῦ χρυσέαν ράβδον. καὶ εἰσελθόντες λέγουσί μοι· "εἴσ-
 20 ελθε, ἡ βασίλισσα καλεῖ σε." εὐθὺς οὖν ἀπέβην ἐκ τοῦ ἵππου
 καὶ ἤρπασάν με οἱ εὐνοῦχοι ἐκεῖνοι. κρατήσαντές με δὲ οἱ
 δύο ἐκ δεξιῶν καὶ οἱ δύο ἐξ εὐωνύμων εἰσῆγαγόν με εἰς
 οἶκον παμμεγέθη· καὶ ἐν αὐτῷ ἦσαν στρατιῶται ὠπλισμένοι.
 εἰσελθόντες οὖν εἰς τὴν ἑβδόμην πύλῃν -καὶ αὐτὴ ἐσκέπετο
 25 χρυσοῦν χρυσοῦφάντων- κρούσας οὖν ὁ εὐνοῦχος τῇ
 χρυσοῇ ράβδῳ τὴν κλεῖδα τῆς πύλης εὐθὺς ἠνεώχθησαν ἡμῖν
 χρυσοὶ πυλῶνες.

Καὶ ὁρῶ τὸ ἔδαφος τοῦ παλατίου ὡς ἐπὶ ὑδάτων κυματίζων.
 ἐξέστην οὖν ἐγὼ ὁρῶν τὴν τοιαύτην λαμπρότητα. εἰσῆλθον
 <δὲ> μετὰ τῶν εὐνούχων πρὸς τὴν βασίλισσαν. ἐγὼ δὲ ἤμην

2) ὑπαγόρευσον P - αὐτῇ: οὕτως OWP - ὑπ' ἐμοῦ OWP -
 ... οὕτως· (<Ἀλέξανδρος> σὺν πᾶσι τοῖς ὑπ' ἐμοῦ στρατηγοῖς
 καὶ σατράποις <Κανδάκη> χαίρειν merk. 3) σατράπαις P:OW
 6) aut 8) latet interpolatio II) λόγον P I2) ἐπὶ τούτῳ
 rectius (cf. 39,16; 60,23):OW 18) melius ἐξελθόντες
 I9) ἐπέβην OW, κατ- P 23) ἑβδομον OW:P 25) τὴν κλίνην
 OW: κλειδαρέαν P 29) δέ P

κουφίζων τοὺς χιτῶνας, ὥς νομίζων με ἐπὶ ὑδάτων βαδίζειν. ὥς γὰρ κατενόησα ὕστερον, ὑποκάτω τῶν μαρμάρων ἐπορεύετο ὕδωρ καὶ ὑπεράνωθεν ἔστιλβεν· ἦσαν γὰρ μάρμαρα ἀλαβάστρινα.

Ἡ δὲ Κανδάκη ἰδοῦσά με κουφίζοντα τοὺς χιτῶνας ἐμειδίασε.

- 5 πλὴν ἐκ τοῦ χαρακτῆρος ἐπέγνων με. ἦν γὰρ <προ>αποσταλκυῖα ζωγράφον καὶ ἐζωγράφησε τὸν ἐμὸν χαρακτῆρα, καὶ ἐκ τούτου με ἐπέγνων. καὶ προσέταξέ με στῆναι ἐνώπιον αὐτῆς. καὶ ἰδοὺ ἐκάθητο ἐπὶ χρυσεᾶν κλίνην ἐνόεδυμένη πορφύραν καὶ στέφανον ἐπὶ τὴν κεφαλὴν αὐτῆς. ἀμφοτέροι δὲ ἐκάθηντο οἱ δύο υἱοὶ αὐτῆς ἐπὶ χρυσῶν δίφρων καὶ βασιλικὰς στολὰς ἡμφιεσμένοι, ὁ μὲν εἷς ἐκ δεξιῶν, ὁ δὲ ἕτερος ἐξ εὐωνύμων. ἐδόθη μοι γὰρ ὑπὸ τῆς ἄνωθεν σοφίας σύνεσις τοῦ εἰδέναι πᾶσαν τῶν ἐθνῶν τὴν διάλεκτον. δεδωκὼς οὖν αὐτῇ τὰ γράμματα εἶπον πρὸς αὐτὴν τῇ αὐτῆς διαλέκτῳ· "εἰρήνη τῷ σῶ οἴκῳ καὶ τῇ σῇ βασιλείᾳ. 'Αλέξανδρος ὁ βασιλεὺς ἀσπάζεταιται τὴν σὴν βασιλεῖαν." κἀκείνη ἐπιθεῖσα τὸν ὀφθαλμὸν ὀξέως ἐπέβλεπε λέγων μοι· " εἰρήνη σοι καὶ τῷ πέμφαντί σε."
- 10
- 15

Εὐθὺς οὖν ἤχθη δίφρος χρυσοῦς καὶ ἐκέλευσέ με καθίσαι καὶ φησι πρὸς με· "πολλοὶ ἄγγελοι ['Αλεξάνδρου καὶ] ἐτέρων βασιλέων ἦλθον πρὸς με καὶ οὐδεὶς ἐῖρηκε 'μοι τῇ ἐμῇ διαλέκτῳ ὥσπερ σύ." κἀγὼ πρὸς αὐτὴν εἶπον· "ἐρμηνεύς εἰμι 'Αλεξάνδρου." αὐτὴ δὲ ὠραίως ἠτένιζεν εἰς ἐμὲ ὑπομειδιῶσα καὶ λέγει μοι· "ἔχει 'Αλέξανδρος τοιοῦτον παλάτιον;" ἐγὼ δὲ περιβλεφάμενος ἀνεστέναισα.

- 25 Ἡ δὲ ἀναστᾶσα περιελάβετό μου τῆς χειρὸς προστάξας τοῖς υἱοῖς αὐτῆς καθέζεσθαι, καὶ εἰσήγαγέ με ἐν τῷ κοιτῶνι αὐτῆς καὶ ἐφώνησέ με· " 'Αλέξανδρε, ὁ πᾶσαν τὴν γῆν ὑποτάξας ὑπὸ γυναικὸς ἐχειρώθης." κἀγὼ πρὸς αὐτὴν εἶπον· " 'Αλέξανδρος ἐν τῇ στρατιᾷ αὐτοῦ καθέζεται, ἐγὼ δὲ αὐτοῦ ἄγγελος ὑπάρχω." ἡ δὲ Κανδάκη· "τοῖς υἱοῖς μου ἄγγελος 'Αλεξάνδρου εἶναι δοκεῖς, ἀλλ' ἐμοὶ 'Αλέξανδρος αὐτὸς εἶ." καὶ εἰσήγαγέ με εἰς τὸ ἐνδότερον παλάτιον αὐτῆς καὶ λέγει μοι· "εἰρήνη σοι, μέγιστε βασιλεῦ 'Αλέξανδρε." καὶ ὑπέδειξέ μοι τὸν ἐμὸν χαρακτῆρα. ἐγὼ δὲ πρὸς αὐτήν· "μέγα
- 30

1) νομίζειν OWP cf.61,5 5) προ- P 15) τῇ σῇ βασιλείᾳ OW 19) π. ἄγγελοι βασιλέων πολλῶν P 24) καὶ ἀναστενάξας OW:P 29) γάρ OW:P

νῆκος ἐποίησας, ὦ γύναι." καὶ ἡρξάμην δειλιᾶν καὶ τρέμειν. ἡ δὲ λέγει μοι· "μὴ δειλιᾷς Ἀλέξανδρε. μὰ τὸν δεσπότην ἥλιον καὶ τῶν ἐμῶν τέκνων τὴν σωτηρίαν, οὐδεὶς γνῶσει τὸ μυστήριον, ἀλλὰ μετὰ μεγίστης δόξης καὶ τιμῆς ἀπελεύσῃ 5 πρὸς τὸν στρατὸν σου. μᾶλλον δὲ φρενήρης ὢν, ἔξελθε πρὸς τοὺς υἱοὺς μου καὶ εἰρήνευσον αὐτούς, διότι ὁ υἱός μου ὁ πρεσβύτερος ὀργίζεται κατὰ σου, διότι ἀνεῖλθες Ἠῶρον τὸν βασιλέα Ἰνδῶν. ὁ δὲ νεώτερος τὸν περὶ σου περιποιεῖται λόγον. ἔξελθε οὖν θαρρῶν (καὶ) μὴ δειλιάσῃς."

- 10 Ἡ δὲ ἐξῆλθε κατέχων μου τῆς χειρός. καὶ ἀναπεσοῦσης [τῆς (23) χειρός] ἐπὶ τὴν χρυσεάν κλίνην ἡμοῦ δὲ ἔγγιστα καθίσας λέγει μοι· "ἕως πότε Ἀλέξανδρος οὐ παύσεται ταράσσειν τὰς πόλεις καὶ τὴν οἰκουμένην;" ὁ δὲ πρεσβύτερος υἱὸς αὐτῆς λέγει· " μὰ τὸν δεσπότην ἥλιον, οὐκέτι ὁ ἄγγελος Ἀλεξάν- 15 δρου ἐπελεύσεται πρὸς αὐτόν. ἀλλ' ἀποκτενῶ αὐτόν καθὼς καὶ Ἀλέξανδρος τὸν ἐμὸν πενθερόν." ἐγὼ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπον· "Ἀλέξανδρος ὡς ἐχθρόν αὐτοῦ ὄντα [με] ἀπέστειλέ με ἐνταῦθα κακῶς ἀναλωθῆναι. πλὴν ἐγγυητὴν σοι δίδωμι τὸν μέγαν δεσπότην ἥλιον, ὥς ὅτι Ἀλέξανδρον παραδώσω σοι χεῖ- 20 ρα πρὸς χεῖρα." [δεδωκὼς αὐτῇ τὴν ἐμὴν χεῖρα πρὸς τὴν αὐτοῦ χεῖραν] ἡ δὲ Κανδόκη προθύμως ὑπεμειδίασε. καὶ ταῦτα εἰπὼν κατέπαυσα τὸν θυμόν.

- Ἡὺφράνθη δὲ (ἡ) Κανδόκη ἐπὶ τοῦτο μεγάλως καὶ λέγει μοι· "ἀναστὰς κατασκόπευσον τὸ ἐμὸν παλάτιον, ὅπως ἀναγγέλλῃς 25 Ἀλεξάνδρῳ τὰ θαύματα." ἀναστάντες δὲ οἱ δύο υἱοὶ αὐτῆς καὶ κρατήσαντές με τῆς χειρὸς λέγουσι πρὸς με· "θεᾶσαι τὸ ἡμέτερον παλάτιον." καὶ εἶδον [λίθων πεπληρωμένον] οἶκον [κατασκευασμένον] ἐκ βηρυλλίων οἰκοδομημένον. καὶ ἐν τοῖς λίθοις ἦσαν ἐγγεγλυμμένοι λέοντες συμμαχόμενοι ταύροις. 30 καὶ (εἶδον) παρδάλεις τρέχοντας πρὸς τοὺς ἐλάφους καὶ κύνας

γ) καὶ.. δειλιάσῃς κρατῶν [σου] τῆς χειρός μου. καὶ ἀναπε-
σοῦσης μου (μοι P) ἐπὶ τὴν χρυσεήν κλίνην ἐμῆς (sic) ἔγγι-
στα καθέσθητι λέγων μοι· <****> (lac. statui) ἕως ... P
17) ἐσχρόν (=αἰσχρόν) OW, cf. A p. 122, 20 Kroll 20) om. WP
22) κατέπαυσε OWP 23) εὐφράνθην O:WP - ἡ P - ἐπὶ τούτῳ
P:OW (cf. 58, 12) 24) ἀναγγέλλεις OWP 27) et 28) om. P
27) οἶκον μέγαν P

διώκοντας λαγωὺς καὶ ἕτερα θαύματα ξένα, ἃ οὐπώποτε τεθέ-
 αμαι. καὶ [ὅτε] ὁ ἥλιος προσβαλὼν εἰς τοὺς λίθους διὰ τῶν
 θυρίδων ἐφαίνοντο τὰ θηρία κινούμενα. ὁμοίως καὶ τὸ δίζφρον
 ἦν ἐστρωμένον ἐκ λίθων βηρυλλίων λευκῶν ὀνυχιτῶν. ὑποκάτω-
 5 θεν δὲ τὸ ὕδωρ ἐπορεύετο, ὡς νομίζειν ἐκ τῆς στιλβότητος
 τοῦ ὕδατος κυματίζειν ὅλον τὸ ἔδαφος. εἶδον δὲ ἐν αὐτῷ
 χρυσὸν ἀκούβιτον ἔχοντα τράπεζαν ἐκ σαπφείρου καὶ ἐπάνωθεν
 τοῦ ἀκουβίτου ἄμπελον χρυσοῦν σκέποντα τὸν ἀκούβιτον σὺν
 τῇ τραπέζῃ, ἔχοντα βότρυας ἐκ μαργαρίτων καὶ λίθων σμαράγ-
 10 δων καὶ ὑακίνθων καὶ ἀνθράκων πολυτίμων, καὶ ἐφ' ἓνα ἕκα-
 στον αὐτῶν (τῶν κλάδων τῆς ἀμπέλου) ὄρνεον πᾶν χρυσοῦν·
 πέρδικας, ἀηδόνας, περιστερὰς καὶ πάντα τὰ γένη τῶν ὀρνέων.
 καὶ τὸ ὕδωρ ἦν διατρέχων ἐκ τῆς τοιαύτης ἀμπέλου, καὶ πᾶν
 ὄρνεον κατὰ τὴν ἰδίαν φωνὴν ἐκελάδει. ὅτε δὲ ἐσπέρα ἐγένε-
 15 το, οἱ βότρυες ἐξῆπτον δίκην ἀστέρων.

Καὶ εὐθὺς ὑποστρέψαμεν πρὸς τὴν βασιλίσσαν. καὶ εἶδον λίθι-
 νον θρόνον, κρυστάλλινον δὲ τὸ ὑποδόδιον κάτω τοῦ θρόνου.
 στέφανος δὲ πολύτιμος ἔκειτο ἐπάνω αὐτοῦ καὶ πορφύρα βασι-
 λικὴ. ἐκέλευσε δὲ τοὺς υἱοὺς αὐτῆς ἀπελθεῖν ἐν τῷ παραδεί-
 20 σῳ καὶ ἀγαγεῖν εἶδη εὖσσμα. ἐγὼ δὲ κατελείφθην μόνος ἐν τῷ
 παλατίῳ. καὶ φωνεῖ πρὸς με ἡ βασιλίσσα· "καλῶς ἦλθες 'Αλέ-
 ξανδρε βασιλεῦ. εἰρήνη σοι, εἰρήνη τῇ εἰσόδῳ σου. δεῦρο
 λοιπὸν καθέσθῃτι ἐπὶ τοῦ βασιλικοῦ θρόνου, καθὼς ἀρμόζει
 τῇ βασιλείᾳ σου." ἐμοῦ δὲ καθεσθέντος [ἐπὶ τοῦ βασιλικοῦ
 25 θρόνου, καθὼς ἀρμόζει τῇ βασιλείᾳ σου] (ἀνέστη ἡ βασιλίσσα)
 καὶ λαβὼν τὸν στέφανον ἐπέθηκεν ἐπὶ τὴν κεφαλὴν μου,
 ἐνδύσασά με πρῶτον τὴν πορφύραν. εἶτα λέγει μοι· "τὸ
 σέβας τῆς [σῆς] βασιλείας ἀξιῶς ἀπονέμω (σοι) 'Αλέξανδρε.
 ἄλλα δὲ καὶ μείζω τούτων ἄξιὰ εἶμι τῆς σῆς βασιλείας."
 30 Καὶ πάλιν φησὶν· "μὰ τὸν δεσπότην ἥλιον, ἀφ' ἧς (ῥας)

2) προσλαβὼν OW:P 3) κοιμώμενα OW, κείμενα P 5) νομίζειν
 cf. 59, I 6) ἰδὼν O:WP 7) ἀκούβητος fere semper OW,
 ἀκούβητος P 8) ἄμπελος femin. in P ut OWinfra ἀκουβή-
 την OW:P 9) λίθοις OW:P II) hab.P - πᾶν ὄρνεον χρυσοῦν
 OWP 13) cf. α III 22,5 15) ἄπτω intrans. cf. p. 64, 24
 16) ὑπεστρέψαμεν W:OP - λίθον OW:P 24), 25), 28) corr.P
 29) μείζων OP, μεῖζον W 30) hab.P

- ἡχμαλωτίσθη ὁ υἱός μου, θλίψη πολλή καὶ θρήνος μέγας ἦν ἐν τῷ παλατίῳ μου. καὶ τὴν βασιλικὴν στολὴν ἀπεκδυσασμένη ἐπέθηκα τῇ κεφαλῇ μου σποδόν, καὶ ἄρτον καὶ ὕδωρ ἐλζύμβωνον κατὰ δύσιν ἡλίου. οἱ δὲ ὀφθαλμοί μου τῶν δακρύων οὐκ ἐπαύ-
 5 οντο, διότι τὸν ἐμὸν υἱὸν [ὥσπερ ἐν] ταῖς χερσὶ μου [ἐγὼ τοῦτον] <ἤθελα> ἐνταφιάσαι βασιλικῶς ἐν τῷ τάφῳ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ. <καὶ> ὥσπερ εἶρηκά σοι. [ὅτι] τὸ ἐμὸν ὄλον παλάτιον ἐν ὁδύνῃ ἦν. τῆς δὲ ἀγαθῆς ἀγγελίας ἐλθούσης, ὅτι ὁ υἱός μου ζῇ καὶ ἰδοὺ ἦκει, εὐθὺς ἀνέστην καὶ περιεπάτησα μέχρι
 10 τῆς πύλης τῆς πόλεως ἡ μηδέποτε τὴν γῆν πατήσασα. καὶ ἰδοῦσα τὸν υἱόν μου ἀπὸ τῆς χαρᾶς ὀλιγοψύχησα. αὐτὸς δὲ εἶρηκέ μοι. 'εὐφραίνου ἡ μήτηρ μου. ἰδοὺ πάρειμι ὁ ποθητός σου υἱός Κανδαύλης σὺν τῇ ἐμῇ συζύγῳ, οὓς μέχρι τοῦ νῦν ἀπολωλεκότας εἶχες. ἰδοὺ γάρ 'Αλέξανδρος ὁ βασιλεὺς ἐκ
 15 θανάτου ἡμᾶς ἐρρύσατο.' καὶ ἰδοὺ διὰ σοῦ ἀπέλαβον ζῶντα τὸν υἱόν μου. καὶ τὴν πενιχρὰν ἐσθῆτα ἀπεκδυσασμένη τὴν βασιλικὴν ἐσθῆτα περιεβαλόμεν καθὼς ὀρθῶς. καὶ χαρὰ μεγίστη γέγονεν ἐν τῷ παλατίῳ μου. ὀφείλομεν τοίνυν εὐχαριστῆναί σοι πάσας τὰς ἡμέρας τῆς ζωῆς ἡμῶν. καὶ εἰ καταξιοῖς, ὁ
 20 στέφανος οὗτος καὶ ἡ πορφύρα ἔστωσαν σά, ὅπως ἀεὶ ἐπὶ μνήμην ἔχης ἡμᾶς. ἄξια γάρ εἰσι τῆς σῆς βασιλείας."
- 'Εγὼ δὲ λέγω πρὸς τὴν βασίλισσαν. "ἀνάστα, ἔκδυσόν με τὴν βασιλικὴν στολὴν, μήπως ἐλθόντες οἱ υἱοί σου ἐπίνοιαν ἔχοντες κατ' ἐμοῦ κακῶς ἐννοήσωσιν." ἡ δὲ λέγει. "καλῶς
 25 ὑπέλαβες ὦ φρενήρη." εὐθὺς οὖν ἀναστᾶσα περιείλατό μου τὴν πορφύραν καὶ τὸν στέφανον, καὶ ἔμεινα φορῶν τὴν στρατιωτικὴν στολὴν. αὐτὴ δὲ στείλασα ἦνεγκε τὸ καμφίον τοῦ χρυσοῦ [θρόνου]. ἦν δὲ ἐλεφάντινον περικεκαλυμμένον <ἐκ> χρυσοῦ. καὶ κελεύει ἀσφαλισθῆναι τὴν κατασκευὴν καὶ τεθῆ-
 30 ναι ἐν τῷ καμφίῳ. ἀπέθετο δὲ τὸν στέφανον καὶ τὴν πορφύραν

1) ἡχμαλωτίσθη O:WP 2) ἐπέθηκε τὴν κεφαλὴν O:W 4) τὸ δάκρυον OW:P 5),6),7) corr.P 6) ἐνταφιάσα OW:P 7) ὄλον τὸ ἐμὸν παλάτιον P 10) μέχρι τῇ πύλῃ OW, fort. scribendum τὴν πύλην 14) ἀπολωλοκότας OW 20) σοί O:WP 21) ἔχεις OW, ἔχειν P 21) τῇ σῇ βασιλείᾳ P 27) καμφίον OWP, καφίον postea OW 28) om.P- δὲλεφάντινον περικαλυμμένον O:WP 28) ἐκ P

καὶ ἀσφαλίσας, αὐτὴν ἔδωκέ μοι τὸ χρυσοῦν κλειδίον λέγουσα·
 "λάβε ταύτην τὴν κλεῖδα, ἄχρισ ἂν ἔλθῃ σοι τοῦτο τὸ καμψί-
 ον μετὰ καὶ ἐτέρων δώρων πολυτίμων." ἐγὼ δὲ λέγω πρὸς
 αὐτήν· "ἀνάγγειλόν μοι βασιλίσσα, ἔλχρες χρησμόν ὅτι δέῃ
 5 με ἐλθεῖν ἐνταῦθα καὶ [ὥς] ἐκ τούτου ἔστειλας καὶ ἱστορήσας
 μου τὸν χαρακτῆρα;" ἡ δὲ λέγει· "οὐ μὰ τὸν δεσπότην ἥλιον,
 ἀλλ' ἐπεθύμουν τὸ ὁμοίωμά σου κτῆν διὰ χαράγματος ἀπολαῦσαι."

Ταῦτα δὲ ἡμῶν λαλούντων ἤλθον καὶ οἱ υἱοὶ αὐτῆς μετὰ πλήθι
 μυρεφικῶν ἁρωμάτων. καὶ φησιν ἡ βασιλίσσα· "ἀνάστα ἄγγελε
 10 'Αλεξάνδρου καὶ συναρίστησόν ἡμῖν." καὶ ἀναστὰς ἐκλίθην
 μετ' αὐτῶν εἰς τὴν χρυσὴν ἄμπελον· ἦν γὰρ ἀποκάτω αὐτῆς
 χρυσοῦς ἀκούβιτος. καὶ ἤρξαντο τὰ χρυσὰ ὄρνεα ἐκεῖνα ἀεῖσαι
 ἐν τῇ ἀμπέλῳ, καὶ ἐλάμβανεν ἕκαστον τὴν ἰδίαν φωνήν. πλεῖον
 δὲ πάντων τῶν ὀρνέων ἐξέπληττόν με οἱ πέρδικες. ἐγὼ δὲ
 15 εἶπον πρὸς τὴν βασιλίσσαν· "ἕκαστος στρατιώτης πρῶτον τοῦ
 ἰδίου ἵππου φροντίζει καὶ οὕτως ἐκεῖνος ἀριστῆ. ἐγὼ δὲ
 κακῶς φροντίσας περὶ τοῦ ἐμοῦ ἵππου ἐν τῷ ἀρίστῳ ἐκάθισα."
 ἡ δὲ λέγει· "μὰ τὸν δεσπότην ἥλιον, ὁ σὸς ἵππος <εἰς> ἀργυ-
 ρεάν φάτιν τρώγει σῆσαμον."

20 Καὶ ἰδοὺ ἠνέχθη ὁ ἄριστος πολυτελεὴς ἐν μουσουραίοις χρυσοῖς
 καὶ οἶνος ἐν ποτηρίοις σμαράγδινοις καὶ ὑακινθίνοις. καὶ
 ἰδοὺ ἐπεδόθη μοι ποτήριον σμαράγδινον μεστὸν οἴνου· καὶ
 εὐθὺς ἡ τράπεζα καὶ τὰ ῥαρώματα πράσινα ἐγένοντο ἐκ τῆς
 χροῆς τοῦ σμαράγδου. ἐγὼ δὲ πιὼν τὸ ποτήριον εὐθὺς ἐνεκολ-
 25 πωσάμην αὐτό. ἡ δὲ βασιλίσσα ἐγγὺς μου καθεζομένη ἐμειδίασε
 ἔφησε δὲ πρὸς με· "τί τοῦτο ἐποίησας;" ἐγὼ δὲ πρὸς αὐτήν·
 "'Αλέξανδρος πολλάκις ἀπέσταλκέ με εἰς τα ἔθνη καὶ ἐνετεί-
 λατό μοι ἐπενεγκεῖν (αὐτῷ) ἐκ τῶν σκευῶν τῶν ἐθνῶν. οὕτως
 καὶ ἐνθάδε ποιῶ τοῦ ἀπενεγκεῖν αὐτῷ πολῦτιμον σκεῦος." ἡ
 30 δὲ βασιλίσσα μειδιάουσα εἶπε· "λάβε τοίνυν καὶ παρ' ἐμοῦ
 ὅσα βούλει καὶ ἀπάγαγε 'Αλεξάνδρῳ."

Ἐγὼ δὲ πιὼν ποτήρια τρία ἐνεκόλπωσάμην αὐτά, τὸ μὲν ἐν
 σμαράγδινον, τὸ δὲ ἕτερον ὑακινθίνον, τὸ δὲ τρίτον ἦν

I) ἀσφαλίσασμένη P - om. P - δέδωκε P 5) om. P 6) τὴν χ.Ο:W
 8) μετὰ πλήθους P 12) ἃ ἦσαν OW: λείσαν P 1ε.) εἰς P
 19) σίσαμον OWP 20) ἠνέχθη OW - μουσουρέοις OW, με σκου-
 τέλλια P 23) στρώματα? 24) cf. II 15,3 27) ἀπέστειλε P

ἄνθραξ. καὶ λοιπὸν παρητησάμην τοῦ μὴ πιεῖν ἕτερον. ἡ δὲ λέγει μοι· "τί οὐ δέχη; δέξαι καὶ κόλπωσαι ὅσα βούλει." ἐγὼ δὲ πρὸς αὐτήν· "κατὰ συνήθειαν ἔχω τοῦ μὴ πίνειν ἐπ-
 5 ἐκεῖνα τῶν τριῶν ποτηρίων, ὅπου δ' ἂν καὶ σταλθῶ παρὰ Ἀλέ-
 ξάνδρου. τὸ γὰρ πρῶτον ποτήριόν ἐστιν ἡδονῆς, τὸ δεύτερον εὐφροσύνης, τὸ τρίτον ἐμπλήσματος, τὸ δὲ ὑπέρτερον μέθης καὶ ἀηδίας." ἡ δὲ βασίλισσα προσέταξεν ἐνεχθῆναί μοι ἐκ σαπφείρου ποτήριον μεστὸν οἴνου καὶ παρεκάλει με ἐκ τετάρ-
 10 του πιεῖν αὐτό. καὶ λαβὼν τὸ ποτήριον ἐξέχεον τὸν οἶνον,
 τὸ δὲ ποτήριον ἐνεκολπώσαμην. οἱ δὲ υἱοὶ τῆς Κανδάκης ἐμέμφοντό με διὰ τὸ ἐκχέειν τὸν οἶνον. ἐγὼ δὲ λέγω αὐτοῖς· "ἐὰν τοῦτον τὸν περιττὸν οἶνον πίω, οὐ μόνον αὐτὸν ἀπώλεσα, ἀλλὰ καὶ ἐμὲ αὐτὸς ἀπολέσειεν."

Ἐσπέρας δὲ καταλαβούσης ἡτοιμάσθη μοι χρυσοῦ κλίνη καὶ
 15 στρώματα βασιλικά. καὶ ἀναπεσὼν ἐργηγόρου (ἔχων) τὸ ξίφος πρὸς κεφαλὴν. καὶ ἰδοὺ ἦλθεν ἡ βασίλισσα ὑπομειδιῶσα καὶ λέγει μοι· "ἀνάστα Ἀλέξανδρε καὶ παράδος μοι τὴν κλίνην καὶ τὰ ἐν αὐτῇ πάντα. ταῦτα γὰρ καὶ ἕτερα πλείονα ἄξιά
 20 εἰσι τῆς σῆς βασιλείας, καὶ ἐλεύσονται [γὰρ] πρὸς σε." ἐγὼ δὲ ἀναστὰς παρέδωκα αὐτῇ ταῦτα καὶ ἃ ἐνεκολπώσαμην ποτήρια. εὐθὺς δὲ ἡντρεπίσθη μοι ἑτέρα κλίνη καὶ ἀνεκλίσθη ἐπάνω αὐτῆς. καὶ ἔβλεπα τοὺς βότρυας τῆς ἀμπέλου ἐκείνης δίκην ἀστέρων φωτίζοντα ὅλον τὸ παλάτιον. οὐδέποτε γὰρ λύχνος ἦπτεν ἐκεῖ, ἀλλ' ἐφωτίζετο ὑπὸ τῶν ἀνθράκων τῆς χρυσῆς
 25 ἀμπέλου.

"Ὅρθρου δὲ γενομένου μεταστέλλεταιί με κατ' ἰδίαν ἡ Κανδάκη λέγουσα· "χαίροις Ἀλέξανδρε βασιλεῦ." καὶ προσέταξέ μοι πλησίον αὐτῆς καθεσθῆναι. καὶ ἰδοὺ παρεγένοντο [μοι] καὶ οἱ υἱοὶ αὐτῆς καὶ λέγω πρὸς αὐτούς· "ἰδοὺ καιρὸς ἐστίν
 30 ἀπελθῆναι πρὸς Ἀλέξανδρον." καὶ εὐθὺς ἐκέλευσεν ἡ βασί-

28) αὐτῷ P 2) κόλπωσον ὃ ἐὰν καὶ βούλει OW:P 5) cf. Wachs-
 muth 55; Schenkl 19; vita Aesopi 33,23 Westermann; Hausrath
 Hermes 71, 1936, 64 10) cf. Sternb. 488 13) ἀλλά om. O -
 αὐτός om. P 15) ἔχων P 19) om. P 20) αὐτήν OW 22) ἔβλε-
 πον P 24) ἦπτεν OWP, cf. 61, 15 24) ἐφωτίζοντο OW:P -
 φύλλων P 30) ἀπελθεῖν P

λίσσα εὐτρεπισθῆναι πάντα καὶ ὁδηγήσαί με τὴν ὁδόν. καὶ εὐθὺς καλεῖ με κατ' ἰδίαν ἡ Κανδάκη καὶ ἀσπασαμένη με λέγει μοι· "πορεύου ἐν εἰρήνῃ Ἀλέξανδρε, μεμνημένος μου τῆς ἀγάπης. καὶ ἰδοὺ καθὼς ὑποσχόμην σοι, ἐφύλαξα τὸ μυστήριον."

5 καὶ πάλιν ἀσπασαμένη με ἐξῆλθον ἀπ' αὐτῆς.

Καὶ ἰδοὺ ἦν πάντα εὐτρεπισμένα ἐν τῇ ὁδῷ. ἡ δὲ βασίλισσα προσκαλεσαμένη με πάλιν ἐνώπιον τῶν υἱῶν αὐτῆς δέδωκέ μοι τὴν ἐπιστολὴν λέγουσα· "ὕπαγε αὐτὴν Ἀλεξάνδρῳ τῷ βασιλεῖ εἰρήνην αὐτῷ ἐξ ἡμῶν κομίζων." καὶ εὐθὺς τοῦ ἵππου μου

10 ἐπιβὰς ἐξῆλθον τῆς πόλεως μετὰ τῶν δύο υἱῶν αὐτῆς. καὶ εἶδον ἐλέφαντας ε' πεφορτωμένους ξύλινον κάστρον. καὶ ἦσαν ἐφ' ἓνα ἕκαστον ἰβ' κώδωνες ἀργυρέοι ἀνὰ λιτρῶν ιη', καὶ ἄνδρες ἐκάθηντο ἐφ' ἓνα ἕκαστον ἐλέφанта.

Ἵδοιπορήσαντες δὲ ἡμέρας γ' παρεκάλεσα τοὺς υἱοὺς αὐτῆς (24)

15 ὑποστρέψαι. καὶ ἰδοὺ δι' ἡμερῶν ἰβ' ἦλθομεν μέχρι καὶ τῶν στρατῶν ἡμῶν.

Καὶ γράφω πρὸς τὰς Ἀμαζόνας οὕτως·

25

(ss. fere ut β, praeterquam quod λ formam epistulae tenet usque ad III 28 fin.)

6) πρὸς τὴν ὁδόν P 10)ss. cf. B III 23 ad extremum.

14) τὸν υἱόν OW:P 16) ἡμῶν om.O 17) πρὸς om. O

ANHANG I

Apophthegmensammlungen in den Hss. V und S.

Von den Hss. des Alexanderromans bieten V (fol.133-138) und S (fol.28v-29r, die Seiten sind zweispaltig beschrieben) eng miteinander verwandte Sammlungen von Apophthegmen hauptsächlich Alexanders, die bis auf V 40 und die in S fol.29r,2.Sp. (Nr.25-35) enthaltenen aus den Ausgaben von Sternbach, Wachsmuth, Schenkl bekannt sind. Für diese Ap. genügt es, ihre Anfänge in einer vergleichenden Liste anzuführen, da sich bedeutsame neue Lesarten nicht vorfinden. Der Text ist ziemlich schlecht, besonders der von V. (Für Verweise auf λ s.21ff)

V	S	Wa ¹⁾	Sternbach	Schenkl	1) Wa= Wachsmuth
1	1	1	96		'Αλέξανδρος βασιλεὺς πληρώσας (~V 29)
2			81		ὁ αὐτὸς σφαιρήσας
3			85		ὁ α. εἰπόντος 'Αναξιμένους
4		29	(92)		'Αλέξανδρος β. ἐρωτουμένου αὐτοῦ
5	2	30	86		ὁ α. μέλλων εἰς τὴν 'Ασίαν (V 26)
6	3		89		ὁ α. ἐν παρατάξει Πισίδας
7	4	31	90		ὁ α. παρακαλούμενος
8	5		91		ὁ α. θεασάμενος
9	6	2	97		ὁ α. ἰδὼν τὸν αὐτὸν Διογένην
10	7	3	98		ὁ α. 'Αλέξανδρος ἐξιὼν
11	8	4	77		ὁ α. παρακαλούμενος (λ II,10)
12	9	5	94		ὁ α. παρακαλούμενος (III 25,10)
13	10	6	99		ὁ α. ἰδὼν Δαρεῖον
14		7	¹⁰⁰ (376)		ὁ α. εἰς 'Ιλλυρίους (λ III 18,1)
15		8	101		ὁ α. ἐν τίνι μάλιστα
16(28)	9				ὁ α. ἐγκρατῆς (λ II,10; β II 17)
17	11		76		ὁ α. παρακαλούμενος
18	12	11			ὁ α. τοῦ κατασκόπου (I2,3: II,7,11
19	13	10		14	ὁ α. εἰπόντος τινός /II,16,2: λ II,12)
20		12	80		ὁ α. ἐπεὶ 'Αντίπατρος (λ III,31)
21		13	102		'Αλέξανδρος ὁ βασιλεὺς παράγγελμα
22		14		7	ὁ α. εἰπόντος αὐτοῦ (sic) τινος (λI,46)
23		15		15	ὁ α. πολλῶν πολεμίων
24		16	87		ὁ α. ἐρωτηθεὶς

V	S	Wa	St	Sch
25		18	75	τὸν αὐτὸν ἢ μήτηρ
26	14	17	82	ὁ α. ἐρώτηθεῖς
27		19	103	ὁ α. πρεσβευτήν
28	15	20	8	ἐρώτηθεῖς Ἀλέξανδρος (V 5, λ III,6)
29		21	104	ὁ α. αἰτήσαντος (V 1)
30	24	22	83	ὁ α. ἰδὼν ὁμώνυμον (λ I,41)
31	¹⁶ (29)	23	(74)	ὁ α. ἐρώτηθεῖς (II,7,7)
32		24	93	ὁ α. λοιδορούμενος
33		25	105	ὁ α. συμβουλευόντων
34		26	95	ὁ α. θεασάμενον (sic) γέροντα (λIII,18,7)
35		27	73	ὁ α. πρὸς τινα
36	18	47	112	ὁ α. καταδικάσας
37	21		88	ὁ α. τοῦ οἰνοχόου (λ III,18,5)
38		49	110	ὁ α. εἰς τὸ Τριχώνιον
39	17	45	109	Ἀνταγόρας
40				Σωκράτης ὁ σοφός (s. unten)
41	19		421	Πρωταγόρας (Π. ποιμήν S) (vgl. Babr.23,
42	20		422	Πάων (Ταών S) /Aesop 49)
43	22	53	60	Ἀρχίδαμος
44	23	63	132	Ἀνάχαρος (Ἀνάχαρις S)
45		Ἀριστοτέλης Βίας	137 23	ὁ α. ἐρώτηθεῖς· τί ἐστι φίλος
46		40	64	Ἀνάξαρχος

Mit Nr. 40 beginnt in V eine Reihe von Ap. anderer Personen, die genau die beiden Seiten von fol.138 einnimmt. Der Schreiber wollte den noch vorhandenen Raum am Schluß der Hs. ausnutzen, wofür er offenbar keine Alexanderapophthegmen mehr zur Verfügung hatte. Von diesen Ap. fällt als einziges Nr.40 aus der Reihe; es findet sich nicht in den zitierten Sammlungen, wohl aber bei Maximus (91,912C Migne, vgl. Boissonade in der Ovidausgabe von Lemaire Bd.5 (1822) p.314f.) und stark verkürzt Boissonade, Anecdota Graeca I,117 s.v. Σεκοῦνδος. Der Text in V lautet: Σωκράτης ὁ σοφός ἐρώτηθεῖς· τί ἐστι γυνή; εἶπεν· ἄνδρὸς ναυάγιον, οἴκου ζάλη, ἀμεριμνίας ἐμπόδιον, βίου ἄλωσις, καθημερινή ζημία, αὐθαίρετος μάχη, πολυτελὲς πόλεμος, συνεσθιομένη¹⁾ θηρίον, συγκαθημένη ἔχιδνα²⁾,

συγκοιμωμένη άσπίς, συνεγειρομένη³⁾ λέαινα, κεκοσμημένη σκύλλα, ζῶον πονηρόν, ἀναγκαῖον κακόν.

Maximos: 1) συνεσθιόμενον 2) μέριμνα 3) συμπλεκόμενη.

Die Hs. S bietet einen besseren Text als V. Ihre Vorlage scheint mit Nr. 24 geendet zu haben; wegen der Übereinstimmung der Apophthegmen 19, 20, 22, 23 mit denen des letzten Blattes von V ist anzunehmen, daß die Vorlage von S eine Sammlung benutzt und verkürzt hat, die etwa den Umfang von V besaß. Der Schreiber von S hat die zweite Spalte von fol. 29 r - ähnlich wie V das letzte Blatt - aus anderer Vorlage, z.T. wohl dem Alexanderroman selbst, gefüllt und bietet darin das folgende Durcheinander von teilweise unbekannten Apophthegmen, Gnomen und einem Homoioma.

25) (St. 379 s.v. Κύρος): 'Αλέξανδρος ἐρωτηθεὶς, τίνι καταλιπεῖν (καταλιμπάνει St.) τὴν βασιλείαν ἔφη· τῷ δυναμένῳ.

26 (cf. I 38,7): 'Αλέξανδρος Δαρείου προπέμφαντος αὐτῷ τόξον καὶ βέλη καὶ χρυσοῦν στέφανον ἔφη· δέδεγμαι τὸν πόλεμον καὶ τὴν ἀπὸ τοῦ πολέμου νίκην.

27 (II 17,7): 'Αλέξανδρος Δαρείου πρεσβευσσαμένου πρὸς αὐτὸν δώσειν αὐτῷ τὴν θυγατέρα αὐτοῦ πρὸς γάμον καὶ ἵνα δῶ χίλια τάλαντα, ἔφη· παυσάσθω Δαρεῖτος τὰ ἐμὰ ἐμοὶ χαριζόμενος.

28 (cf. V 16 etc.): 'Αλέξανδρος εἰς Περσίδα παραγενόμενος παρεκαλεῖτο εἰς τὰ βασίλεια εἰσελθεῖν, ὅπως τῆς γυναικὸς Δαρείου καράφηται καὶ τῆς θυγατρὸς 'Ρωξάνης, καὶ εἶπε· παύσασθε ἄνδρες Μακεδόνες, μὴ ἄνδρας νικήσαντες ὑπὸ γυναικὸς ἡττηθῆτε.

29) (aliter V 31 etc.): 'Αλέξανδρος ἐρώτηθεὶς ὑπὸ τίνος· πῶς ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ τῆς οἰκουμένης ἐκυρίευσας; ἔφη· βουλή καὶ μύθοις καὶ ὅπλοις.

30) 'Αλέξανδρος θεασάμενος τοὺς Δαρείου στρατιώτας χρυσοῦ καθωπλισμένους εἶπεν· ἀλλ' ἡμεῖς μὲν σιδήρῳ, ὅφ' οὐδ' ὁ χρυσοῦς ἐλαύνεται.

31 (cf. λ III 18,3): ὁ αὐτὸς λοιδορούμενος ὑπὸ τίνος φαλακροῦ ἔφη· ἐγὼ μὲν σὲ οὐ λοιδορῶ, ἐπαινῶ δέ σου τὰς τρίχας, ὅτι κακοῦ κranίου ἀπηλλάγησαν. (cf. Schenkl 79, Aesopica 65a Hausr.)

32) μηδέποτε δόξης φίλον ἔχειν πράττων καλῶς. πεσὼν δὲ ἔαν ἔχῃς, τότε νόμιζε ἔχειν φίλον.

33) ὄνομα φίλων ἔχουσιν οἱ μὴ χρηστοὶ φίλοι· τῇ δὲ ἀληθείᾳ ἐχθρῶν εἰσι πολεμιώτεροι.

34) διαγίνωσκε τοὺς ἀγαθοὺς φίλους ταῖς δυστυχίαις καὶ τοὺς πονηροὺς ἐν ταῖς εὐτυχίαις.

35) (cf. Elter 28) Δημοσθένης ἔφη τὴν παιδείαν ὁμοίαν εἶναι χρυσῶν στεφάνων· αὕτη γὰρ τιμὴν καὶ δόξαν ἔχει (... τιμὴν ἔχει καὶ τὸ λυσιτελές. Elter)

ANHANG II

Der Text des Pseudo-Methodios.

Da die Ausgabe von Istrin (s. oben S. 25,3) unzulänglich und außerdem sehr selten ist (außer im British Museum Suppl. befindet sich ein Exemplar im Institut für Byzantinistik der Universität München), ist es angebracht, den für den Pseudo-Kallisthenes interessanten Abschnitt hier vorzulegen. Sämtliche angeführten, z.T. bisher unbekannten Hss., sind mir mit Ausnahme des Bodl. Laud. 27¹⁾ durch Augenschein bekannt. Es handelt sich um folgende Hss. (die gewählten Siglen sind rein provisorisch):

☉ = 1. Redaktion

a = Regin. Pii II. 11, fol. 257v-258, 244-251, 259-263. 16.Jh.

b = Neapel XVII. II. AA. 17, fol. 548-561. 16.Jh.

c = Vaticanus Gr. 859, fol. 19v-27. 15.Jh.

d = Athos M. Iviron 215 (Lambros 4335), fol. 119v-141r. 17.Jh.

e = Athos M. Lavra 014 (Eustrat. 876), fol. 214-259. 16.Jh.

f = Wien cod. med. 23, fol. 81-95. 16/17.Jh.

g = Ottob. Gr. 192, fol. 71v-85r. 18.Jh.

h = Bibl. Vallicella (Rom) Allat. XXXIV, fol. 109-124. 17.Jh.

i = Bodl. Laud. 27, fol. 8-24. 15/16.Jh.

k = Athen 355, fol. 68v-75. 15.Jh.

l = Marcianus append. Gr. VII 22, fol. 1 sqq. 16.Jh. (vgl.

Krumbacher Gesch. d. Byz. Lit. 629,8).

1) Für freundliche Vermittlung des Filmes dieser Hs. danke ich R. Merkelbach.

χ = 2. Redaktion

- n = Wien Suppl. Gr. 172, fol. 1-19. 16.Jh.
 o = Ottob. Gr. 418, fol. 432-439. 15.Jh.
 p = Athos M. Iviron 349 (Lambros 4469) fol.1-20. 16.Jh.
 r = Grynaeus J.J. Monumenta S. Patrum Orthodoxographa
 ed. Basel 1569, pp. 93-99
 s = Bibl. Vallicella (Rom) F 68, fol. 195-207. 17.Jh.
 t = Wien cod. theol. 200, fol. 119-132r. 16.Jh.
 u = Ambr. C 92 sup. (Martini-Bassi 192), fol.313-318. 15.Jh.
 v = Athen 2187, fol.183-190r. 15.Jh.

Außer diesen Hss. sind noch folgende bekannt¹⁾:

1. Bibl. Vallicella (Rom) Allat. XXXIV, fol.35-43, eine Abschrift von a, wie auch h von Leon Allatios (gest.1669) angefertigt.
2. Athos M. Kutlumusiu 251 (Lambros 3324,8), 17.Jh.; die Alexandererzählung ist ausgelassen.
3. Turin Universitätsbibl. B.V. 27, 16.Jh; im Brande von 1904 verlorenggegangen, von Istrin noch benutzt. Der Text scheint weitgehend a entsprochen zu haben.
4. Athos M. Dochiariu 197 (Lambros 2871); seit der Katalogisierung sind weitere 10 Blätter des Anfangs verschwunden, darunter auch ein Teil des (hier Theodosios zugeschriebenen) Textes des Pseudo-Meth. einschließlich der Alexandererzählung.

1) Die 3. Redaktion, ediert von Istrin p.51 ff. nach dem cod. Athos M. Panteleemonos 789 (Lambros 6296), fol. 156-165, 18.Jh., hat für die vorliegende Arbeit keine Bedeutung. Eine Abschrift der genannten Hs. befindet sich in der Skite Kavsokalivia cod. 50 (E. Kourilas 258) pp. 1047-1066 aus dem Jahre 1858. Istrin p.53,15 muß heißen: εὐηρέστησεν. Die Namen der unreinen Völker seien hier beigefügt zum Vergleich mit der 1. und 2. Red.: Γῶθ καὶ Μαγῶγ, Ἀγῆχ, Ἀχῆτ, Ἐξηλάτ, Ἐξάρται, Διάφαρ, Ὀνουχάν, Χόνοι, Ὀλβιανοί, Φάρνοι, Ζεκάνοι, Ζεχμάτε, Θελβαῖοι, Σαρμάται, Ζαχανοί, Ἀμαζάρται, Γαρμένοι, ἀνθρωποφάγοι οἱ λεγόμενοι κυνοκέφαλοι, Φλεγμανοί, Θάρβοι, Ἀλάνες, Ἀριανοὶ καὶ Σαλτάροι.

Die Einordnung der einzelnen Handschriften in obigem Verzeichnis entspricht in etwa ihrer Verwandtschaft untereinander. Zu den verschiedenen Texten ist, mit Vorbehalt wegen der Kürze des mir bekannten Abschnittes, zu sagen: Weitgehende Übereinstimmung zeigen a und b; gleichfalls enger verwandt sind h und i, ferner k und l sowie stu.-ab, weniger c (sehr korrupt) und de nehmen gemeinsam eine Sonderstellung in der 1.Redaktion ein, sie weisen z.T. Übereinstimmungen mit der 2. Redaktion auf. l nähert sich stark der 2. Redaktion und entspricht ihr ganz in den Namen der unreinen Völker, während n noch Annäherungen an die 1.Redaktion hat.

Die 1. und 2. Redaktion des Pseudo-Methodios werden im folgenden getrennt ediert, und zwar der entsprechende Text auf den jeweils gegenüberstehenden Seiten, ferner die 2. Redaktion oben S. 52 und 54 gegenüber dem entsprechenden Text des Pseudo-Kallisthenes¹⁾. Es schließt sich ein Verzeichnis der Namen der unreinen Völker aus diesen Handschriften an. Die Aufzählungen von λ und P sind zum Vergleich hinzugefügt. An diesen Namenlisten sind die Beziehungen der Handschriften untereinander am besten festzustellen, freilich auch das hoffnungslose Durcheinander der Überlieferung. Die Grundlage des Textes der 1. Redaktion bietet im wesentlichen f, der 2. Redaktion s, doch sind viele einwandfreie Berichtigungen aus anderen Hss. stillschweigend eingesetzt, um den Apparat in Grenzen zu halten. Die Namen der unreinen Völker innerhalb des Textes stellen den Versuch einer "Idealliste" für die betreffende Redaktion dar, ein Spiel, das sich anhand der Einzellisten unten S. 76 ff. variieren läßt.

1) Im Apparat der Seiten 53 und 55 wird durch die Sigle Meth. auf den schon früher durch Istrin und Anderson bekannten Text von a verwiesen, durch Meth.² auf den Text bei Vassiliev p. 33.

- οὗτος (σε: ὁ 'Αλέξανδρος) κτερίζει 'Αλεξάνδρειαν τὴν μεγάλην καὶ βασιλεῖται ἐν αὐτῇ χρόνους ιθ': οὗτος κατελθὼν εἰς τὴν ἑφάν ἀπέκτεινε Δαρεῖον τὸν Μῆδον καὶ κατεκυρίευσεν χωρῶν πολλῶν καὶ πόλεων, καὶ περιενόσθησεν τὴν γῆν καὶ κατήχησεν
 5 ἕως τῆς θαλάσσης τῆς ἐπονομαζομένης ἡλίου χώρας. ἔνθα καὶ ἑώρακεν ἔθνη ἀκάθαρτα καὶ δυσειδῆ· εἰσι δὲ ἐκ τῶν υἱῶν 'Ιάφεθ ἀπόγονοι. ὧν τὴν ἀκαθαρσίαν θεασάμενος ἐμισάχθη. ἦσθιον γὰρ ἅπαντες τ' αὐτῶν καθαροειδῶς† μυσάρ' τε καὶ κί-
 10 ματα, ἐκτρώματα, ἔμβρυα μήκω τελείως ἀπαρτισθέντα ἢ τινὰ τῆς διαπλάσεως ἀποσώζοντα χαρακτηῖρα, καὶ ταῦτα κτηνῶν, οὐ (μὴν)[δὲ] ἀλλὰ καὶ ἄπαν εἶδος θηρίων ἀκαθάρτων. τοὺς δὲ νεκροὺς οὐκ ἔθαπτον ἀλλὰ (κτείω) ἦσθιον αὐτοῦς. ταῦτα 'Αλέ-
 15 ξάνδρος ἰδὼν γινόμενα ὑπ' αὐτῶν τὰ μυσάρ' καὶ ἀθέμιστα, δέδιωκε μήποτε μινάνωσιν πᾶσαν τὴν γῆν, ἐδέχθη τοῦ θεοῦ περὶ αὐτῶν καὶ προστάξας συνήγαγεν ἅπαντας αὐτοὺς τε καὶ τὰς γυναῖκας αὐτῶν καὶ τὰ τέκνα αὐτῶν καὶ (ἀπλῶς εἰπεῖν) πάσας τὰς παρεμβολὰς αὐτῶν· καὶ ἐξαγαγὼν αὐτοὺς ἐκ τῆς ἑφας γῆς κατεδίωξεν ὀπίσω αὐτῶν ἕως οὗ εἰσῆχθησαν ἐν τοῖς πέρασιν
 20 τοῦ βορρᾶ. καὶ οὐκ ἔστιν οὔτε εἰσοδος οὔτε ἔξοδος ἀπὸ ἀνατολῶν μέχρι δυσμῶν, δι' ἧς τις πρὸς αὐτοὺς περάσει καὶ εἰσέλθῃ. αὐθις οὖν παρεκάλεσε τὸν θεὸν ὁ 'Αλέξανδρος. καὶ ἐπήκουσε αὐτοῦ τῆς δεήσεως καὶ προσέταξε Κύριος ὁ θεὸς τοῖς δύο ὄρεσιν, οἷς ἐστὶ προσηγορία οἱ Μαζοὶ τοῦ βορρᾶ, καὶ
 25 ἐπλησίασαν ἀλλήλοις ἄχρι πηγῶν δυοκαίδεκα. καὶ κατεσκεύασεν πόλιν χαλκᾶς καὶ ἐπέχρισεν αὐτὰς ἀσυγχύτῃ, ἵνα εἰ καὶ

ad sigla cf. p.65sq, 4) περιόρισε hi- κατήλθεν de
 6) εἰσι...: οἱ δὲ τῶν υἱῶν 'Ιάφεθ ἀπόγονοι ἐβδελύττοντο
 τούτων τὴν ἀκαθαρσίαν. ἦσθιον γὰρ πᾶσαν καθαροειδῆς ...
 (spatium 3 litt.) καὶ ἕτερα ζωφία ab 8) αὐτῶν om. e-
 κανθαροειδῆς h, κανθάρους e 9) κύνας: κώνωπας abcy
 10) οὐκω abode 12) corr. abod 13) hab. e, πλεόνους ab(de)
 13) τούτους k 14) καταθεωρήσας a, καταθρήσας b 16) καὶ
 προστάξας ... παρεμβολὰς αὐτῶν om. kl 17) hab. ce
 21) ... τίς περάσας πρὸς αὐτοὺς ἔλθῃ ab: e 22) εὐθύς i
 22) παρακαλέσας fi, ἐλιπάρησε abcde: ghly 26) ἀσυγκήτη
 fhik, -ου d, ἀσυγήτην ab, ἀσυγκρίτως g: cei

- οὗτος (σο. ὁ 'Αλέξανδρος) κτερίζει 'Αλεξάνδρειαν τὴν μεγάλην
καὶ βασιλεύει ἐν αὐτῇ ἔτη ιβ': οὗτος κατήλθεν εἰς τὴν ἑψάν
καὶ ἀπέκτεινε Δαρεῖον τὸν Μῆδον καὶ κατεκυρέυσε χωρῶν
πολλῶν καὶ πόλεων καὶ ἀνῆλθεν ἕως τῆς θαλάσσης τῆς ἐπονο-
5 μαζομένης 'Ηλιχῶ. ἔνθα καὶ ἐώρακεν ἔθνη ἀκάθαρτα, καὶ εἶδεν
ἐκ τῶν υἱῶν 'Ιάφεθ ἀπογόνους ἐσθλόντας ἀκάθαρτα, μυσαρὰ καὶ
βδελύγματα· κώνωπας καὶ μυίας καὶ ὄφεις καὶ νεκρῶν σάρκας,
ἀμβλώματα, ἐκτρώματα, ἔμβρυα ἡσώζοντα χαρακτηρᾶς, καὶ
ταῦτα οὐ μόνον κτηνῶν, ἀλλὰ καὶ πᾶν εἶδος θηρίων ἀκαθάρτων.
10 τοῦς δὲ νεκροὺς οὐκ ἔθαπτον, ἀλλ' [οἱ πλεῖους] ἥσθιον
αὐτούς. ταῦτα δὴ πάντα συναθροίσας ὁ 'Αλέξανδρος διὰ τὰ
ὕμ' αὐτῶν ἐναγῶς καὶ μυσαρῶς γινόμενα βδελύγματα ἡφοραθεῖς
μήπως ἀφίκωνται ἐν τῇ γῇ τῇ ἀγίᾳ καὶ μιάνωσιν αὐτὴν ἐκ τῶν
μιαρῶν αὐτῶν ἐπιτηδευμάτων ἐδεήθη τοῦ Θεοῦ ἐκτενῶς· καὶ
15 προστάξει αὐτοῦ ἦγαγε πάντας αὐτοὺς καὶ τὰς γυναῖκας αὐτῶν
καὶ τὰ τέκνα αὐτῶν καὶ πάσας τὰς παρεμβολὰς αὐτῶν, καὶ
ἐξήνεγκεν αὐτοὺς ἐκ τῆς γῆς αὐτῶν καὶ κατεδίωξεν ὀπίσω
αὐτῶν, ἕως οὗ εἰσῆλθοσαν ἐν τοῖς πέρασιν τοῦ βορρᾶ. καὶ οὐκ
ἔστιν οὔτε εἴσοδος οὔτε ἔξοδος ἀπὸ ἀνατολῶν ἕως δυσμῶν,
20 δι' ἧς δυνήσεται τις περᾶσαι ἢ εἰσελθεῖν: αὐθις οὖν παρε-
κάλεσε τὸν θεὸν ὁ 'Αλέξανδρος· καὶ ἐπήκουσε τῆς δεήσεως
αὐτοῦ καὶ προσέταξε Κύριος ὁ θεὸς δύο ὄρη, ὧν ἓστιν ἡ
προσηγορία Μαζοὶ τοῦ βορρᾶ, καὶ ἐπλησίασαν ἀλλήλοις ἄχρι
πηγῶν ιβ'. καὶ κατεσκευάσε πύλας χαλκὰς καὶ ἐπέχρισεν αὐτάς

ad sigla cf, p, 65sq. 5) 'Ολιχῶ v, ἡλίου χώρας prw
6) ἐκ: ἐκεῖ x 7) βδελυκτά por- κώνωπας: κύνας pw
8) ἀνασώζοντα no, om. prv, cf. w 10) om. v, ἀλλὰ πλεῖω c
11) καταθρήσας b 12) φρωραθεῖς p 13) ἀφίκονται de,
ἀφήσει pr, ἀφήκοντα v - καὶ om. v 18) εἰσῆχθησαν porw:
lstu 18) μέρεσι lv 20) ... εἰσελθεῖν ἐν αὐτῇ, διότι lo.

PSEUDO - METHODIOS 1. Redaktion

βοῦλονται ἀνοῦξαι αὐτὰς ἐν σιδήρῳ μὴ δύνανται ἢ διαλυῖν
 αὐτὰς πυρί, ἀλλ' αὐτίκα τὸ πῦρ ὑπ' αὐτοῦ σβέννυται. τοι-
 αύτη γὰρ ἡ φύσις τοῦ ἀσυγχύτου ἐστὶν ὅτι οὔτε σιδήρου
 ὑφίσταται τὴν κατάκλησιν οὔτε πυρὸς τὴν διάλυσιν. πάσας
 5 γὰρ ὧν περ εἰσι δαιμόνων ἐπίνουσι αἰδολους καὶ κενὰς ἀπεργά-
 ζεται. ταῦτα τοίνυν τὰ ἐναγῆ καὶ κίβδηλα καὶ μυσαρώτατα
 ἔθνη πάσις ταῖς μαγικαῖς κακοτεχνίαις κέχρηται. καὶ ἐν
 τοῦτοις αὐτῶν τὴν ῥυπαρὰν καὶ ἀπάνθρωπον, μᾶλλον δὲ λέγειν
 μισόθεον κατήργησε γοητεῖαν, ὥστε μὴ δύνασθαι αὐτοὺς μήτε
 10 πυρὶ μήτε σιδήρῳ ἢ τινὶ ἐτέρῳ ἐπινόει τὰς τοιαύτας ἀναμο-
 χλεῦσαι πύλας καὶ ἀποδρᾶσαι. ἐν δὲ τοῖς ἐσχάτοις καιροῖς
 κατὰ τὴν τοῦ Ἰεζεκιὴλ προφητεῖαν τὴν λέγουσαν· ἐν τῇ
 ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ τῆς συντελείας τοῦ κόσμου ἐξελεύσεται Γῶγ καὶ
 Μαγὼγ εἰς τὴν γῆν τοῦ Ἰσραὴλ, οἳ εἰσιν ἔθνη καὶ βασιλεῖς,
 15 οὓς καθεῖρξεν Ἀλέξανδρος ἐν τοῖς πέρασιν τοῦ βορρᾶ· Γῶγ
 καὶ Μαγὼγ καὶ Ἀνοῦγ καὶ Ἀνήγ καὶ Ἀχενὰς καὶ Διφὰρ καὶ
 Φωτιναῖοι καὶ Λίβυοι καὶ Εὐνιοὶ καὶ Φαριζαῖοι καὶ Δεκλήμοι
 καὶ Ζαρμάται καὶ Θεβλαῖοι καὶ Ζαρματιανοὶ καὶ Χανώνιοι καὶ
 Ἀμαζάρθαι καὶ Γαρμάρδοι καὶ ἀνθρωποφάγοι οἱ λεγόμενοι
 20 κυνοκέφαλοι καὶ θάρβιοι καὶ Ἄλανες καὶ Φισολονίκιοι καὶ
 Ἀρκναῖοι καὶ Ἀσαλτήριοι. οὗτοι οἱ ἄρ βασιλεῖς καθεστήκα-
 σιν ἐμφροῦριοι ἐνδον τῶν πυλῶν, ὧν ὁ Ἀλέξανδρος ἔπηξεν.

- 1) βοῦλονται abce- δύνωνται abe 4) κατάκλυσιν ab, κατά-
 λυσιν gl: fhi ex κατακλᾶω? 4) πυρί i 5) τὰς τῶν περὶ
 δεισιδαιμόνων ἐπινόους fhi, τὰς περιοδίας τῶν δαιμόνων καὶ
 ἐπινόους e: abc- ἐπηρεῖας i 5) ... ἀπεργάζεται, καὶ οὔτε
 φαρμακείας ἐπίνουσι ἰσχύει κατὰ τοῦ ἀσυγχύτου εἰς καθαίρεσιν
 αὐτοῦ ab 9) ... γοητεῖαν ἢ τοῦ ἀσυγχύτου φύσις ab
 12) φωνήν e, φωνὴν καὶ προφητεῖαν ab 13) Γῶθ fghi
 14) Ἱερουσαλήμ e 15) μέρεσι i 21) εἵκοσι καὶ τρεῖς i

PSEUDO - METHODIOS 2. Redaktion

ἀσύγχυτον, ἵνα ἐὰν βούλωνται ἀνοῦξαι ἐν σιδήρῳ μὴ δύνωνται
 ἢ διαλῦσαι αὐτὰς πυρὶ. ἡ γὰρ φύσις τοῦ ἀσυγχύτου οὐδὲ σιδή-
 ρου ὑφίσταται κατάλυσιν οὐδὲ πυρὸς διάλυσιν. ἐν τούτοις
 αὐτῶν τὴν μυστράν καὶ ἀπάνθρωπον καὶ μισόθεον κατήργησε
 5 δυνάστεϊν, ὥστε μὴ δύνασθαι αὐτοὺς μήτε πυρὶ μήτε σιδήρῳ
 ἢ οἰζυότοτον ἐπινόει τὰς τοιαύτας ἀναμοχλεῦσαι πύλας καὶ
 ἀποδρᾶσαι. ἐν δὲ ταῖς ἐσχάταις ἡμέραις κατὰ τὴν τοῦ Ἰεζε-
 κιὴλ προφητείας τὴν λέγουσαν· ἐν ταῖς ἡμέραις τῆς συντελείας
 τοῦ κόσμου ἐξελεύσεται Γῶγ καὶ Μαγῶγ, οὔτινές εἰσιν ἔθνη
 10 καὶ βασιλεῖς, οὓς καθεῖρξεν Ἀλέξανδρος ἐν τοῖς πέρασι τοῦ
 βορρᾶ· Γῶγ καὶ Μαγῶγ καὶ Νανῶγ καὶ Γὴν καὶ Ἀκελιᾶξ καὶ
 Διάφαρ, Φωτιναῖοι, Λεβαῖοι, Χαριτζοί, οἱ Δεκέλμοι, Δερμα-
 τισανόι, Χαναναῖοι, Ἀμαχάρ, Τιγάρ, Μιαδέοι, ἀνθρωποφάγοι
 οἱ λεγόμενοι κύνοκεφαλοι, θαρβιοί, Ἀλανοί, Φισολονικιοί,
 15 Ἀρσιναῖοι, Ἀσαντάριοι. οὗτοι οἱ πρὸ βασιλεῖς καθεστήκασιν
 ἐν φρουρᾷ ἔνδον τῶν πύλων, ὧν ὁ Ἀλέξανδρος ἡσφαλίσατο.

- 1) ἀσυγκίτω n, ἄχυστον y - βουληθῶσιν p - δύνανται stu,
 δυνηθῶσι pr: nov 5) δύναμιν lo 9) ἔσσονται stu
 9) post ἔθνη excid. 2 fol. ex p 15) οἱ om. stuv
 15) κατέστησιν stu, κατέστησεν y

a=b:	Γῶγ καὶ Μαγῶγ,	Ἀνηγιαγεῖς,	Ἀχενάζ,	Διαφάρ,
d:	Γῶγ καὶ Μαγῶγ κ. Νοῦγ κ.	Ἀνήγ, κ.	Ἀχενάζ κ.	Ἀδιφάρ κ.
e:	Γῶγ καὶ Μαγῶγ κ. Νοῦγ κ.	Ἀπήγ κ.	Ἀχένα κ.	Δίφαρ κ.
f:	Γῶγ καὶ Μαγῶγ κ.	Ἀνοῦγ κ.	Ἀνήγ κ.	Ἀχανάζ κ. Δηφάρ κ.
g:	Γῶγ καὶ Μαγῶγ κ.	Ἀνδγ κ.	Ἀνήγ κ.	Ἀχενάξ κ. Διφάρ κ.
h=1:	Γῶθ καὶ Μεγῶθ κ.	Ἀνοῦγ κ.	Ἀνήγ κ.	Ἀχενάξ κ. Ἀδιφάρ κ.
k:	Γῶθ καὶ Μηγῶθ κ.	Ἀνοῦγ κ.	Ἀνήγ κ.	Ἐχενάρ κ. Διφάρ κ.
h:	Γῶγ καὶ Μαγῶγ κ.	Ἀνῶγ κ.	Γήγ κ.	Ἀκελιὰξ κ. Δηφάρ,
λ:	Γῶγ, Μαγῶγ,	Ἀνῶγ, Γάγ,	Ἐβήλιαξ,	Διφάρ,
λ:	Γῶγ καὶ Μαγῶγ κ.	Ἀνῶγ κ.	Γάγ κ.	Ἐβριαλιὰξ κ. Διφάρ,
ο:				
r:	Γῶγ καὶ Μαγῶγ κ.	Ἀνὰγ κ.	Γίγ κ.	Ἀκελιὰξ κ. Διφάρ,
s:	Γῶγ κ. Γαμαγῶγ, Κανῶγ κ.	Γῆν κ.	Ἀκελιὰξ ὁ καὶ Διάφαρ,	
t:	Γῶγ καὶ Μαγῶγ, Κανῶγ κ.	Γῆν κ.	Ἀκελιὰξ κ. Διάφαρ,	
u:	Γῶγ καὶ Μαγῶγ κ. Κανῶγ κ.	Γῆν κ.	Ἀκελιὰξ κ. Διάφαρ,	
v:	Γῶγ καὶ Μαγῶγ κ.	Ἀμαγῶγ κ.	Γίγ κ.	Ἀκελιὰξ κ. Διάφαρ,
c:	Γῶγ καὶ Μαγῶθ,	Ἀγγίνος κ. Νέγγιν,	Σχεντιὰς,	Διφάρ κ.
P:	Γῶθ, Μαγῶθ,	Ἀγένζε,		Διφάρ,
ab:	Φωτιανοὶ καὶ Ἀλβιανοὶ,	Οὔννοι καὶ Φάρζιοι,	Δεκκλημοὶ	
d:	Φωταροῖ, κ. Λίβιοι κ.	Εὔνιοι κ. Φαριζαῖοι κ.	Δεκκλημοὶ.	
e:	Φωτιανοὶ κ. Λίβιοι κ.	Εὔνιοι κ. Φαριζέοι κ.	Δέκκλημοι	
f:	Φωτιναῖοι κ. Λίβιοι κ.	Εὔνιοι κ. Φαριζαῖοι κ.	Δεκκλημοὶ	
g:	Φωτιναῖοι κ. Λύβιοι κ.	Εὔνιοι κ. Φαρεζαῖοι κ.	Δεκκληνοὶ	
hi:	Φωτιναῖοι κ. Λίβιοι κ.	Εὔνιοι κ. Φαριζαῖοι κ.	Δεκκληνοὶ	
k:	Φουτουναῖοι κ. Λύβιοι κ.	Εὔνιοι κ. Φαρισαῖοι κ.	Δακκλίβαροι	
n:	Φωτινέοι, Λεβέοι,	Ἐνναῖοι, Χαριζέοι,	Δεκκλημοὶ,	
λ:	Φωτιναῖοι, Λεβαῖοι,	Ἀννέοι, Χαριζαῖοι,	Δεκκλημοὶ,	
l:	Φωτιναῖοι, Λεβαῖοι,	Ἀνέοι, Χαριζαῖοι,	Δεκκλημοὶ,	
ο:	Φωτινέοι, Λεβαῖοι,	Ἀνέοι, Χαριζέοι,	Δεκκλημοὶ,	
r:	Φωτιναῖοι, Λεβαῖοι,	Ἐνναῖοι, Χαριταῖοι,	Δεκκλημοὶ,	
s:	Φωτιναῖοι, Λεβαῖοι,		Χαριτζίοι οἱ Δεκκλημοὶ,	
t:	Φωτιναῖοι, Λεβαῖοι,		Χαριτζίοι οἱ Δεκκλημοὶ,	
u:	Φωτιναῖοι, Λεβαῖοι,		Χαριτζίοι οἱ Δεκκλημοὶ,	
v:	Φατηνέοι, Λεβαῖοι,		Χαριτζοὶ, Εἰδεκκλημοὶ,	
c:	Φωτιανοὶ κ.	Ὀλβιανοὶ κ.	Φαρζιανοὶ κ. Δεκκλημοὶ	
P:	Φωτιανοὶ,	Ἀλβιανοὶ,	Φαρζιανοὶ, Δέκκλημοι,	

ab: κ. Ζαρματαῖ κ. Θεκλέοι κ. Ζαρματιανοῖ κ. Χαχόνιοι κ.
 d: κ. Ζαρματαῖ κ. Θεκλέοι κ. Ζαρματιανοῖ κ. Φάροι κ. Χαχόνιοι
 e: κ. Ζαρματιανοῖ κ. Χαχόνιοι κ.
 f: κ. Ζαρμάται κ. Θηβλαῖοι κ. Ζαρματιανοῖ κ. Χανώνιοι κ.
 g: κ. Ζαρμάται κ. Θλεβλέοι κ. Ζαρματιανοῖ κ. Χανώνιοι κ.
 hi: κ. Ζαρμάται κ. Θεββαῖοι κ. Ζαρματιανοῖ κ. Χανώνιοι κ.
 k: κ. Οἰάρματοι κ. Θλεβαῖοι κ. Ζαρματιανοῖ κ. Χανώνιοι κ.

n: Δερματιανοῖ, Ζελματιανοῖ, Χαναναῖοι,
 λ: Δερματιανοῖ, Ζελματιανοῖ, Χαναναῖοι,
 l: Δερματιανοῖ, Χαναναῖοι,
 o: Δερματιανοῖ, Χανανέοι,
 r: Δερματιανοῖ, Χαναναῖοι,
 s: Δερματιανοῖ, Χαναναῖοι,
 t: Δερματιανοῖ, Χαναναῖοι,
 u: Δερματιανοῖ, Χαναναῖοι,
 v: Δερματιανοῖ, Χαναναῖοι,

c: κ. Ζαρμέται κ. Θέλκιοι κ. Ἄρματιανοῖ, Βακχωνεῖς κ.
 P: Ζάρματαῖ, Θέλβιοι, Ἄρματιανοῖ, Μαχόντες,

ab: Ἄμαζαρῆθ κ. Γαρμιαδοῖ κ. ἀνθρωποφάγοι οἱ λεγόμενοι
 d: Ἄμαξάρθοι κ. Ἀγρίμαρδοι κ. ἀνθρωποφάγοι οἱ λεγόμενοι
 e: Ἄμαζαρθα κ. Ἀγρίμαρδοι κ. ἀνθρωποφάγοι οἱ λεγόμενοι
 f: Ἄμαζάρθαι κ. Γαρμάρδοι κ. ἀνυφάγοι οἱ λεγόμενοι
 g: Ἄρμαζάρθαι κ. Γαρμάρδοι κ. ἀνυφάγοι οἱ λεγόμενοι
 hi: Ἄμαζάρθοι κ. Γαρμάρδοι κ. ἀνυφάγοι οἱ λεγόμενοι
 k: Ἄρμαζαρθαῖοι κ. Γαρμάρδοι κ. ἀνυφάγοι οἱ λεγόμενοι
 n: Ἄμαζαχαρτοῖ, Γαρμιαδεοῖ, ἀνθρωποφάγοι οἱ λεγόμενοι
 λ: Ἄμαζαχαρτοῖ, Γαρμηαδεοῖ, ἀνθρωποφάγοι οἱ λεγόμενοι
 l: Αἷμαζα, Χαρτοῖ, ἀνθρωποφάγοι οἱ λεγόμενοι
 o: Αἷμαζα, χαρτοῖ γὰρ μὴ ἄδεοι, ἀνθρωποφάγοι λεγόμενοι
 r: Ἄμαζαχαρτοῖ, Γαρμοιαδέοι, ἀνθρωποφάγοι οἱ λεγόμενοι
 s: Ἀχανάζ, Τιγάρ, Βιαδαῖοι, ἀνθρωποφάγοι οἱ λεγόμενοι
 t: Ἀμαχάρ, Τιγάρ, Βιαδέοι, ἀνθρωποφάγοι οἱ λεγόμενοι
 u: Ἀμαχάρ, Τίγαρ, Μιαδέοι, ἀνθρωποφάγοι οἱ λεγόμενοι
 v: Ἀμαχάρ, Τοιγάρ, Ηιαδεοῖ, ἀνθρωποφάγοι λεγόμενοι
 c: Ἄρμαρξάρθαι κ. Ἰχηήδοι κ. ἀνθρωποφάγοι οἱ λεγόμενοι
 P: Ἀμάξανθοι, Γάρμηδες,

ab: κυνοκέφαλοι κ. 'Αθάρβριοι κ. "Αλανες κ. Φασολονικάτοι,
 d: κυνοκέφαλοι κ. Θαρβαίοι κ. "Αλανες κ. Φιλοσονίκιοι κ.
 e: κυνοκέφαλοι κ. Θαρβαῖτοι κ. "Αλανες κ. Γαμίαρδοι κ. Φυσόλδοι-
 f: κυνοκέφαλοι κ. Θάρβριοι κ. "Αλανες κ. Φιλολονίκιοι κ.
 g: κυνοκέφαλοι, Καθάρβριοι κ. οἱ "Αλανες κ. Φιλοσονίκιοι κ.
 hi: κυνοκέφαλοι κ. Θάρβριοι κ. "Αλανες κ. Φισολονίκοιοι κ.
 k: κυνοκέφαλοι κ. Θαρβύριοι κ. "Αλανες κ. Φισολονίκιοι κ.

n: κυνοκέφαλοι, Θαρβιοῖ, 'Αλανοί, Φισολονίκιοι,
 λ: κυνοκέφαλοι, Σερβιοί, 'Αλανοί, Φισολονίκιοι,
 l: κυνοκέφαλοι, Σερβιοί, 'Αλλανοί, Φισολονίκιοι.
 o: κοινοκέφαλοι, Σερβιοί, 'Αλλανοί, Φιλοσονίκιοι,
 r: κυνοκέφαλοι, Θαρβυοί, 'Αλανοί, Φιλονικίοι,
 s: κυνοκέφαλοι, Θαρβοί,
 t: κυνοκέφαλοι, Θαρβιοί,
 u: κενοκέφαλοι, Θαρβιοί,
 v: κυνοκέφαλοι, Θάρβριοι,

c: κυνοκέφαλοι, Φαρβιοί κ. 'Αλλανεῖς, Φασίλωνίκιοι κ.
 P: 'Αβέρβαιοι. "Αλυντες. Βασιλῶνικοι,

ab: 'Αρνυβίοι (?) κ. Βάλταρες.
 d: 'Αρκνέοι κ. 'Ασαρτάριοι.
 e: 'Αρκναῖτοι κ. 'Ασαλτάριοι.
 f: "Αρκναιοι κ. 'Ασαλτήριοι.
 g: 'Αρκνάοι κ. 'Ασαλτήριοι.
 hi: "Αρκναοι κ. 'Ασαλτήριοι.
 k: "Αρκναοι κ. 'Ατελτύριοι.

n: 'Αρσιναῖτοι, 'Ασανταριοί.
 λ: 'Αρσυναῖτοι, 'Ασαρταριοί.
 l: 'Αρσηνέοι, 'Ασανταριοί.
 o: 'Αρσυνέοι, 'Ασαντάριοι.
 r: 'Αρσιναῖτοι, 'Ασαντάριοι.
 s: 'Αρσιναῖτοι, 'Ασαντάριοι.
 t: 'Αρσιναῖτοι, 'Ασηντάριοι.
 u: 'Αρσιναῖτοι, 'Ασαντάριοι.
 v: 'Αρσιναῖτοι, 'Ασανταριοί.

c: 'Αρκνοῦ κ. 'Αλλατάριοι.

P: 'Αλτάριοι, Κυνοκέφαλοι, Μαγούριοι, Σιμαντόποδες, 'Ακέφαλοι.

GLOSSAR

(Wörter und Wortbedeutungen, die nicht
bei Liddell-Scott verzeichnet sind.)

ἀκατάσκευος (?) App. 55,1 unzerstörbar	μουσουραῖον, τό (= σκουτέλλι P) 63,20 Teller, Platte
ἀκούβιτος, ὁ (accubitus) 61,7 u.ö. Speisebett	νά 15 u.ö. = ἵνα
ἄλογον, τό 19 u. Pferd	ξυλόκαστρον, τό 19 u. Schanze Wachturm
ἀπέσω 19 u. = ἔσω	ὀρίζω 18 u.ö. befehlen
ἄρματα, τά (arma) 20 o. Waffen	(παίρνω,) ἐπῆρα 19 u. nehmen einnehmen
ἀρματοφυλάκιον, τό 20 o. Arsenal	παλάτιον, τό (palatium) 37,4 u.ö. Palast
ἀσύγχυτον, τό 55,1 unzer- störbarer Stoff	παλούκι, τό (palus) 18 u. Pfahl, Palisade
αὐθέντης, ὁ 19 u. Befehlshaber	παρακαθισμός, ὁ 19 u. Wache
βαμβάκινος 37,9 = βαμβάκινος baumwollen	παραφυλλάς, ἡ 22m. = παραφυλλίς
δουκάτον, τό 20 o. Dukaten	παρδολέων, ὁ App. 38,22 = ἡ πάρδαλις
ἐβέλινος 42,7 = ἐβένινος	περνάω 18 o. = περάω
ἐγκόσμια, τά 15 Schmuck	πηγαίνω (ὑπαγαίνω App. 47,22 gehen
ἦτον 14; 19 o. = ἦν	πλάκα, ἡ 32 u. = πλάξ
θλίψη, ἡ 62,1 = θλίψις	ῥοῦχα, τά 15; 20 o. Kleidung Wäsche
κάμνω 15; 18 u. tun, machen	σηκώνω 18 u. ausheben
κάστρη, τά (castra) 19 u. Festung	σκουτέλλι, τό (scutella) App. 63,20 Teller
κάτερπον, τό 18 o. Galeere	τριγύρω 18 u. ringsherum
κατουνοτόπι, τό 18 u. Heerlager	ὑπαγαίνω 20 o.; App. 51,8) πηγαίνω
κλειδαρέα, ἡ App. 58,25 = κλεῖς	φθάνω 19 o. u.ö. ankommen 46,3 reichen an
κοῦπα, ἡ (cupa) 20 o. Becher	φωσάτον, τό (φου-) (fossatum) 18 u.ö. Heer
κούρση, τά (cursus) 20 o. Beute	χρυσοπράσινος 38,6 goldgrün
κουρτίνα, ἡ (cortina) 58,24 Vorhang	
κρεβάτι, τό App. 47,18 Bett	
λακινία, ἡ (lacinia) 19 u. Gewand	
λιβάδι, τό 19 u. Tal, Höhle	
μανιτέρα, ἡ 15 Mutter	

